Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 151. Leipzig, Montag den 3. Juli 1911. **78. Jahrgang.**

Meisenbach Riffarth & Co

Graphische Kunstanstalten und Kunstdruckereien.

MÜNCHEN · BERLIN · LEIPZIG.

fertigen und liefern

in anerkannt erstklassiger Qualität

KLISCHEES

in jeder Drucktechnik für ein- und mehrfarbigen Druck ▫ Unsere Buchdruckerei ist eingerichtet für

Werk- u. Illustrationsdruck

Unsere Arbeiten in

Drei- und Mehrfarbendruck

zeichnen sich durch künstlerisch vollendete Ausführung und vorzügliche Farbenwiedergabe aus und bilden eine anerkannte

Spezialität unserer Kunstanstalt

KOSTENANSCHLÄGE UND MUSTER BEREITWILLIGST

AUTOTYPIE
ZINKOGRAPHIE
CHROMOTYPIE
GALVANOPLASTIK

PHOTOLITHOGRAPHIE
BUCHDRUCKEREI
HELIOGRAVURE
KUPFERDRUCKEREI

ZEICHENATELIERS IM HAUSE.

Z

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegeben von der historischen Kommission desselben.

I. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels bis in das 17. Jahrhundert. Bearbeitet von Friedrich Kapp, Leipzig 1886. Preis M. 16.– ord., M. 12.– netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 10.– bar.

II. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Westfälischen Frieden bis zur klassischen Literaturperiode (1648—1740). Bearbeitet von Dr. Johann Goldfriedrich, Leipzig 1908. Preis M. 10.– ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 6.– bar.

III. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1741—1804). Bearbeitet von Dr. Johann Goldfriedrich, Leipzig 1909. Preis M. 12.– ord., M. 9.– netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar.

Der IV. (Schluß-) Band ist in Vorbereitung und erscheint im Laufe des Jahres 1911.

Einige Urteile der Presse über das Werk:

. . . ein Werk von so monumentaler Bedeutung und so schwerwiegendem Inhalte, daß es nicht nach flüchtigem Durchblättern seinem Werte gemäß besprochen werden kann. Was darüber heute, schon vor dem gründlicheren Studium der darin angehäuften Schätze von Gelehrsamkeit und kritischer Geschichtsbetrachtung, etwa ausgesprochen werden kann, ist, daß das Werk eine Zierde jeder Bibliothek und eine Quelle der Auskunft für jeden Erforscher der deutschen Kulturgeschichte bildet.

Frankfurter Journal 1886.

Eine prächtige Arbeit . . . Das literarische Leben Deutschlands kommt dabei ebenso zu seinem Rechte wie der Wechsel in den Betriebsformen und Geschäftsgebräuchen . . . Der deutsche Buchhandel wird den Namen Goldfriedrich fortan und jederzeit mit berechtigtem Stolze nennen dürfen.

Börsenblatt 1908.

Eine von der Wucht der Persönlichkeit erfüllte, dabei völlig objektiv gehaltene überreiche Darstellung. Nach unserer Ansicht hat sich Goldfriedrich mit dieser raschen, kühnen und gründlichen Fortführung seines Werks einen Platz in der ersten Reihe der gegenwärtig literarisch tätigen deutschen Historiker gesichert.

Grenzboten 1909.

——— Bestellzettel anbei! ———

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 151. Leipzig, Montag den 3. Juli 1911. **78. Jahrgang.**

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli d. J. ab erfolgt die Bearbeitung des Verzeichnisses der

„Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels"

nicht mehr durch den Deutschen Buchgewerbeverein, sondern durch den Börsenverein selbst.

Wir bitten daher, in Zukunft alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen und des mit ihm in Verbindung stehenden ausländischen Kunsthandels an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Hospitalstraße 11, sofort bei Erscheinen zur Aufnahme in das Verzeichnis der »Neuigkeiten des Deutschen Kunsthandels« mit der Bezeichnung »Für das Neuigkeiten-Verzeichnis« in einem Exemplar unverlangt einsenden zu wollen.

Leipzig, 1. Juli 1911.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth,
Syndikus.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bekanntmachung.

I. Neu beigetreten sind mit:

10 ℳ — ₰ Herr W. Schunig, Direktor und Prokurist der Druckerei und Verlagsaktiengesellschaft vorm. R. von Waldheim, Jos. Eberle & Co., Wien.
3 ℳ — ₰ „ Fritz W. Egger, München.
5 ℳ — ₰ „ Felix Meiner, Leipzig.
3 ℳ — ₰ „ Reinh. Wilbrandt, Geschäftsführer der Weißenseer Buch- und Kunsthandlung, Weißensee b. Berlin.
6 ℳ — ₰ „ Th. Habich, Köln a/Rh.
4 ℳ — ₰ „ Gust. Roth, Offenburg i/B.
3 ℳ — ₰ „ L. Scheddin i/ H.: A. Twietmeyer, Leipzig.

II. Seinen Beitrag erhöhte auf:

5 ℳ — ₰ Herr Carl ten Hompel, Duisburg.

III. An Geschenken gingen ein:

100 ℳ — ₰ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig als Gabe des Herrn Bernh. Epstein in Brünn aus Anlaß des 50jährigen Bestehens seiner Firma Bernh. Epstein & Co.
100 ℳ — ₰ als Jubiläumsgabe des Bayrischen Buchhändler-Vereins.
20 ℳ — ₰ von der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins als Beitrag von B. A.
11 ℳ 27 ₰ vom Verbande der Buchhändler Pommerns als Ertrag der Verlosung eines Zigarren-Etuis beim Festmahle der 10. Generalversammlung in Stettin.
106 ℳ 10 ₰ von der Firma Trowitzsch & Sohn, Berlin, als der Betrag ihrer Druckrechnung vom 15./5. d. J.
14 ℳ 80 ₰ durch das fürstl. Friedensrichteramt zu Rudolstadt auf Antrag des Herrn Alb. Bock als Sühne aus einem Vergleich. (15 ℳ abzügl. 20 ₰ Porto.)
1240 ℳ 60 ₰ vom Festausschuß des Börsenvereins als 2/3 Anteil der Sammlung beim Kantate-Festmahl.

Die Herren Gehilfen-Mitglieder werden höflichst gebeten, etwaige Veränderungen ihrer Stellungen dem Unterzeichneten rechtzeitig anzugeben; die Führung der Mitgliederliste wird dadurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 1. Juli 1911.

Im Auftrage des Vorstandes:
Max Winckelmann,
Schatzmeister.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Ernst Boettticher, Hauptmann a. D. in **Gr. Lichterfelde-W.**
(Victoriastr. 13.)

Böttticher, Hauptm. a. D. **Ernst:** Der trojanische Humbug. (XXXIII, 258 S. m. 54 Abbildgn. bzw. Plänen.) gr. 8°. '11. 5.—

Friedrich Engelmann in Leipzig.

Schmid, Oberst a. D. E. v.: Das französische Generalstabswerk üb. den Krieg 1870/71. Wahres u. Falsches. Fortgesetzt v. Oberst z. D. P. Kolbe. gr. 8°.
10. Heft. Die Armee v. Châlons. III. Tl. Das Korps Vinoy. Nach den Angaben des französ. Generalstabswerks besprochen. (VII, 101 S.) '11. 3.50; geb. 4.50

Expedition v. Hendschel's Telegraph in Frankfurt a. M.

Hendschel's Telegraph. (Grosse Ausg.) Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Kursbuch. 65. Jahrg. Nr. 4. Juli 1911. (CXII, 1016 S. m. 2 Karten.) 8°. 2. 50
— dasselbe. (Kleine Ausg.) Eisenbahn-Kursbuch Deutschland, Oesterreich, Schweiz. Nr. 4. Juli 1911. (LXXX, 933 S. m. 1 Karte.) 8°. 1. —

Egon Fleischel & Co., Verlagsbuchh. in **Berlin.**

Glend, Elly: Wozu — Novellen u. Skizzen. (VII, 163 S.) 8°. '11. 3. —; geb. b 4. 50

Perfall, Karl v.: Denn das Geld. Roman. (316 S.) 8°. '11. 4. —; geb. b 5. 50

Grafers Verlag (R. Liesche) in **Annaberg.**

Berlet, † Prof. **Bruno:** Wegweiser durch das Erzgebirge, Vogtland, Nordböhmen, Duppauer Gebirge u. böhmische Mittelgebirge. 12. Aufl., m. Unterstützg. der Erzgebirgsvereine bearb. durch P. Kabisch u. Jos. Brechensbauer. Mit neuen Karten versch. Ausg. (XXIV, 328 S.) kl. 8°. '11. geb. 2. —

J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H. in **Berlin.**

Versicherungs-Statistik f. 1909 üb. die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. Hrsg. vom kaiserl. Aufsichtsamte f. Privatversicherg. (79 u. 360 S. m. 1 Doppel-Taf.) Lex.-8°. '11. b 10. —

Hahnsche Buchh. Hugo Lüders in **Ploen.**

Piening, Past. Johs.: Ostholstein. Eine Ur- u. Kulturgeschichte f. jedermann. (88 S.) 8°. ('11.) 1. 50

Hammer-Verlag (Th. Fritsch) in **Leipzig.**

Prozeß Fritsch. Anklage wegen Beleidigg. der sogenannten »jüd. Religions-Gemeinde«. Verhandelt Leipzig, den 19. V. 1911 (Stenographischer Bericht.) (16 S.) gr. 8°. ('11.) —. 30

O. Haering in **Berlin.**

Brand, Kammerger.-R. Dr. Arth.: Das Handelsgesetzbuch m. Ausschluß des Seerechts. Erläutert. (VIII, 1091 S.) Lex.-8° '11. 24. —; geb. 27. —

M. Heinsius Nachf. in **Leipzig.**

Jahresbericht, Theologischer. Unter Mitwirkg. v. Brückner, Burger, Christlieb u. a. Hrsg. v. Proff. Drs. G. Krüger u. M. Schian. 30. Bd., enth. die Literatur u. Totenschau des J. 1910. Lex.-8°.

30. Bd. 1. Abtlg. Literatur, Vorderorientalische. Bearb. v. J. Herrmann, C. Clemen. (IV, 114 S.) '11. b n.n. 4 80

Heinr. Aug. Herz (Inh. Ad. Heinrich) in **Limburg a/L.**

Adreßbuch v. Limburg u. Diez 1911. (219 S. m. Abbildgn. u. 1 Kartenskizze.) gr. 8°. geb. in Leinw. n.n. 2. 50

Wander-, Rad- u. Automobil-Karte des Lahntales nebst Westerwald. 1:170,000. 28,5×45,5 cm. Farbdr. ('11.) —. 75

Carl Heymanns Verlag in **Berlin.**

°Übereinkommen zur einheitlichen Feststellung v. Regeln üb. den Zusammenstoß v. Schiffen. (In französ. u. deutscher Sprache.) (47 S.) 31×22,5 cm. ('11.) —. 60

Hermann Hillger Verlag in **Berlin.**

Jugendbücherei, Deutsche. Hrsg. v. den vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen f. Jugendschriften. 8°. ('11.) jede Nr. b —. 10

58. Hagenbeck, Carl: Jugenderinnerungen. Entwicklung des Tierhandels. Mit gütl. Erlaubnis des Autors u. des deutschen Verlagshauses Vita, Berlin, dem Werke „Von Tieren u. Menschen" entnommen. Umschlagzeichnung v. Johs. Mohr. (32 S.)

Verlagsbuchh. Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in **Wien.**

Bock, Frdr.: Die Christnacht des Mister Scrooge. Geisterstück nach dem Christmas Carol des Charles Dickens. (VI, 89 S.) kl. 8°. '10. —. 40

Literarische Anstalt Rütten & Loening, Verlagsbuchh. in **Frankfurt a. M.**

Rauscher, Ulr.: Richard Dankwards Weltgericht. Roman. (216 S.) 8°. '11. 3. —; geb. in Leinw. b 4. —

Rung, Otto: Das Vermächtnis des Frank Thauma. (Aus dem Dän. v. Emilie Stein. Die Buchausstattg. ist v. Max Schwerdtfeger.) (181 S.) kl. 8°. '11. 2. 50; geb. in Leinw. b 3. 50

— Die weiße Yacht. Aus dem Dän. v. Emilie Stein. Die Buchausstattg. ist v. Max Schwerdtfeger.) (300 S.) 8°. '11. 3. 50; geb. in Leinw. b 4. 50; in Ldr. b 6. —

Lübcke & Nöhring, Buchh. in **Lübeck.**

Wilmanns, Realsch.-Ob.-Lehr. Dr. E.: Aus Lübecks großer Zeit. Ein Quellenbuch, zusammengestellt v. W. (XI, 136 S.) Lex.-8°. '11. 1. 80

Georg Müller, Verlag, in **München.**

Landsberger, Art.: Moral. Der Roman e. Berliner Familie. (271 S.) 8°. '11. 3. —; geb. 4. —

Quelle & Meyer in **Leipzig.**

Franke, Stadtschulr. M., u. Dir. F. Roßbach, Drs.: Pflanzenkunde. Nach dem naturwissenschaftl. Unterrichtswerke v. Prof. Dr. O. Schmeil auf Grund der neuen Lehrpläne f. das höhere Mädchenschulwesen vom 12. XII. 08 bearb. (Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk. Naturkunde f. höhere Mädchenschulen u. Studienanstalten.) 8°.

4. Heft: Klasse IV. Mit 4 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 2. Aufl. (64 S.) '10. geb. 1.—

— u. Mädchensch.-Ob.-Lehrerin A. Witzig: Pflanzenkunde. Nach dem naturwissenschaftl. Unterrichtswerke v. Prof. Dr. O. Schmeil auf Grund der neuen Lehrpläne f. das höhere Mädchenschulwesen vom 12. XII. 08 bearb. (Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk. Naturkunde f. höhere Mädchenschulen u. Studienanstalten.) 8°.

2. Heft: Klasse VI. Mit 10 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 4. Aufl. (66 S.) '10. geb. —.90

5. Heft: Klasse III. Mit 1 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 2. Aufl. (75 S.) '11. geb. —.70

6. Heft: Klasse II. Mit 1 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 3. Aufl. (56 S.) '11. geb. —.70; 4.—6. Heft in 1 Leinw.-Bde. geb. 2.40

— — Tierkunde. Nach dem naturwissenschaftl. Unterrichtswerke v. Prof. Dr. O. Schmeil auf Grund der neuen Lehrpläne f. das höhere Mädchenschulwesen vom 12. XII. 08 bearb. (Schmeil's naturwissenschaftl. Unterrichtswerk. Naturkunde f. höhere Mädchenschulen u. Studienanstalten.) 8°.

4. Heft: Klasse IV. Mit 6 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 3. Aufl. (74 S.) '11. geb. 1.—

— — dasselbe. 4.—6. Heft: Klasse IV—II. Mit 13 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. (74, 108 u. 87 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. 2. 60

Haack, E., E. Holzfuß, P. Putzar u. O. Richter, Mittelsch.-Lehrer: Naturkunde f. Mittelschulen. Nach dem naturwissenschaftl. Unterrichtswerke v. Prof. Dr. O. Schmeil auf Grund der Bestimmgn. üb. die Neuordng. des Mittelschulwesens vom 3. II. 1910 bearb. 1. Heft. Mit zahlreichen schwarzen Abbildgn. u. 8 mehrfarb. Taf. (IV, 77 S.) 8°. '11. geb. 1. —

Kühn, Gust., u. Otto Bauer, Mädchensch.-Lehrer: Liederbuch f. mittlere u. höhere Mädchenschulen, sowie f. Seminare u. Lyzeen, nebst e. Anh. v. Prof. Alexis Hollaender. (In 3 Tln.) 8°.

2. Tl. Mittelstufe, bearb. v. K. u. B. 2. Aufl. (VI, 155 S.) geb. 1.80

3. Tl. Oberstufe, bearb. v. K., nebst e. Anh. v. Alexis Hollaender. 2. Aufl. (VII, 215 S.) geb. 1.80

Norrenberg, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. J.: Pflanzenkunde unter besond. Berücksicht. der Beziehungen zwischen Bau u. Lebensweise der Pflanzen. Nach dem naturwissenschaftl. Unterrichtswerke v. Prof. Dr. O. Schmeil auf Grund der neuen preuß. Lehrpläne bearb. (Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.) Ausg. f. Gymnasien. 8°.

2. Heft: Quinta. Mit 12 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. (Neue Ausg.) (43 S.) '11. geb. 1.—

3. Heft: Quarta. Mit 5 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. (Neue Ausg.) (48 S.) '11. geb. 1.—

4. Heft: Untertertia. (Neue Ausg.) (64 S. m. Abbildgn. u. 4 farb. Taf.) '11. geb. 1.—

— dasselbe. Ausg. f. Realanstalten. 8°.

5. Heft. Obertertia. Mit 3 einfarb. Taf., sowie m. zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. (Neue Ausg.) (59 S.) '11. geb. 1.—

— Tierkunde unter besond. Berücksicht. der Beziehungen zwischen Bau- u. Lebensweise der Tiere. Nach dem naturwissenschaftl. Unterrichtswerke v. Prof. Dr. O. Schmeil auf Grund der neuen preuß. Lehrpläne bearb. (Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.) Ausg. f. Gymnasien. 8°.

4. Heft: Untertertia. (Neue Ausg.) (71 S. m. Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) '11. geb. 1.—

5. Heft: Obertertia. Der Mensch. Mit 3 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 2. Aufl., besorgt v. Drs. Ob.-Lehrern Erich Leick u. Geo. Klatt. (69 S.) '11. geb. 1.—

— dasselbe. Ausg. f. Realanstalten. 8°.

4. Heft: Untertertia. Mit 8 mehrfarb. Taf., sowie zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 2. Aufl. besorgt v. Drs. Ob.-Lehrern Erich Leick u. Geo. Klatt. (76 S.) '11. geb. 1.40

Schmeil, Rekt. Prof. Dr. Otto: Grundriß der Naturgeschichte. Unter besond. Berücksicht. biolog. Verhältnisse bearb. (Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.) 2 Hefte. 8°. geb. je 1.25

1. Heft. Tier- u. Menschenkunde. Mit 10 mehrfarb. Taf., sowie m. zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 18. Aufl. (VIII, 162 S.) '10.

2. Heft. Pflanzenkunde. Mit 10 mehrfarb. Taf., sowie m. zahlreichen Textbildern nach Orig.-Zeichngn. 18. Aufl. (VI, 132 S.) '10.

Quelle & Meyer in **Leipzig** ferner:

Schmeil, Rekt. Prof. Dr. **Otto:** Lehrbuch der Botanik f. höhere Lehranstalten u. die Hand des Lehrers sowie f. alle Freunde der Natur. Unter besond. Berücksicht. biolog. Verhältnisse bearb. Mit 40 farb. Taf. u. zahlreichen Textbildern. (Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.) 28. Aufl. (XVI, 534 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. 5. 40

— Leitfaden der Botanik. Ein Hilfsbuch f. den Unterricht in der Pflanzenkunde an höheren Lehranstalten. Unter besond. Berücksicht. biolog. Verhältnisse bearb. Mit 22 mehrfarb. Taf. u. zahlreichen Textbildern. (Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.) 39. Aufl. (Unveränd. Abdr. der 37. Aufl.) (X, 394 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. 3. 20

— Leitfaden der Zoologie. Ein Hilfsbuch f. den Unterricht in der Tier- u. Menschenkunde an höheren Lehranstalten. Unter besond. Berücksicht. biolog. Verhältnisse bearb. Mit 22 farb. Taf. u. m. zahlreichen Textbildern. (Schmeil's naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.) 44. Aufl. (XII, 328 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. 2. 60; Ausg. m. Der Mensch. (XII, 328 u. 72 S. m. 25 farb. Taf.) '11. geb. in Leinw. 3. 40

— u. **Jost Fitschen:** Flora v. Deutschland. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen der zwischen den deutschen Meeren u. den Alpen wildwachs. u. angebauten Pflanzen. 9. Aufl. (VIII, 425 S. m. 844 Abbildgn.) kl. 8°. '11. geb. in Leinw. 3. 80

Roßberg'sche **Verlagsbuchh., Arthur Roßberg** in **Leipzig.**

Handwörterbuch der preußischen Verwaltung. In Verbindg. m. Ob.-Reg.-R. Dr. Baerecke, Geh. Justiz-R. Broicher, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-R. Minist.-Dir. v. Bremen u. a. bearb u. hrsg. von Wirkl. Geh.-R. Ob.-Verwaltgsger.-Präs. Dr. v. Bitter. 2. Aufl. 2 Bde. (X, 1145 u. 1051 S.) Lex.-8°. '11. 55. —; geb. in Halbfrz. 60. —; im Umtausch gegen die 1. Aufl. b n.n. 44. —; geb. n.n. 48. —

Hermann Sack, Verlag in **Berlin-Schöneberg.**

Ahrens, Dr. **W.:** Gelehrten-Anekdoten. Gesammelt u. hrsg. v. A. (Umschlagzeichnung v. E. Gericke.) 2. (Schluss-)Tl. (III u. S. 145—324.) 8°. '11. 2. 40; geb. in Halbleinw. 3. 20; 1. u. 2. Tl. in 1 Leinwbd. 5. 40

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in **Hannover.**

Wanderungen, 110, in der Umgegend Hannovers. Hrsg. vom hannoverschen Touristen-Verein. 2. Aufl. (14 S.) kl. 8°. '11. —. 25

Carl Schünemann in **Bremen.**

Gerdes, Joh.: Die freie Hansestadt Bremen u. Umgegend. Handbuch u. Führer. 11. Aufl. (VII, 126 S. m. Abbildgn., Titelbild u. farb. Plan.) 8°. '11. 1. 50

L. Schwann in **Düsseldorf.**

Hollmann, Sem.-Lehr. Th.: Rechenbuch f. höhere Mädchenschulen. Nach den neuen Lehrplänen bearb. Methodische Bemerkgn. u. Auflösgn. gr. 8°.

1.—3. Heft. (IV, 88 S.) ('11.) 1.80
4. Heft. (39 S.) ('11.) —.80
5. Heft. (27 S.) ('11.) —.60

Mitteilungen der Vereinigung röm. kath. Küster Preußens E. V. Hrsg. im Auftrage des Vorstandes der Vereinigg. preuß. Küster E. G. Verantwortlich: K. Claßen. 1. Jahrg. April 1911—März 1912. Mit Gratis-Beilage: Gregoriusbote. Etwa 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 8 S.) Lex.-8°. 2. 50

Julius Springer in **Berlin.**

Elektricität, Die, im Haushalt. Hrsg. v. der Geschäftsstelle f. Elektricitätsverwertg. (32 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '11. b n.n. —. 25

Kirchberg, leit. Arzt Dr. **Frz.:** Massage u. Gymnastik in Schwangerschaft u. Wochenbett. (VI, 49 S.) 8°. '11. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 60

Lindau, Priv.-Doz. Kust. Prof. Dr. **Gust.:** Kryptogamenflora f. Anfänger. Eine Einführg. in das Studium der blütenlosen Gewächse f. Studierende u. Liebhaber. Hrsg. v. Priv.-Doz. Kust. Prof. Dr. Gust. Lindau. 8°.

1. Bd. Die höheren Pilze. (Basidiomycetes.) (VII, 18, 232 S. m. 607 Abbildgn.) '11. 6.60; geb. in Leinw. n. 7.40

Julius Springer in **Berlin** ferner:

Reichs-Kursbuch. Bearb. im Kursbureau des Reichs-Postamts. 1911. Ausg. Nr. 5. Juli. (104, 216, 270, 198, 76, 176 u. 172 S. m. Karten.) gr. 8°. b n.n. 2. 50

A. Stein's Verlagsbuchh. in **Potsdam.**

Benjes, Lehr. C.: Mecklenburgische Geschichte f. Volks- u. Bürgerschulen. 10. Aufl. (32 S. m. 1 Abbildg.) 8°. ('11.) —. 20

Verlag der evang. Gesellschaft in **Stuttgart.**

°Literatur zur Frage der Fürsorge f. die männliche Jugend. Zusammengestellt vom Stuttgarter Jugendsekretariat, Hoheстr. 11. I. Allgemeines. (4 S.) 8°. '11. —. 05

Wüterich, Jugendgeistl. Stadtpfr. G.: Welche Aufgaben stellt die Gegenwart der Kirche hinsichtlich der Jugendfürsorge in Stadt u. Land? (30 S.) 8°. ('11.) —. 30

— Die Jugendgerichtshilfe in Württemberg. Ihre Berechtigg., Entstehg., Handhabg. u. ihr Erfolg. (16 S.) 8°. ('11.) —. 20

Johannes Wörner's Verlag in **Leipzig.**

Rentenaufhebungen bei Unfallverletzten in der Textilindustrie nach eingetretener Gewöhnung. 1. Heft: Weibliche Unfallverletzte. Hrsg. v. der sächs. Textil-Berufsgenossenschaft in Leipzig. (VII, 109 S.) gr. 8°. '11. 1. 75

Ernst Wunderlich in **Leipzig.**

Darenberg, Mädchensch.-Lehr. D.: Die Ballade als Kleindrama. Ein Beitrag zur Lösg. der Frage, wie dem klass. Drama in unsern Volksschulen e. Heimstätte bereitet werden kann. (VI, 115 S.) gr. 8°. '11 1. 60; geb. 2. —

Dix, Kurt Walth.: Körperliche u. geistige Entwicklung e. Kindes. 1. Heft: Die Instinktbewegungen der ersten Kindheit. An der Hand e. biograph. Tagebuches. (XII, 79 S. m. 3 Abbildgn.) gr. 8°. '11. 1. 20; geb. 1. 60

Plecher, Hans: Streifzüge durch das Lesebuch. Ausschnitte aus dem Schulleben. Nach dem Grundsatz des schaff. Lernens. (VIII, 502 S.) gr. 8°. '11. 4. 80; geb. 5. 40

Religionsunterricht, Evangelischer. Grundlegung u. Präparationen. Unter Mitwirkg. v. † Rekt. G. Bauer, Sem.-Lehr. W. Bittorf, Rekt. G. Döll u. a. hrsg. v. Dir. Dr. A. Reukauf u. Ob.-Lehr. Prof. E. Heyn. (Neue Aufl.) gr. 8°.

9. Bd. Reukauf, A., u. H. Winzer: Geschichte der Apostel. 3. verb. Aufl. Präparationen f. den evangel. Religionsunterricht in den Oberklassen der Volksschulen u. den Mittelklassen höherer Schulen, hrsg. v. Dr. A. Reukauf u. E. Heyn. (XVIII, 363 S.) '11. 4.80; geb. 5.40

Rüttgers, Severin: Die Blumen des Bösen. Erste Rede an die Kinderfreunde üb. die Schundliteratur. (46 S.) 8°. '11. —. 60

Schmieder, Dr. J.: Lektüre zur Geschichte aus Meisterwerken deutscher Geschichtschreibung. 1. Tl. Von der german. Urzeit bis zur französ. Revolution. Für höhere Lehranstalten hrsg. (VII, 178 S.) gr. 8°. '11. 1. 60; geb. 2. —

Xenien-Verlag in **Leipzig.**

Friedrich, Paul: Deutsche Renaissance. Gesammelte Aufsätze. (VI, 203 S.) 8°. '11. 3. —; geb. in Halbldr. n. 4. 50

Golther, Prof. Dr. Wolfg.: Zur deutschen Sage u. Dichtung. Gesammelte Aufsätze. (V, 327 S.) 8°. '11. 6. —; geb. in Leinw. 7. 50

Julius Zeitler Verlag in **Leipzig.**

Heine, Heinr.: Aussprüche u. Verse. (Gesammelt, eingeleitet u. hrsg. v. Rob. Rehlen. Porträt des jungen Heine nach e. Lith. v. Oppenheim. Titel u. Einbd. v. W. Tiemann.) (VIII, 297 S.) kl. 8°. '11. geb. in Ldr. 5. —; Luxusausg. b 12. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.**

Novitäten, Medizinische. Internationale Revue üb. alle Erscheingn. der medizin. Wissenschaften, nebst Referaten üb. wicht. u. interessante Abhandlgn. der Fachpresse. 20. Jahrg. 1911. Nr. 7. (16 S.) 8°. vierteljährlich b n.n. —. 60

Wilhelm Ernst & Sohn in **Berlin.**

Beton u. Eisen. Hrsg. u. Schriftleiter: Fritz v. Emperger. 10. Jahrg. 1911. 11. Heft. (24 S. m. Abbildgn.) 34,5×26,5 cm. vierteljährlich b 4. —

Gustav Fischer in **Jena.**

Zeitschrift f. ärztliche Fortbildung. Red. v. R. Kutner. 8. Jahrg. 1911. Nr. 13. (32 u. 2 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°.
halbjährlich 5. —; einzelne Nrn. —. 50

Franckh'sche Verlagsh. in **Stuttgart.**

Francé, R. H.: Das Leben der Pflanze. 2. Abtlg.: Floristische Lebensbilder. 24. Lfg. (Des Gesamtwerkes 50. Lfg.) (4. Bd. S. 385—432 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. b 1. —

T. Gerstmann's Verlag in **Berlin.**

Militär-Anwärter, Der. Zeitschrift f. alle Militär-Anwärter der deutschen Armee u. der kaiserl. Marine, m. e. Gratis-Beilage: Vakanzenliste f. Militär-Anwärter. Schriftleiter: H. Sturtz. 19. Jahrg. 1911. Nr. 13. (30 u. 4 S.) Lex.-8°.
vierteljährlich b 1. 80; einzelne Nrn. —. 40

Hans Sachs-Verlag in **München.**

Held, Hans Ludw.: Buddha. Sein Evangelium u. seine Auslegg. 1.—3. Aufl. 3. Lfg. (S. 65—96.) gr. 8°.
Subskr.-Pr. —. 80; Einzelpr. 1. 20

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Boll u. Pickardt in **Berlin.** 7874
*Bernay: Armin. 1 ℳ 80 ₰.

Dr. W. Breitenbach, Verlag in **Brackwede.** 7865
Ruckhaber: Der Mechanismus des menschlichen Denkens. 2 ℳ.

Georg Brieger in **Schweidnitz.** 7855
Wegekarte vom Altvatergebirge. 2. Aufl. 40 ₰.

Fritz Eckardt Verlag, G. m. b. H. in **Leipzig.** 7873
*Mühlhausen: Kirchentum und Geistesfreiheit (zum Fall Jatho). 40 ₰.

Wilhelm Engelmann in **Leipzig.** 7865
33. Bericht des Westpreuss. Bot.-Zool. Vereins. 4 ℳ 50 ₰.

Franckh'sche Verlagshandlung in **Stuttgart.** 7864
Fendrich: Der Alpinist. 1 ℳ 40 ₰; geb. 2 ℳ 25 ₰.
— Skiläufer. 1 ℳ 40 ₰; geb. 2 ℳ 25 ₰.

Fredebeul & Koenen in **Essen (Ruhr).** 7869
De Kiepenkerl, Westfälischer Volkskalender pro 1912. Herausgeber: Wibbelt. 4. Jahrgang. 50 ₰.

K. Groos Nf. in **Heidelberg.** 7871
*A Day with Corps-Students in Germany. 50 ₰.

Hachette & Cie. in **Paris.** 7862
Joanne: Paris und Umgebung in 8 Tagen. 2 ℳ 70 ₰.

Alfred Hölder, Hof- u. Universitätsbuchhändler in **Wien.** 7867
Jahn: Geologisch-tektonische Übersichtskarte von Mähren und Schlesien. 10 ℳ 20 ₰.

Immortellenverlag G. v. Dobbeler in **Goslar a. H.** 7874
Witte: Streifzüge durch die deutsche Heimat. Etwa 3 ℳ.

Wilh. Gottl. Korn in **Breslau.** 7872
*Erinnerungsblätter zum hundertjährigen Jubiläum der Universität Breslau. Geb. 1 ℳ 50 ₰.
*Studentisches Festbuch zum hundertjährigen Jubiläum der Universität Breslau. 2 ℳ.

G. Kreuschmers Verlag in **Bunzlau.** 7856
Kesseler, Rudolf Euckens Werk. 2 ℳ 50 ₰.

Liebelsche Buchhandlung in **Berlin.** 7868
*Götze-Schindler: Jahrbuch der Arbeiterversicherung 1912.

Verlag von Paul Parey in **Berlin.** 7870
*Berichte über Landwirtschaft, herausgegeben im Reichsamte des Innern. Heft 23. Mästungsversuche mit Schweinen über die Wirkung von Presskartoffeln und Kartoffelflocken, ausgeführt von mehreren landwirtschaftlichen Versuchsstationen. Mit einem zusammenfassenden Bericht von Kellner. 1 ℳ.
*Hammel: Die Ausnutzung der Windkräfte unter besonderer Berücksichtigung der ländlichen Gemeinde-Wasser- und Elektrizitäts-Versorgung. Ein Leitfaden für Fachleute, Gewerbetreibende, Landwirte, Landgemeinden usw., die sich mit Nutzbarmachung der Windkräfte befassen. Kart. 4 ℳ.
*Statistisches Taschenbuch für Brauer u. Brauerei-Interessenten. Auf Veranlassung des Wirtschaftlichen Ausschusses der Vereins Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin herausgegeben von Kirmse. 1. Lehrgang. 1911. 50 ₰.
*Mayer: Moderne Stallüftung. 1 ℳ 20 ₰.
*Die heutigen künstlichen Dünger, ihr Ankauf und ihre Verwendung im landwirtschaftlichen Betrieb. Für den praktischen Landwirt, sowie für landwirtschaftliche Vereine und Genossenschaften bearbeitet von Metz. 2., neubearbeitete Auflage. 80 ₰.
*Kirchner: Mitteilungen des landwirtschaftlichen Institutes der Universität Leipzig. 10. Heft. 5 ℳ.
*Landwirtschaftliche Betriebslehre. Für mittlere und niedere landwirtschaftliche Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht bearbeitet von Roth. 9., verb. Aufl. Geb. 1 ℳ 60 ₰.
*v. Seelhorst: Das landwirtschaftliche Versuchsfeld der Universität Göttingen. Mit einem Anhang über die Einrichtungen für den landwirtschaftlichen Unterricht an der Universität Göttingen und die Bestimmungen über die landwirtschaftlichen Prüfungen. 2. Aufl. 1 ℳ 20 ₰.
*Wölfer: Grundsätze und Ziele neuzeitlicher Landwirtschaft. 3., neubearbeitete und vermehrte Auflage. Geb. 8 ℳ.
Elektrotechnik der Landwirte. Im Auftrage des Königlich Preussischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten verfasst von Wotruba. Kart. 1 ℳ 80 ₰.

Friedrich Andreas Perthes, A.-G. in **Gotha.** 7873
*Strupp: Urkunden zur Geschichte des Völkerrechts. 2 Bände. Ca. 36 ℳ.

Carl Ernst Poeschel Verlag in **Leipzig.** 7865
Wagner: Organisation der Warenhäuser. 3 ℳ 60 ₰; geb. 4 ℳ 80 ₰.

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung (Hans Wehner) in **Leipzig.** 7861
Löbe's Landwirtschaftliche Bibliothek. Bd. 28/29. Höppner: Die Kunstdüngemittel und ihre Anwendung in der modernen Landwirtschaft. 2 ℳ; geb. 2 ℳ 50 ₰.

Georg Reimer in **Berlin.** 7869
*Deutsche Südpolar-Expedition 1901—1903. XII. Band (Zoologie IV. Bd.), Heft 5. 35 ℳ.

Hugo Steinitz Verlag in **Berlin.** 7870
*v. Schottenfeld: Was muss man von der Religionsgeschichte wissen. 1 ℳ.

Bernhard Tauchnitz in **Leipzig.** 7867
Tauchnitz Edition. Vol. 4272:
*F. C. and A. R T. Philips: Life. 1 ℳ 60 ₰; in Orig.-Leinenband 2 ℳ 20 ₰; in Orig.-Geschenkband 3 ℳ.

B. G. Teubner in **Leipzig.** 7863
Aus Natur und Geisteswelt. 1 à ℳ; geb. à 1 ℳ 25 ₰.
366. Cauer: Das Altertum im Leben der Gegenwart.
177. Kirn: Sittliche Lebensanschauungen der Gegenwart. 2. Aufl.
58. Mie: Moleküle, Atome, Weltäther. 3. Aufl.
351. Die Ostmark, herausgegeben von Mitscherlich.
72. Rathgen: Die Japaner in der Weltwirtschaft. 2. Aufl.
16. Weise: Die deutschen Volksstämme und Landschaften. 4. Aufl.
156. Zacharias: Das Süsswasser-Plankton. 2. Aufl.

C. Ludw. Ungelenk in **Dresden.** 7875
Diermann: Rezepte zur Behandlung der Gerichte in der Kochkiste. 30 ₰.
Vereinsbühne. (Sommerfestspiele.) à Heft 25 ₰.
Heft 27. Küchler: Im deutschen Wald.
Heft 29. Ficker: Gott will, sein Kind soll glücklich sein.
Heft 52. Einbier: Der Erntedank.

Nichtamtlicher Teil.

Die Hygiene der Büchererzeugung und des Büchervertriebs.

Auf dem Dresdner Ausstellungsgelände hat in diesem Jahre die Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 ihre Zelte aufgeschlagen. Sie kommt einem besonderen Bedürfnis entgegen, denn vom 6. Mai — dem Eröffnungstage — bis Ende Juni — dem Tage der Niederschrift des vorliegenden Referats — haben fast $1^3/_4$ Millionen Personen die Ausstellung besucht.

Der vornehmste Zweck derselben ist die Aufklärung der breiten Bevölkerungsschichten über den Begriff Hygiene. Darüber gehen die Meinungen sehr auseinander, wie auch die auf sehr verschiedenartiger Auffassung des Begriffes Hygiene beruhenden Ausführungen der so zahlreich eingegangenen Entwürfe des Ausstellungsplakatswettbewerbes beweisen. Und doch ist die Hygiene keine Errungenschaft der Neuzeit, denn wie wir in der historischen Abteilung sehen, gab es bereits im Altertum recht wichtige Gesetze, die hygienische Vorsichtsmaßregeln zum Gegenstande hatten. Wir lernen hier manche solche Vorschriften des alten Judenvolkes kennen, die uns in Form religiöser Verordnungen und Bibelstellen auf altehrwürdigen Torarollen entgegentreten.

Und wie im grauen Altertum, so hat man auch in der Neuzeit sich der Gesundheitspflege wieder zugewendet, denn immer mehr und mehr kommt der Menschheit das Bewußtsein näher, daß die Gesundheitspflege die Grundlage des persönlichen Wohlbefindens ist. Diese Gesundheitspflege nun richtig zu erfassen und in ihr Wesen mit Erfolg einzudringen, ist der Zweck der diesjährigen Dresdener Hygiene-Ausstellung, deren zur Schau gestellte gewaltige Stoffmengen so gegliedert sind, daß sie dem Besucher zunächst die mit der Ausübung eines Berufes verbundenen gesundheitlichen Schädigungen offenbaren und dann in der Industrie-Abteilung die Mittel und Wege zeigen, mittelst derer man den erkannten Gesundheitsstörern wirksam zu begegnen vermag.

Die erlangte Kenntnis der mit der Arbeitsausführung in den einzelnen Berufen verbundenen gesundheitlichen Schäden genügt ja bereits, entsprechenden Nutzen aus der ganzen Veranstaltung zu ziehen, denn die Kenntnis der uns bedrohenden Gefahren ist bekanntlich der erste Schritt zu deren Bekämpfung.

Beim Studium aller der in den wissenschaftlichen Abteilungen ausgestellten statistischen Ermittelungen aus den einzelnen Berufen macht man die Wahrnehmung, daß als Hauptfeind des menschlichen Wohlbefindens der Staub in die Erscheinung tritt. Und so sind alle Bestrebungen der neuzeitlichen Hygiene darauf gerichtet, die Staubplage einzudämmen. In fast allen Hallen, wo industrielle Aussteller ihre zur Förderung der Hygiene bestimmten Fabrikate ausstellen, nehmen die Staubentsaugungsapparate in den verschiedensten Formen und Systemen, für Wohnungen, Kontore wie für gewerbliche und industrielle Etablissements gleich gut geeignet, einen hervorragenden Platz ein. Daneben verdienen die neuzeitlichen Fußbodenöle und sonstigen Staubbindungsmittel sowie die Luftreinigungsapparate, Ventilatoren für frische Luftzufuhr in geschlossene Räume unsere erhöhte Beachtung. Die von den Staubentsaugungsapparaten — wir können wegen der großen Anzahl die einzelnen Systeme nicht einzeln benennen, sondern müssen diese Gruppen summarisch behandeln — geleistete Arbeit ist eine sehr gründliche und überraschend peinliche, so daß manche Verlags- und Sortimentsbuchhandlung sich wohl jetzt schon zur Staubentfernung solcher Apparate bedienen.

Aber nicht allein durch Staub werden die Bücher und Zeitschriften infiziert, sondern auch durch öfteren Gebrauch, wie er namentlich in Leihbibliotheken zu beobachten ist. Um nun die Gefahren, die sich aus der Benutzung stark verstaubter oder jahrelang vielseitig gebrauchter Bücher für den einzelnen ergeben, abzuwenden, baut unsere Industrie neuerdings Bücher-Desinfektionsapparate. Die Deutsche Desinfektions-Zentrale, Berlin, betreibt den Bau solcher Apparate, die als sehr zweckmäßig bezeichnet werden dürfen und in der Halle für Krankenfürsorge und Rettungswesen ausgestellt sind.

Einen anderen Apparat zur Desinfektion von Büchern sieht man in dem Pavillon der königlich ungarischen Staatsregierung. Dieser, in den Dimensionen von 200 cm Höhe, 145 cm Breite und 50 cm Tiefe gehalten, ist zur Aufnahme von reichlich 50 Büchern in Oktav-Format eingerichtet, die in geöffnetem Zustande durch Wärme oder durch Formalindämpfe desinfiziert werden können.

Aber nicht allein durch die Staubplage kann der menschliche Organismus Schaden erleiden, auch durch unzweckmäßige Beleuchtung und Körperhaltung bei Ausübung der einzelnen Berufe — und sei es selbst des kaufmännischen auf dem Kontorsessel — kann die Zahl der Augenleiden, Augenerkrankungen und körperlichen Beschwerden überhaupt zunehmen. In der Halle für Wohnung und Ansiedlung z. B. stoßen wir auf statistische Darstellungen in graphischer Form, die uns die Leuchtkraft der einzelnen Beleuchtungsarten offenbaren und zeigen, wie durch bessere Beleuchtung und Körperhaltung die Zahl der Augenleiden und Augenerkrankungen herabgemindert werden kann.

Ähnliche Ermittelungen, wie den Augenleiden gesteuert werden kann, treten uns in der Abteilung »Schulhygiene« entgegen. Hier wird an Hand zahlreicher Tafeln der die Augenleiden fördernde Duktus unserer meist üblichen Schriften, Fraktur sowohl wie Antiqua, gezeigt. Die starken Grundstriche und daneben die sehr schwachen und dünnen Haarstriche bei beiden Schriftkategorien sowie die engen Bunzen (Abstände zwischen den Grundstrichen) bilden jene Schriften, die man gemeinhin als Augenpulver bezeichnet und die man hier zu Nutz und Frommen aller Beteiligten ausstellt, nicht ohne dabei gleichzeitig dieselben Schriften in jenen Formen darzustellen, die sie haben müssen, um als augenhygienisch richtig bezeichnet werden zu können.

Aber nicht allein der Bücherdruck im allgemeinen sei hier erwähnt, sondern auch jene Druckschriften, deren vornehmste Bestimmung es ist, unsere Jugend, unseren Nachwuchs in die Elementarbegriffe der Bildung einzuweisen: die Lesebücher der Schulen. Auch hier wird in Form von statistischen Darstellungen gezeigt, wie wenig hygienisch einwandfrei unsere Schulbücher sind. Man hat die untersuchten Bücher in drei Gruppen eingeteilt: erstens in solche, die nach jeder Richtung hin den Hermann Cohnschen Anforderungen gerecht werden, zweitens in solche, die teilweise, und drittens in solche, die ihnen gar nicht entsprechen. Die im Jahre 1904 untersuchten Bücher der höheren Lehranstalten ergaben in Gruppe I 10,65 Prozent, in Gruppe II 31,39 Prozent und in Gruppe III 57,96 Prozent.

Wie die gedruckten Schulbücher für unsere Jugend beschaffen sein sollen, um keine gesundheitlichen Nachteile im Gefolge zu haben, ergibt sich aus den Darstellungen des planmäßigen typographischen Aufbaues des Dresdener Lesebuchs »Die Muttersprache«, bearbeitet von H. Graupner in Dresden und vom Dresdener Lehrerverein ausgestellt. Darnach beträgt im ersten Bande die Grundstrichhöhe 8,5 mm und die Höhe des Durchschusses (Zeilenabstandes) 21,0 mm

und fällt in den weiteren Abteilungen bis auf 2,8 mm Grundstrichhöhe und 4,0 mm Durchschußhöhe. Im zweiten Band beträgt die erstere 2,1 mm, die letztere 3,6 mm und fällt bis 2,1 mm und 3,2 mm. Im dritten Bande beträgt die Grundstrichhöhe 1,8 mm und die Durchschußhöhe 3,1 mm, im vierten Band 1,8 mm bzw. 3,1 mm und im fünften Band 1,8 mm und 2,7 mm. Da die Mindestforderungen Cohns eine Grundstrichhöhe von 1,5 mm und eine Durchschußhöhe von 2,5 mm für den körperlich erwachsenen Leser betragen, so ist in den oberen Aufstellungen das richtige Verhältnis der Schriftgrößen und des Durchschusses in der Druckausstattung der Schulbücher erreicht.

Hat man stundenlang in den Hallen all das ausgestellte wissenschaftlich-statistische Material, alle die industriellen Erzeugnisse auf sich einwirken lassen, so sehnt man sich nach einem Erholungsraum, um entweder die gewonnenen Eindrücke besser aufzunehmen oder durch Lektüre irgend welcher Art neue geistige Anregung zu erhalten. Für solche ermüdeten Ausstellungsbesucher bietet nun die an die Halle für Kosmetik, Chemie und wissenschaftliche Instrumente angeschlossene Literarische Abteilung ein gern aufgesuchtes Buen retiro. In geschmackvoll-moderner Weise eingerichtet, bietet sie mit ihrem reichhaltigen Inhalte und Lesestoffe jedem das, was seiner Geschmacksrichtung und Denkungsart entspricht. Wir nennen in dieser Halle die medizinischen Handapparate der Buchhandlung von Gustav Fock, G. m. b. H., in Leipzig, und die von der Kunsthandlung Emil Richter, königl. Hofkunsthändler in Dresden, zur Ausstellung gebrachten Kunstgegenstände, Bücher und Gebrauchsgegenstände für Bibliotheken. In einem geschmackvoll ausgestatteten Kiosk steht die Tages-, die schöngeistige, sowie die wissenschaftlich-medizinische Literatur zum Verkauf. Unweit davon befinden sich die Ausstellungen der Firmen J. F. Lehmanns Verlag in München und F. Leineweber, Verlagsbuchhandlung in Leipzig, die mit einer reichhaltigen Literatur aus dem Gebiete der Hygiene vertreten sind. Kunstdrucke in den verschiedenen Reproduktionstechniken zeigen hier die beiden Firmen Römmler & Jonas, G. m. b. H., graphische Kunstanstalt, Dresden, und Dr. Trenkler & Co., graphische Kunstanstalt in Leipzig. In den anderen Hallen finden sich noch Erzeugnisse ausgestellt der Firmen R. Oldenbourg, graphische Kunstanstalt und Verlagsbuchhandlung, München (gesundheitstechnische Literatur), F. E. Wachsmuth, Leipzig (Schulwandtafeln mit Darstellungen von Hilfen bei Unglücksfällen verschiedener Art), C. C. Meinhold & Söhne, königl. Hofbuchdruckerei und Verlagshandlung, Dresden (anatomische Wandtafeln von Fiedler-Hoelemann und Erste Hilfe-Tafeln für Lehrzwecke und industrielle Betriebe), Leutert & Schneidewind, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Dresden (Kolonialschulwandbilder), Rich. Hermann Dietrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Dresden (Werke und Zeitschriften eigenen Verlags), Plakatfabrik Laubegast Max Fischer (Plakate in Prägedruck) u. a. m.

Durch ihre Vielseitigkeit einerseits und die hohen kulturellen Ziele, die sie anstrebt, andererseits zählt die Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 zu den ersten Weltschaustellungen, die auf dem europäischen Kontinent je veranstaltet worden sind. Daß auch das Ausland die Bedeutung derselben richtig abgeschätzt hat, beweist nicht allein die zahlreiche Beteiligung der europäischen und außereuropäischen Staaten — außer Deutschland sind Österreich, Ungarn, die Schweiz, Italien, Holland, Frankreich, Rußland, Spanien, China, Japan, Brasilien vertreten —, sondern auch die Tatsache, daß England, nachdem es ziemlich lange gezögert hat, ehe es seine Teilnahme anmeldete, jetzt nach der Reife des Entschlusses mit Bienenfleiß seine reichhaltige Halle fertigstellt, um sie von Anfang Juli ab der schau- und belehrungslustigen Menge zugänglich zu machen.

Hch. Knobloch.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Stenographischer Bericht

über die

Verhandlungen der 33. Ordentlichen Abgeordnetenversammlung

des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel

am Sonnabend, 13. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr,

im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig

unter dem Vorsitz des Herrn R. L. Prager-Berlin.

(Fortsetzung zu Nr. 149, 150 d. Bl.)

Zu dem Abschnitt
Gehilfenfrage und Privatbeamtenversicherung
bemerkt:

Herr Kommerzialrat **Wilhelm Müller**, Wien:

Meine Herren, als Bismarck nach Wien gekommen war und das Bündnis mit Österreich geschlossen hatte, dachte ich in der Begeisterung über dieses natürlichste aller Bündnisse: nun werden wir viele gute und schöne Dinge, die Deutschland hat, auch in Österreich bekommen. In manchen Stücken ist das auch geschehen; aber in der letzten Zeit ist es auch umgekehrt gegangen. Man hat neben manchem Guten manches weniger Gute, was wir in Österreich noch immer bekämpfen, angefangen in Deutschland nachzuahmen. Als die Telephongebühren bei uns enorm erhöht werden sollten — von 200 Kronen auf 600, die am meisten belasteten Apparate —, sagte ich einem sehr maßgebenden Herrn: schauen Sie nach Deutschland, wie billige Tarife man dort hat. Da sagte mir derselbe: warten Sie nur, die werden auch noch teurer. Richtig, Sie sollen nun auch einen viel höheren Tarif bekommen. Hoffentlich wird er nicht so hoch wie bei uns, damit wir doch wieder auf Sie hinweisen und sagen können: in Deutschland ist es besser.

Ich habe seinerzeit das jetzige Privatbeamtenversicherungsgesetz in Österreich bekämpft, weil es in seiner ursprünglichen Anlage nur für Beamte, nicht aber für Handlungsgehilfen geplant war. Wir Buchhändler sind auch gar nicht in der Lage, diese enormen Kosten zu tragen, überhaupt kein Detailgeschäft. Ein Großindustrieller, der mit drei Kontoristen eine Million Umsatz macht, weil seine Arbeiter in der Fabrik die eigentliche Arbeit leisten, kann leicht die Kosten für die drei Leute bezahlen; der Detaillist, der eine Million umsetzen will, muß vielleicht 50 Leute beschäftigen und müßte nach Auffassung der Pensionsanstalt für diese 50 Leute den Beitrag bezahlen, während der Großindustrielle für seine Arbeiter das nicht nötig hat; für die ist ein viel billigeres Gesetz, das Sie schon lange haben, bei uns erst in Vorbereitung.

Nach zweijährigem Kampfe hat der Verwaltungsgerichtshof nun erklärt, daß ein Teil dieser Klasse von Angestellten — Verkäufer — gar nicht in das Gesetz gehöre.

Ich bin überzeugt, es läge im Interesse des Börsenvereins und aller seiner Angehörigen, wenn er sich gegen die Aufnahme der Handlungsgehilfen in die sehr teure Privatbeamtenversicherung wendete. Ich habe mit großer Genugtuung gelesen, daß eine Strömung in Deutschland schon besteht, die dahin geht, nur im Falle der Invalidität eine

gute Pension zu sichern. Haben Sie schon einen Buchhandlungsgehilfen gesehen, der, solange er noch rüstig arbeiten kann, gesagt hätte: ich will nicht mehr mittun, ich gehe in Pension? Das gibt es, glaube ich, gar nicht, daß jemand, der sich bei seinem Chef zu einem hohen Gehalt emporgearbeitet hat, in Zukunft darauf verzichtet, um sich mit der niedrigen Pension zu begnügen, die das Gesetz ihm gewährleistet. Also von unseren Leuten würde wohl keiner von den Wohltaten dieses Gesetzes Gebrauch machen wollen.

Ich bin in dieser Frage in Wien viel tätig gewesen und habe im Verein mit anderen Vertretern des Handels manches erreicht; so sollten auch bei Ihnen sich Männer finden, die sich der Sache annehmen. Es wäre ein Unglück, wenn Sie unter diese teure Versicherung kämen. Ich beschäftige in meinem Detailgeschäfte zusammen ca. 60 Leute; ich wäre nicht imstande, für sie die Versicherung zu bezahlen. Ich kann ziffernmäßig nachweisen, daß das gar nicht möglich ist.

Wir haben das Unglück etwas repariert; ich fürchte aber, wenn das Gesetz bei Ihnen durchgeht, so wird das, was wir heute errungen haben, gelegentlich der Novellierung des Gesetzes bei uns auch wieder verlorengehen. (Anhaltendes Bravo und Händeklatschen.)

Vorsitzender:

Ich möchte dazu nur bemerken, daß eine Ausnahmebestimmung, wie sie nach diesen Ausführungen das österreichische Gesetz enthält, im Entwurf des deutschen Gesetzes fehlt. Jeder Lehrling, jeder Schreiber muß versichert werden.

Zu den folgenden Abschnitten:

Entwurf eines Gesetzes über Mißstände im Heilwesen

wird nichts bemerkt.

Zu dem Abschnitt:

Rabattfrage

bemerken:

Herr **B. Staar:**

Meine Herren, ich habe mich sehr gefreut, daß der Vorstand in seinem Jahresbericht die Rabattfrage wieder berührt hat. Sie wissen, daß das fortwährende Drängen des Vereins der Deutschen Sortimenter dazu geführt hat, daß der Börsenverein eine Enquete über den Verlegerrabatt veranstaltet hat und daß der Verlegerverein in einer Versammlung schließlich, um etwas zu tun, seinen Mitgliedern ein paar Fragen vorlegte, die angenommen wurden, aber so nichtssagend waren, daß wir praktisch nichts damit anfangen konnten. Trotzdem wurde die Sache so gedreht, als ob das goldene Zeitalter nun hereinbräche, als ob die 30 Prozent schon existierten. Davon ist so gut wie nichts eingetroffen. Wenn auch in dem Jahresbericht von dem Vorstand gesagt wird, daß eine große Reihe von Verlegern den Rabatt erhöht haben, so kann ich dem nicht zustimmen. Die juristischen Verleger haben es wohl getan, aber gleichzeitig unter Verschlechterung der Bezugsbedingungen; was vorn gegeben wurde, ist uns hinten wieder abgezwackt worden. Der ganze große Verlag, den man braucht, wenn man Novitäten vertreibt, hat sich nicht gerührt. Ich erkenne dankbar an, daß die Firma Duncker & Humblot die einzige war, die in richtiger Weise den Rabatt erhöht hat, nämlich unter gleichzeitiger Beibehaltung der alten Bezugsbedingungen. Das ist der springende Punkt. Was aber dieser Firma möglich war, müßte doch den anderen Verlegern auch möglich sein. Ich persönlich stehe auf dem Standpunkt, daß, wenn ein Buch an sich einen vernünftigen Ladenpreis hat, es nicht darauf ankommt, es so zu kalkulieren, daß der Sortimenter 5 Prozent mehr daran verdient; es werden deshalb nicht weniger Exemplare gekauft. So gut der Verlag die erhöhten Druckkosten usw. in die Kalkulation einbezieht, kann er auch die Erhöhung des Sortimenterrabatts dabei berücksichtigen. Der Verlegerverein hat in seinem Jahresbericht im vorigen Jahre geschrieben, daß man sich überzeugt habe, daß die Bewilligung der Lohnerhöhungen der Buchdrucker infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Lage nicht zurückzuweisen sei. Meine Herren, aus demselben Grunde ist auch nicht zurückzuweisen eine Erhöhung des Verdienstes der Sortimenter. Sie wissen doch, daß der Verlegerrabatt im besten Fall derselbe heute ist wie vor 40 Jahren; er ist sogar vielfach schlechter geworden, die Spesen aber sind gestiegen. Wir Sortimenter haben uns eine erhebliche Mehrbelastung durch die Lokalmiete gefallen lassen müssen, die Gehälter, die wir den Angestellten zahlen müssen, sind gestiegen, soziale Lasten dazu usw.; alles das mußte das Sortiment aus seiner Tasche zahlen, ohne je diese Spesen, wie es anderwärts geschieht, abwälzen zu können.

Nun wird immer behauptet, der Rabatt sei nicht ein Allheilmittel für das Sortiment. Das gebe ich zu; aber er ist die Grundlage, ohne welche überhaupt keine Existenz möglich ist Wenn wir dauernd zum Einkaufspreis respektive Selbstkostenpreis verkaufen müssen — denn der Selbstkostenpreis ist für mich der Einkaufspreis nebst Spesen, — dann kann Ihnen ein Kind berechnen, daß bei 25 Prozent Spesen und 25 Prozent Bruttogewinn nichts verdient werden kann. Wenn nun festgestellt ist, daß die Sortimenter im Durchschnitt 25 Prozent Spesen haben, so ist es doch geradezu unmoralisch, um mich noch parlamentarisch auszudrücken, wenn die großen Verlagsbuchhandlungen fast ihre gesamte Produktion mit 25 Prozent Rabatt liefern. Mir fehlen wirklich die Worte, um ein solches Gebaren gebührend zu kennzeichnen. Die Wirkung bleibt auch nicht aus. In Berlin sehen Sie z. B. in der ganzen Leipziger Straße und in dem Hauptteil der Friedrichstraße nicht ein einziges Sortimentsgeschäft mehr, während andere Geschäfte in diesen Straßen blühen und gedeihen. Mir hat ein Kollege in der Provinz, der einen Umsatz von 110 000 Mark hat, gesagt, er möchte gern sein Geschäft verkaufen, weil er zusetzt. Wenn jemand in einer anderen Branche einen solchen Umsatz hätte, würde er in 10 Jahren ein wohlhabender Mann werden. Zwei andere, die ein Sortiment mit 250 000 Mark Umsatz besitzen, haben mir gesagt, jeder verdiene höchstens 5000 Mark.

Vor einigen Jahren hat Herr Siegismund hier an dieser Stelle aus Veranlassung der Bibliothekenrabattfrage Mitteilungen über den Reingewinn von zehn Berliner Sortimentsfirmen gemacht, die haarsträubend niedrige Summen angaben, und Herr Siegismund setzte jedesmal dazu: aber Zinsen für das Anlage- und Betriebskapital sind nicht gerechnet.

Wenn der Verleger das Recht hat, den Ladenpreis zu bestimmen, so muß die Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis derartig sein, daß der Sortimenter bei angemessenem Betrieb unter normalen Bedingungen existieren kann; das ist nicht der Fall.

Wenn behauptet wird, daß die Überfüllung des Sortimenterstandes an der schlechten Lage schuld sei, so behaupte ich, daß das nicht der Fall ist. Denn die Überfüllung ist keine Eigentümlichkeit des Sortiments. Nennen Sie mir einen Beruf in Deutschland, der nicht überfüllt ist, trotzdem herrscht nirgends solche Not wie im Sortiment, weil der ganze Stand als solcher krank ist infolge der durch den großen Verlag gestellten ungünstigen Lebensbedingungen. Aber auch die kleineren und mittleren Verleger leiden unter der Macht der großen Verleger. Denn der Not gehorchend stellt der Sortimenter an die kleineren und mittleren Verleger Rabattforderungen, die für den betreffenden Verleger oft an die Grenze des überhaupt noch Möglichen gehen, und so muß der kleine und mittlere Verleger den für den großen Verleger so überaus wichtigen Sortimenterstand erhalten helfen, für den der große Verleger nur 25 Prozent Rabatt übrig hat.

Meine Herren, seit Jahren habe ich jedesmal aus Veranlassung des Jahresberichts zu dieser Rabattfrage das Wort

ergriffen, und wenn ich gesprochen hatte, war alles still, und damit war die Sache abgetan. Nach der Versammlung kamen dann die Sortimenterkollegen zu mir und sagten: »Das war großartig, denen haben Sie es aber ordentlich gegeben!« Meine Herren, damit kommen wir nicht weiter. Ich möchte alle Kollegen, die meiner Meinung sind, namentlich auch die großen Sortimenter, bitten, daß sie das auch hier aussprechen, was sie mir nachher immer sagen, damit endlich die Legende zerstört werde: die kleinen können nicht bestehen, weil sie nicht genügenden Umsatz haben; die großen bestehen sehr gut. Als wir vor acht Jahren in Berlin die Bewegung hatten, um von den 10 Prozent abzugehen, hatten wir eine Versammlung; da hat ein Vertreter eines der größten Sortimente erklärt: wenn wir jedem Kunden einen Rabatt von 10 Prozent geben wollten, könnten wir unseren Betrieb nicht aufrecht erhalten; wir könnten nur dadurch bestehen, daß wir den Rabatt nur da geben, wo wir müssen. Als wir dann einige Jahre später in Berlin den Rabatt überhaupt abschaffen wollten, ging der Antrag auch dazu von einem sehr großen Sortiment aus. Der betreffende Kollege war in seiner Miete um eine verhältnismäßig geringe Summe von dem Wirt gesteigert worden, die ein Geschäft in anderer Branche bei dem Umsatz glatt bezahlt hätte. In der Versammlung erklärte der Kollege, ich kann das nicht mehr aus meinem Geschäft zahlen, weil ich es nicht abwälzen kann, die einzige Möglichkeit der Abwälzung ist die Abschaffung des Kundenrabatts. Horn in Danzig, Hartmann in Elberfeld, Goeritz in Braunschweig haben sich ähnlich geäußert, und das sind große Sortimenter, von denen man nicht sagen kann, sie hätten keinen genügenden Umsatz oder verständen ihr Geschäft nicht.

Nun möchte ich vorlesen, zu welchem Ergebnis die Enquete des Börsenvereins gekommen ist. Da sagt der Berichterstatter — ich glaube Herr Dr. Ehlermann —:

»Demgegenüber aber muß festgehalten werden, daß es der Verleger allein ist, der auf der einen Seite den Ladenpreis, auf der anderen die Höhe des Rabatts bestimmt, so daß dem Sortimenter keine Möglichkeit gegeben ist, aus eigener Initiative seinen Verdienst bei dem Vertrieb eines Buches zu beeinflussen. Aus diesem weitgehenden Rechte des Verlagsbuchhandels erwächst die für ihn unabweisbare Pflicht, Ladenpreis und Rabatt so zu bemessen, daß der Sortimenter bei sachgemäßem Geschäftsbetriebe angemessen existieren kann. Daß das gegenwärtig nicht der Fall ist, steht außer allem Zweifel; es ist daher die Forderung aufzustellen, daß der Rabatt wenigstens zurzeit erhöht werde, wo das irgend angängig erscheint, so daß ein geringer Rabatt nur zu den Ausnahmefällen gehört.«

Dieser Wunsch des Herrn Dr. Ehlermann ist leider von dem Verlagsbuchhandel nicht berücksichtigt worden. Würden Arbeiter in Deutschland so schlecht entlohnt werden von ihren Arbeitgebern, wie der große deutsche Verlag es für gut befindet, den Sortimenter abzuspeisen, dann würde eine Entrüstung sich im ganzen Lande erheben, und die Herren Nationalökonomen würden sicher zugunsten der Arbeiter eintreten. Wir Sortimenter mußten das traurige Schauspiel erleben, daß staatlich angestellte Professoren unsere berechtigten Bestrebungen auf Verbesserung unserer wirtschaftlichen Lage gehässig noch heute bekämpfen und uns den kargen Lohn für unsere schwere nervenzerrüttende Arbeit am liebsten ganz nehmen möchten. Dabei wird in keinem Detailgeschäft ein solches Maß von Fachkenntnissen, Intelligenz, Arbeit und Kapital von vornherein eingebracht, wie im Sortimentsbuchhandel. Es ist geradezu tragisch, wieviel Intelligenz und Fleiß sich im Sortiment erfolglos verbrauchen.

Ich möchte damit schließen, daß ich nochmals an die Herren, die meiner Meinung sind, die Bitte richte, endlich einmal hier aufzustehen und zu sagen, was nötig ist, damit man die wirkliche Stimmung des Sortiments erfahre; die kennt man im Verlage nicht, wie manchmal hochgestellte Leute die wahre Stimmung des Volkes nicht kennen, sonst wäre es besser bestellt im deutschen Buchhandel. (Anhaltendes Bravo und Händeklatschen.)

Vorsitzender:

Ehe ich Herrn Paetsch das Wort gebe, richte ich an die Herren, die noch sprechen wollen, die Bitte, sich etwas kürzer zu fassen. Meine Herren, wir haben noch die ganze Tagesordnung des Börsenvereins durchzusprechen.

Herr O. Paetsch:

In Anknüpfung an die Ausführungen des Herrn Kollegen Staar möchte ich Ihnen sagen: ich mache nicht einen Umsatz von 110 000 Mark, auch nicht von 250 000 Mark, sondern einen wesentlich höheren; mein Sortiment hat einen rein wissenschaftlichen Charakter mit einem früher so ausgedehnten Novitätenversand, wie ihn der Verlag sich bei jedem Sortiment wünschen mag. Ich habe keine Nebenbranchen, keine Leihbibliothek, keinen Musikalienhandel, kein Antiquariat, keinen Zeitschriftenlesezirkel und keine Kunst, und ich bilde mir ein, daß das für eine Stadt im äußersten Osten, in einer Gegend ganz ohne Hinterland, mit einer armen Bevölkerung, doch ein Umsatz ist, der vielleicht Anspruch auf Beachtung machen kann, und dieser Umsatz war vor ca. 7—8 Jahren noch nicht halb so groß. Ich darf also vielleicht für mich und meinen Sozius in Anspruch nehmen, daß wir nicht zu den schläfrigen Sortimentern des Professors Bücher zu zählen sind.

Nun habe ich Ihnen vor zwei Jahren gesagt, daß ich erkannt habe, daß der Novitätenvertrieb bei den heutigen Verhältnissen für uns ein Unding ist. Ich setzte mich mit ca. 30 wissenschaftlichen Verlagsbuchhandlungen in Verbindung, unter Darstellung der Sachlage, und erklärte ihnen in höflicher Form: so können wir bei den äußerst ungünstigen Wirtschaftsverhältnissen im Osten nicht weiter arbeiten. Der Erfolg war der, daß hier und da jemand uns Bedingungen machte, die eine kleine Besserung bedeuteten; im übrigen glaubte man die gewünschte Verbesserung der Bezugsbedingungen ablehnen zu müssen oder man glaubte uns mit Staffeltarifen zu dienen, d. h. höhere Rabattsätze zu gewähren bei Zahlung von Ostermeßsaldi in Höhe von 2000, 3000 und 5000 Mark, die eben leider unerreichbar sind. Ich habe Ihnen damals schon von dem Eindruck gesprochen, daß mein Geschäft durch Einschränkung des Novitätenvertriebes in keiner Weise gelitten hat. Heute bin ich so weit, das ziffernmäßig belegen zu können, und ich bin überzeugt, daß diese Ziffern nicht nur für meine Kollegen vom Sortiment, sondern auch für den Verlag eine außerordentlich beredte und überzeugende Sprache sprechen.

Die Kommissionsspesen in Leipzig (gemeint sind nur die Porto- und Emballagespesen, Kommissionshonorar und Provision für gezahlte und einkassierte Beträge sind nicht eingerechnet) betrugen im Jahre 1908: 2751 Mark, im Jahre 1910: 1870 Mark, eine Differenz von rund 900 Mark. In Berlin im Jahre 1908: 1002 Mark, 1910: 703 Mark, eine Differenz von 300 Mark. Die Ostermeßremittendenballen kosteten bei der Remission 1908 (abgesehen von den Remittenden im Laufe des Jahres) 646 Mark — man beachte, diese Ware kam ausnahmslos in 5-Kilopaketen nach Königsberg; in diesem Jahre lautet die Frachtrechnung 207 Mark.

Ich muß hinzufügen, der Gesamtumsatz ist gewachsen und

die für uns geleisteten Zahlungen der Kommissionäre für Barpakete sind nicht zurückgegangen, so daß dieser Umstand für den Rückgang der Spesen nicht in Frage kommt. Das scheint mir ein Beweis dafür zu sein, daß diese ganze gewaltige Spesendifferenz lediglich auf die Einschränkung des Novitätenvertriebes zurückzuführen ist. Ich habe bei meiner Berechnung noch nicht in Betracht gezogen, daß nunmehr auch die direkten Novitätenpostpakete ganz erheblich zurückgegangen sind, und ich stelle diesen Betrag, da ich ihn statistisch nicht ermitteln konnte, nur mit 100 Mark ein.

Des weiteren habe ich, nachdem ich den Novitätenvertrieb eingeschränkt und damit den gesamten Geschäftsbetrieb wesentlich entlastet hatte, einen Gehilfen entlassen können und habe die Kontoristin, die Tag für Tag nur mit Novitätenexpedition und der dazugehörigen Statistik beschäftigt war, entlassen; ich stelle den Gehilfen nur mit 125 Mark pro Monat ein, während derselbe mehr erhielt, und die betreffende Dame mit 50 Mark pro Monat.

Das ergibt folgende Ersparnis:

Spesenreduktion in Leipzig	Mark	900.—
„ „ Berlin	„	300.—
„ bei den Ostermeßballen . . .	„	440.—
„ an direkten Novitätenpaketen	„	100.—
Gehilfe und Gehilfin Mark 1500.— und Mark 600.—	„	2100.—
Zusammen Spesenersparnis	Mark	3840.—

Wollen Sie ferner in Betracht ziehen die Verminderung der Arbeitsleistung beim Auszeichnen der Büchereingänge, beim Wälzen der Novitätenmassen zu und von den Kunden, alsdann später zum und vom Lager und schließlich die Verminderung der Arbeit bei der Ostermeßabrechnung. Die hierfür aufgewandte Zeit verringerte sich um nahezu die Hälfte. Auch die Buchhalterei wurde entlastet, denn alle Kollegen wissen, daß die Sortimente von einzelnen Kunden und Instituten die Novitäten nicht früher zurückerhalten, als bis sie auf der Rechnung stehen, wozu aber in kaufmännisch geführten Betrieben die vorherige Übertragung auf die Konten und alsdann die Rückbuchung über das Retourenbuch notwendig ist. Auch die Differenzen auf den Kundenkonten wegen angeblich bereits zurückgesandter Novitäten — Posten, die der Sortimenter, um den Kunden nicht zu verlieren, meist zu streichen sich gezwungen sieht — vermindern sich und in gleicher Weise die Anzahl der Annahmeverweigerungen seitens des Verlages von im Laufe des Jahres mit Termin zurückverlangten Novitäten, die erst verspätet oder gar erst zur Messe remittiert werden konnten. So finden sich zu der Ersparnissumme eine Reihe von Posten, die sich ziffernmäßig nicht festlegen lassen.

Meine Herren, rechnen Sie sich nach alledem aus, welchen Novitätenumsatz ich hätte machen müssen, um die nur vorhin berechneten Spesen von rund 4000 Mark wieder ins Haus hereinzubekommen, geschweige denn etwas daran zu verdienen, und vergegenwärtigen Sie sich, daß wir auf den größten Teil des Novitätenabsatzes $7^1/_2$ und 5 Prozent Rabatt geben müssen, denn die Hauptabnehmer sind und bleiben Behörden und Institute.

Diese Zahlen werden für einzelne Kollegen vielleicht ein Anlaß sein, ihren Geschäftsbetrieb zu prüfen, und ich bin überzeugt, sie werden zu ähnlichen Resultaten kommen müssen. Diese große Arbeit und diese enormen Opfer hat das Sortiment jahraus jahrein in ernster und hingebender Arbeit dem Verlag gebracht, und der Verlag hat es nicht verstanden, seinem allerbesten Warenverschleißer das zu geben, was jeder fleißigen Arbeit Lohn sein muß. (Sehr richtig! Bravo!)

Meine Herren, es wird zu oft davon geredet, in unserem Berufe lägen die Verhältnisse anders als in anderen Branchen; es wird immer darauf hingewiesen, daß wir das große Risiko nicht einzugehen brauchten, daß wir die Neuerscheinungen in Kommission und Jahresrechnung bezögen. Was Sie eben hörten, war die Kehrseite dieser Bezugsweise. Bezüglich des Verhältnisses gegenüber anderen Branchen verweise ich, um nur ein einziges Beispiel zu nennen, auf das Angebot der Firma Soennecken, Bonn. Sie bietet alle ihre Fabrikate mit einem Rabatt von ca. $33^1/_3$ Prozent und bis zu $12^1/_2$ Prozent Umsatzvergütung an, und dazu zweijähriges Umtauschrecht — also auch ein Remissionsrecht! Und was tun die Abnehmer für den Vertrieb dieser Waren? Nicht viel mehr und weniger, als daß sie in ihren Läden auf die Kunden warten. Nahezu die gesamte Reklame macht die Fabrik selbst. Ähnlich liegt es bei den anderen Branchen.

Lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit ganz besonders des Herrn Artur Seemann dankbar gedenken, der in seinem Appell an die Notabeln des Verlags sagte: »Wer tüchtige Leute nicht nur haben, sondern auch halten will (gemeint sind die Sortimenter), muß ihnen die Existenz und entsprechende Lebenshaltung ermöglichen. Das hat noch jeder einsichtige Kaufmann als unwidersprechlich empfunden.«

Wenn heute in Ostpreußen eine Lokomobile direkt bei der Fabrik bestellt wird, so ist es Ehrensache für die Fabrik, daß sie einen Gewinnanteil an der Lokomobile ihrem Agenten in Ostpreußen ohne weiteres gutschreibt, gleichgültig, ob er dazu einen Finger rührte oder nicht. Möchte doch der Verlag aus solcher, in kaufmännischen Kreisen selbstverständlichen Handlungsweise lernen!

Der Novitätenvertrieb ist in umfangreicher Art für das Sortiment ein Unding, solange der Verleger von der direkten Lieferung an das Publikum nicht abgeht. Das ist eine Forderung, an der wir festhalten müssen. Ich kann nicht anders, als Sie alle bitten, nunmehr dem Verlag ernsthaft zu zeigen, daß wir den Willen haben, in dieser Weise nicht mehr weiter zu arbeiten, aus dem einfachen Grunde, weil wir nicht können. (Bravo!)

Meine Herren, nun noch ein anderes: Ich habe, bevor ich mich zu der geschilderten Einschränkung entschloß, Hand in Hand damit mir auch unverlangte Zusendungen verbeten, die nachgerade in unglaublichen Mengen eingingen. Verbeten in der höflichsten Form, mit dem ausdrücklichen Hinweis, daß wir Werke, für die wir Verwendung haben, reichlich à cond. bestellen werden. Die unverlangten Sendungen blieben trotzdem nicht aus. Ich habe sogar gegenüber diversen wissenschaftlichen Verlagshandlungen zweimal die Bitte aussprechen müssen, und die unverlangten Sendungen kamen nach wie vor. Wie ich einer solchen Firma nun das dritte Mal schrieb und höflich darauf aufmerksam machte, man möge mir gestatten, daß ich Herr im eigenen Hause bleibe, daß ich bereits zweimal diese Bitte ausgesprochen und daß man mir den Eingang meiner Bitte nunmehr bestätigen wolle, da hat mir die Firma die Bestätigung wohl nicht ohne tiefen Groll gesandt. Als dann vier Wochen später von einem Königsberger Gymnasialdirektor eine Bestellung bei eben der Firma einging mit der Ordre, durch uns zu liefern, da schrieb diese Firma uns, das bestellte Buch sei eines von den Werken, das bei jener unverlangten Novitätensendung, welche wir nicht hätten annehmen wollen, mit beigelegen hätte. Sie vergaß, nebenbei bemerkt, daß das ein broschiertes Exemplar war, während jetzt ein gebundenes Exemplar bestellt wurde, welches wir also auch hätten bestellen müssen, aber sie fügte hinzu: dieses Werk will ich Euch, obwohl Ihr unverlangte Sendungen ablehnt, liefern; ich denke diesmal davon abzusehen, es einer anderen Königsberger Handlung zu überweisen. Als ich dann höflich zurückfragte, mit welchem Recht wohl der Verlag eine durch meine Firma bestellte Ware durch eine andere Handlung hätte liefern wollen, und darauf hinwies, daß mir diese Drohung wohl zu einigem Erstaunen Veranlassung geben müsse, um so mehr, als ich niemals irgendwelche Zumutungen der Firma gegenüber gestellt

hätte, die der buchhändlerischen Rechtsordnung nicht entsprochen hätten. Darauf erhielt ich die Antwort: Wollen Sie sich freundlichst um weitere Kommissionssendungen nicht bemühen! — Also man sperrte kurzerhand den Rechnungsverkehr.

Das ist einer von den vielen Fällen, die ich nicht allein aus meiner, sondern auch aus der Praxis anderer Kollegen kenne. Ich will Sie nicht weiter damit langweilen, lassen Sie mich nur sagen, daß ich 20 und 30 ähnliche Fälle kenne, und daß man mir in jedem zweiten oder dritten Fall, wo wir uns unverlangte Sendungen verbaten, zurückschrieb: »Die Konsequenzen werden Sie zu tragen haben«, oder »Wir liefern Ihnen fortan nur mit 15 Prozent gegen bar«, usw. Meine Herren, ich möchte noch einflechten: die Handlungen, die auf den Ostermeßversammlungen vertreten sind, pflegen im großen und ganzen eine andere Geschäftsführung zu haben; aber diejenigen, die hier niemals teilnehmen, respektive nicht hervortreten, das sind die, mit denen wir nicht zu arbeiten vermögen. Die Unduldsamkeit, die sich so oft dem Sortiment gegenüber zeigt und uns erkennen läßt, daß das Recht der Verkehrsordnung von uns nicht ohne darauf folgende Maßregelung in Anspruch genommen werden darf, wird noch ganz andere Formen annehmen, so fürchte ich, wenn wir erst den § 5, die Aufhebung des Lieferungszwanges, in die Satzungen aufnehmen; dann werden wir erst unser Wunder erleben. Wenn man eine Firma mit immerhin bedeutendem Umsatz, die im Verkehr stets höflich zu sein sich bemüht und es sich zum Gesetz macht, niemals mit dem Kopf gegen die Wand zu wollen, in dieser Weise behandelt, wie ich Ihnen es eben geschildert habe, wie wird es erst den Handlungen ergehen, die vielleicht nur einen geringen Saldo zu zahlen haben! Nehmen Sie § 5 in der vorgeschlagenen Form in die Satzungen auf, so kommt es dahin, daß wir hier und dort demütig um Lieferung werden bitten müssen, und, meine Herren, ich habe mir eingebildet, ich hätte einen Beruf erwählt, in dem ich ein freier Mann würde sein können. (Lebhafter, anhaltender Beifall, Händeklatschen.) (Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Vordatierung von Büchern. — Es ist in diesen Blättern wiederholt auf die Unsitte der Vordatierung von Büchern und ihre moralischen und rechtlichen Wirkungen hingewiesen worden. (Vgl. besonders B.-Bl. 1909, Nr. 233, 1910, Nr. 2 u. 8 u. 1911, Nr. 92.) Auch die 7. Tagung des Internationalen Verlegerkongresses vom 18. bis 22. Juli 1910 in Amsterdam hat sich mit dieser Frage beschäftigt und auf Anregung des Herrn A. Seydel, Berlin, einen Beschluß angenommen, in dem dem Wunsche Ausdruck gegeben wurde:

a) Die Verleger wissenschaftlicher Werke möchten in ihren Katalogen nach den Titeln, sowie auf dem Werk selbst das Erscheinungsjahr angeben;

b) Bei Werken, die nur in einer neuen Ausgabe, also als unveränderter Abdruck einer vorhergegangenen Auflage, erscheinen oder die als sogenannte Titelauflagen neu herausgegeben werden, möge dies auf dem Titel zum Abdruck gebracht werden;

c) Die Vordatierung neuer Werke mit der Jahreszahl des kommenden Jahres möge unterbleiben, wenn die Ausgabe des Werkes mehr als 3 Monate vor Jahresschluß erfolgt.

Wir folgen einer Anregung des Ständigen Bureaus des Internationalen Verlegerkongresses, wenn wir den Lesern diesen von uns bereits in Nr. 182 und 205 der vor. Jahrgangs veröffentlichten Beschluß erneut zur Kenntnis bringen, da das Bureau in seiner Befolgung das beste Mittel sieht, der Unsicherheit auf diesem Gebiete ein Ende zu bereiten, den Verleger vor Kollisionen mit den Gesetzen und das bücherkaufende Publikum vor Irrtümern, Verwechslungen und Zeitverlusten zu schützen. Denn mag es auch zweifelhaft sein, ob das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb mit Erfolg gegen die Praxis der Vordatierung angewandt werden kann, so wird doch nicht geleugnet werden können, daß das Publikum in bestimmten Fällen (es sei hier nur an Reisebücher, statistische und geschichtliche Werke erinnert) ein so erhebliches Interesse an dem Geburtsjahre eines Buches haben kann, daß der Hinweis auf ein buchhändlerisches Gewohnheitsrecht nicht zur Begründung einer über drei Monate hinausgehenden Vordatierung ausreicht. Zudem ist es, wie wir in Nr. 92 bereits ausführten, fraglich, ob in Fällen der Anmeldung zum Copyright die Vordatierung als den Vorschriften dieses Gesetzes entsprechend angesehen wird. Ein Zeitraum von 3 Monaten, wie er in dem Beschluß des Internationalen Verlegervereins vorgesehen ist, kann selbst für die Verleger nichtwissenschaftlicher Literatur als ausreichend angesehen werden, die sich in bezug auf »Aktuellität« ihrer Bücher nicht genug tun können und darüber vergessen, daß das Neue nicht immer gut und das Gute nicht immer neu ist. Eine weitere Hinausschiebung der von dem Kongreß gezogenen Grenze könnte zudem, gleichviel, ob es sich dabei um wissenschaftliche oder populäre Werke handelt, leicht dazu führen, daß sich der Gesetzgeber mit dieser Angelegenheit befaßt und, ohne den berechtigten Eigentümlichkeiten des Buchhandels Rechnung zu tragen, bei Bücher- wie bei Menschen- und Firmengeburten die gleichen wahrheitsgemäßen Angaben verlangt.

Abschluß eines neuen Tarifvertrags im Buchbindereigewerbe. — Es ist dem Verbande Deutscher Buchbindereibesitzer nach wochenlangen, mühevollen Verhandlungen gelungen, mit dem Deutschen Buchbinder-(Arbeitnehmer-)Verbande abermals einen Tarifvertrag abzuschließen, und zwar auf die Zeit vom 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1916, mithin auf die Dauer von 5 Jahren. Neben den Stundenlöhnen haben auch eine größere Anzahl Akkordlohn-Positionen Erhöhungen erfahren. Letztere betragen, insbesondere soweit sogenannte Vorrichtearbeiten dabei in Betracht kommen, bis zu 10 Prozent.

Welche Konsequenzen sich aus diesem neuen Tarifvertrag für den Verlagsbuchhandel hinsichtlich der Preisberechnung der Buchbinderarbeiten in den Städten Berlin, Leipzig und Stuttgart, für die der neue Tarif fast ausschließlich in Frage kommt, ergeben, steht zurzeit noch dahin. Im Interesse beider Teile dürfte einer Verständigung des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer mit dem Deutschen Verlegerverein der Vorzug vor Einzelverhandlungen mit den Verlegern zu geben sein, um Verstimmungen, wie sie das Verhalten des Deutschen Buchdruckervereins bei der Einführung des Buchdruckpreistarifs gezeitigt hat, vorzubeugen.

Post. Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 ₰ für je 20 g): —

»Kaiser Wilhelm der Große«	ab	Bremen	4.	Juli	Postschluß nach Ankunft der Frühzüge.
»President Grant«	„	Hamburg	5.	„	
»Prinz Friedrich Wilhelm«	„	Bremen	8.	„	
»Kronprinzessin Cecilie«	„	Bremen	11.	„	
»President Lincoln«	„	Hamburg	12.	„	
»Kronprinz Wilhelm«	„	Bremen	18.	„	
»Kaiserin Auguste Victoria«	„	Hamburg	20.	„	
»Kaiser Wilhelm II.«	„	Bremen	25.	„	
»Amerika«	„	Hamburg	29.	„	
»Bremen«	„	Bremen	1.	Aug.	

Gegen die Lehrlingszüchterei. — Am 27. Juni fand eine Sitzung des Ausschusses des Kaufmannsgerichts zu Leipzig statt, auf deren Tagesordnung folgender, von Beisitzern des Kaufmannsgerichts ausgehender Antrag stand: »Das Kaufmannsgericht wolle bei dem Königl. Ministerium des Innern beantragen, daß für das Handelsgewerbe Vorschriften erlassen werden über die höchste Zahl der Lehrlinge, die in den einzelnen Betrieben des Handelsgewerbes gehalten werden dürfen (§ 1391 in Verbindung mit § 128 Absatz 2 R.G.O.).« Nach längerer Beratung wurde folgender Antrag einstimmig angenommen: Das Halten von Lehrlingen ist nur Vollkaufleuten (im Handelsregister eingetragenen) gestattet; die Lehrzeit muß mindestens eine Dauer von 3 Jahren haben; in den einzelnen Betrieben dürfen Lehrlinge gehalten werden bei keinem Gehilfen bis zu 2, bei 1—3 Gehilfen 3, bei 4—7 Gehilfen 4, bei 8—12 Gehilfen 5, bei 13—17 Gehilfen 6, bei 18—25 Gehilfen 7, bei über 25 Gehilfen 8 Lehrlinge. Hierbei gelten Volontäre den Lehrlingen gleich.

SLUB
Wir führen Wissen.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Meerane, den 1. Juli 1911.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich mein Geschäft ab heute mit Aktiva und Passiva an Herrn

Johannes Ziebell aus **Rügenwalde**

verkauft habe, der auch mit Ihrem Einverständnis die Disponenden und das in Rechnung 1911 Gelieferte mit übernimmt.

Indem ich Sie bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Arthur Tietze.

Bezugnehmend auf Vorstehendes beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die seit 53 Jahren hierselbst bestehende A. Send's Buchhandlung von Herrn Arthur Tietze mit Aktiven und Passiven erworben habe, und, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, die Disponenden und das in Rechnung 1911 Gelieferte mit übernehme.

Die Erfahrungen und Kenntnisse, die ich mir während meiner Wanderjahre erwerben konnte, sowie ausreichende Betriebskapitalien lassen mich hoffen den guten Ruf der alten Firma bewahren und das Geschäft einer weiteren gedeihlichen Entwicklung entgegenführen zu können.

Meine Vertretung in Leipzig verbleibt in den Händen des Herrn C. Cnobloch.

Mit der Bitte, das meinem Herrn Vorgänger erwiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, empfehle ich mich

mit ergebenster Hochachtung

Johannes Ziebell
in Fa.: A. Send's Buchhandlung
Johannes Ziebell.

Für die Herren Verleger!

Hiermit geben wir ergebenst bekannt, daß wir am 1. Juli d. J. die bisher von Herrn Otto Uhlmann innegehabte **J. L. Schlesingersche Buchhandlung in Oederan** käuflich erworben haben. Das Geschäft wird unter der Firma

Buchhandlung Richard Sack,
Oederan i. Sa.,

in der bisherigen Weise fortgeführt.

Unsere Vertretung in Leipzig verbleibt in den bewährten Händen des Herrn Rudolph Hartmann.

Herr Hartmann wird stets in der Lage sein, Barsachen für uns prompt einzulösen.

Wir bemerken ferner, daß wir unsern Bedarf selbst wählen. Unverlangte Sendungen lassen wir mit Spesennachnahme zurückgehen.

Hochachtungsvoll

Oederan i/Sa., 1. Juli 1911.

Buchhandlung Richard Sack.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich meinen bisher nur direkt geführten Verlag

„Ernte Verlag"

mit dem Buchhandel direkt in Verbindung bringe.

Die Auslieferung für diese Firma besorgt H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig.

Coburg, 1. Juli 1911.

Ernte Verlag,
Inhaber: Richard Schubert.

Kommissions-Übernahme.

Heute übernahm ich die Kommission der Firma:

Wackernagelsche Verlagsanstalt
Basel.

Leipzig, den 1. Juli 1911.

Rudolph Hartmann.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich von heute ab die Vertretung der Firma

Curt Segler, Buch- und Zeitungsvertrieb, G. m. b. H., in **Hannover.**

Leipzig, den 1. Juli 1911.

Franz Wagner.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Das zur Paul Friedrich'schen **Konkursmasse** in Schkeuditz gehörige **Verlags- u. Nachdrucksrecht** an etwa **100 Romanen,** wozu teilweise **Platten** und **Matern** vorhanden, nebst den Vorräten an broschierten und gedruckten Romanen, beabsichtige ich im ganzen zu verkaufen. Die Besichtigung der zum Verkauf gestellten Gegenstände kann am **7.** Juli d. J., nachm. zwischen **3** u. **7** Uhr in Schkeuditz, Bismarckstrasse **8,** erfolgen, woselbst auch Verzeichnis und Verkaufsbedingungen ausliegen.

Der Konkursverwalter **Friedrich Carow**
in Halle a/S.

In lebhafter Stadt Westfalens soll wegen Arbeitsüberlastung des Inhabers mittlere **Sortimentsbuchhandlung** für **ca. 20000 ℳ** durch mich verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Äusserst günstige Gelegenheit für Anfänger.

Sortiment mit Nebenbranchen in gr. **Vorort Berlins** umständehalber sofort billig zu verkaufen. Erforderlich ca. 7000 Mark.

Näheres durch **E. Schlüter,** Lankwitz, Derfflingerstrasse 8.

In angenehmer Provinzialhauptstadt Mitteldeutschlands habe ich eine **hochangesehene Sortimentsbuchhandlung** zum Verkauf. **Preis 42 000 M.**

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

In **Berlin** ist eine **akademische Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung** für ca. **30 000.—** ℳ käuflich zu haben, event. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, **Carl Schulz.**
Enderstraße 3.

Kaufgesuche.

Sortiments-Buchhandlung

mit nachweisl. Rentabilität in gröss. u. evangel. Gegend belegenen Stadt Nord- od. Mitteldtschlds. zu kaufen gesucht. Angeb. u. ⌗2266 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Teilhabergesuche.

Zeitungsunternehmen

großen Stils sucht einen kapitalkräftigen Herrn als Teilhaber, der ca. 150 000 ℳ dem Unternehmen zuführt. Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, **Carl Schulz.**
Enderstraße 3.

Teilhaberanträge.

Beteiligung

an einem angesehenen Verlage sucht Dr. phil. mit ca. 150- bis 200000 ℳ, event. auch mehr. Kauf nicht ausgeschlossen. Herren, die sich entlasten wollen, weise ich besonders auf dieses Inserat hin. Nähere Auskunft kostenlos.

Strengste Diskretion!

Breslau 10,
Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschien:

Wegekarte vom Altvater-Gebirge

mit den Farbenmarkierungen der Touristenwege.

2. Auflage. — Preis 40 ₰.

Schweidnitz. **Georg Brieger.**

1020*

LEO LIEPMANNSSOHN. ANTIQUARIAT, BERLIN.

Ich übernahm den Alleinvertrieb des folgenden Werkes für alle Länder, mit Ausnahme Schwedens:

MITJANA (Rafael), Catalogue critique et descriptif des imprimés de musique des XVIe et XVIIe siècles conservés à la Bibliothèque de l'Université Royale d'Upsala. Avec une introduction bibliographique par I. Collijn. **Tome I.** Musique réligieuse I. Upsala 1911. Lex.-8°. VIII, VI und 251 Seiten. Broschiert. 2spaltig gedruckt.

Mit diesem Katalog wird der Musik-Bibliographie ein wichtiges Material geboten. Der Reichtum der Upsalaer Bibliothek wird durch den vorzüglich und mit grösster Sorgfalt redigierten Katalog zum ersten Male erschlossen. Er behandelt die religiösen Musikwerke des 16. und 17. Jahrhunderts nach Autoren geordnet; ein Katalog nach Anonymen, sowie solche über profane, dramatische und Instrumental-Musik sollen folgen.

Der Katalog präsentiert sich als eine typographische Musterleistung und enthält viele Reproduktionen von Titeln, Druckermarken etc. Die Titel werden mit bibliographischer Genauigkeit wiedergegeben, ferner wird für jedes Werk die genaue Kollation, vielfach mit Angabe der Provenienz, etc. aufgeführt.

Die ziemlich kleine für den Handel bestimmte Anzahl dürfte bald vergriffen sein. **Besonders sollte der Katalog in den Handbibliotheken der Antiquariate nicht fehlen.** Interessenten sind ausser öffentlichen und privaten Bibliotheken alle Musik-Liebhaber.

Der Katalog wird nur bar geliefert. — Preis: M. 20.— mit 20% Rabatt.

Soeben erschien:

Ⓩ

Rudolf Euckens Werk

Eine neue idealistische Lösung des Lebensproblems

Zur Einführung in Euckens Denken und Schaffen

von **Kurt Kesseler,** Oberlehrer.

Ca. 9 Bogen Umfang. Preis **2.50 M.** ord., **1.75 M.** netto, **1.50 M.** bar.

Euckens Philosophie ist von der grundlegenden Überzeugung getragen, dass ein naturüberlegenes Geistesleben sich im menschlichen Kreise offenbart. Der Verfasser entwickelt dies und zeigt dann weiter, wie von hier aus **Eucken** zu einer befriedigenden Lösung des religiösen Problems, des Kultur- oder Weltproblems gelangt. Mit einer Besprechung der **Euckens**chen Methode und einer abschliessenden Würdigung des **Euckens**chen Werkes schliesst der Verfasser sein Buch, das dem Ziele zustrebt, für die **Eucken**sche Philosophie Freunde und Anhänger zu werben.

Die Sortimenter werden sich durch Vorlage dieses Werkes nicht nur in akademischen Kreisen, sondern auch bei allen Gebildeten den Dank der Käufer erwerben.

Wir bitten, reichlich à cond. zu verlangen. (Bestellzettel anbei.)

Bunzlau, am 1. Juli 1911. **G. Kreuschmers Verlag.**

Soeben erschien und nur auf Verlangen zu beziehen:

Z

Bücherei der „Landwirtschaftl. Umschau"

Band 3:

Was lehren die bisherigen Erfahrungen über die Milchkontrollvereine?

Ergebnis eines Preisausschreibens der „Landwirtschaftl. Umschau".

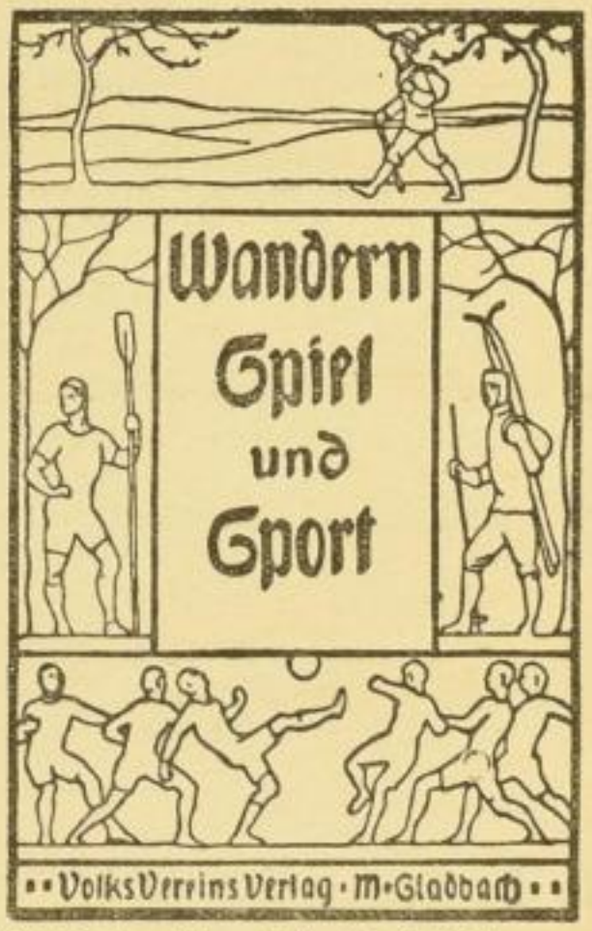
— Broschiert ℳ 1.—, geb. ℳ 1.50 —

Brosch. liefern zu ℳ —.75 à cond., ℳ —.60 bar
Geb. „ „ ℳ 1.20 à cond., ℳ 1.— bar
und 13/12 7/6

Von dem nur noch **geringen** Vorrat des **1.** und **2. Bändchens** können wir zu **gleichen Preisen broschiert** nur noch in **einfacher Zahl** à **cond.** liefern!

Faber'sche Buchdr., **Magdeburg.**

Sie müssen jetzt ständig auf Lager und im Schaufenster haben:



296 Seiten 8°. Mit 151 Abbildungen. Solid in grün Leinen gebunden.

Ladenpreis nur 75 Pf.

à cond. 25%, bar 33⅓% Rabatt.

Von anerkannten Fachautoritäten verfaßt und mustergültig ausgestattet wird das theoretisch und praktisch exakte und durch seine hygienischen, historischen und literarischen Ergänzungen für die weitesten Kreise wertvolle Buch **von jedem Freunde der Natur, der Gesundheit und der körperlichen Übungen gern gekauft werden.**

Rheinsagen,

deutsch, englisch und französisch;

Rhein-Panoramas

in 4 versch. Ausg.

— mit 50%. —

Gustav Quiel's Verlag, Wiesbaden.

Abbazia, Fiume, Pola
5. Aufl. 1910
M. 1.—

Arco, Riva, Torbole
3. Aufl. 1911
M. 1.—

Bayr. Hochland, Königsschlösser und München. 1900
M. 1.—

Bergstrasse und vorderer Odenwald
1903. M. —.50

Bodensee u. Umgeb.
3. Aufl. 1908
M. 1.—

Bozen-Gries u. Umgeb.
6. Aufl. 1910
M. —.75

Botzen-Gries
and the Mendel-Pass
1905. M. 1.—

Darmstadt u. Umgeb.
3. Aufl. 1908
M. —.75

Dolomitenstrasse
Toblach-Ampezzo-Bozen 1908—09
M. 1.—

Dresden und die Sächs. Schweiz
4. Aufl. 1910
M. 1.—

Düsseldorf u. Umgeb.
2. Aufl. 1902
M. —.50

Eisenkappel, Ostkarawanken, Sanntaler Alpen. 1903.
M. —.60

St. Gallen u. Umgeb.
3. Aufl. 1904
M. —.50

Gardasee, Verona, Brescia
7. Aufl. 1911 M. 1.—

Innsbruck mit Stubaital und Brennerbahn
3. Aufl. 1908—09
M. —.50

Ischl u. Umgeb.
2. Aufl. 1906
M. —.50

Mailand u. Umgeb. m. d. Certosa di Pavia
2. Aufl. 1906
M. 1.—

Meran und die Vinschgaubahn
5. Aufl. 1908
M. 1.—

Meran and the environs
1905. M. 1.25

München u. Umgeb.
4. Aufl. 1906
M. —.75

München und die Königsschlösser
5. Aufl. 1910
M. 1.—

Von München n. Wien (Salzkammergut und Donauführer) 1904
M. 1.—

Oberbayern und Tirol
1910/11. M. 3.—

Oberitalien m. d. Riviera
1910/11. M. 4.—

Oberitalienische Seen Luzern-Mailand 1904
M. 1.50

Palermo u. Umgeb.
1907. M. —.75

Rheinfahrt v. Mainz bis Köln. 6. Aufl.
1910. M. 1.—

Riviera v. Spezia bis Nizza. 1907. Geb.
M. 2.—

Rom u. Umgeb.
2. Aufl. 1907
M. 1.50

Salzburg, Berchtesgaden, Königsee
3. Aufl. 1906
M. —.50

Salzkammergut u. Salzburg m. Umgeb.
5. Aufl. 1910
M. 1.—

Schweiz. 1910/11
M. 3.—

Durch Tirol nach Oberitalien, Gardasee
2. Aufl. 1906
M. 1.50

Triest u. Umgeb.
6. Aufl. 1910
M. —.50

Venedig. 8. Aufl.
(51. bis 60. Tausend)
1910. M. 1.—

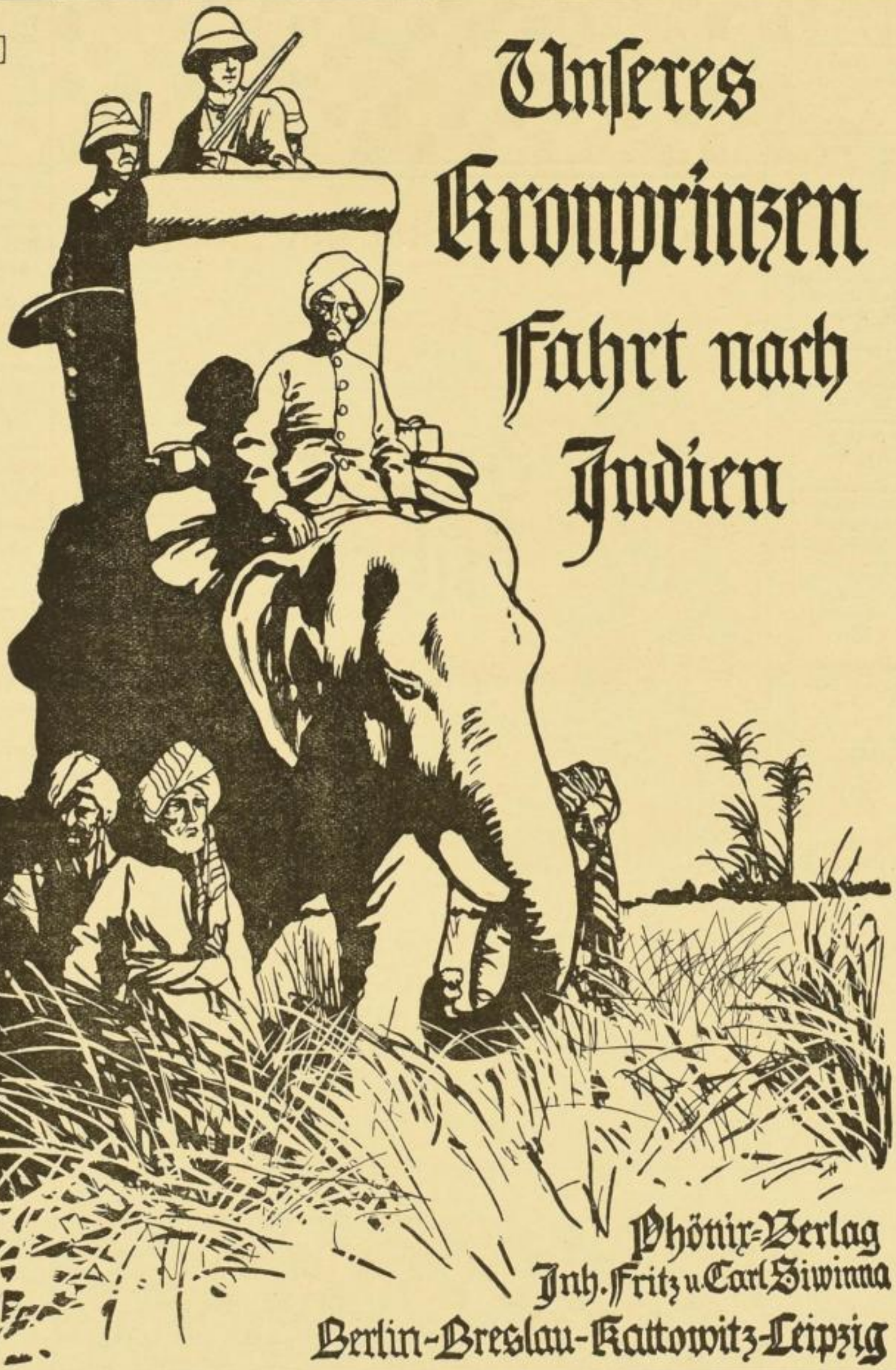
Weisser Hirsch und **Loschwitz.** 1903.
M. —.50

Wien und Umgeb.
4. Aufl. 1910
M. 1.—

Karl P. Geuter
Reiseführerverlag
Leipzig

:: Eine Jugendschrift ersten Ranges ::

Z



Unseres Kronprinzen Fahrt nach Indien

Phönix-Verlag
Inh. Fritz u. Carl Siwinna
Berlin-Breslau-Kattowitz-Leipzig

:: Ein Volksbuch von großer Absatzfähigkeit ::

Soeben erschien:

Unseres Kronprinzen Fahrt nach Indien

Ein Buch für Volk und Jugend

von

Walter Heichen

Mit einem Original-Dreifarbendruckbild und buntfarbiger Umschlagzeichnung von Professor Richard Knötel sowie 70 Illustrationen, davon 50 ganzseitigen Vollbildern nach Photographien auf Kunstdruckpapier, ca. 300 Seiten Umfang in Oktavformat

Die Reise unseres Kronprinzen

steht noch im Vordergrunde des Interesses, und sie wird durch die Person des Reisenden und durch die Länder, die er bereist hat, immer interessant bleiben. Im Gegensatz zu anderen Schilderungen der Kronprinzenreise beschreibt die in unserem Verlag erschienene nicht nur die Tour durch Indien, sondern auch die Seefahrt, den Aufenthalt von Ceylon, die Tage von Ägypten, von Korfu, Rom und Wien. Die ganze Reise von der Abfahrt von Potsdam bis zur Rückkehr dorthin zieht, anschaulich dargestellt, vor dem Auge des Lesers vorbei, eine Fülle von lebensvollen Bildern, von farbenprächtigen Szenen, von spannenden Jagdabenteuern und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Jeder, der an unserm sympathischen Kronprinzenpaar Anteil nimmt, jeder, der sich für fremde Länder und Menschen interessiert, jeder, der Weidmannsblut in den Adern hat, oder dessen Herz sich in die weite Welt hinaus sehnt, der wird dieses Buch mit großer Freude und Genugtuung lesen. Die wirklich gute, gediegene Ausstattung, die wir ihm gegeben haben, macht es zu einem Geschenkwerk ersten Ranges.

Inhalt:

1. Kapitel. Der Abschied
2. Kapitel. Ein Gespräch
3. Kapitel. Von Berlin bis Genua
4. Kapitel. Von Genua bis Portsaid
5. Kapitel. Im roten Meer
6. Kapitel. Im indischen Ozean
7. Kapitel. In Kolombo
8. Kapitel. Nach Kandi und Nowara Eliya
9. Kapitel. Jagdausflüge
10. Kapitel. Die letzten Tage auf Ceylon
11. Kapitel. In Bombay
12. Kapitel. In Haidarabad
13. Kapitel. Im Herzen von Indien
14. Kapitel. Heilige Städte
15. Kapitel. In Kalkutta
16. Kapitel. In Ägypten, Korfu, Rom und Wien
17. Kapitel. Heimkehr

Preis in ganz Leinen eleg. gebdn. M. 4.50 · In mehrfarbigem Umschlag geh. M. 3.—

Bar mit 33⅓% und Partie 7/6

Von 10 Exemplaren an mit 50%! **2 Probeexemplare mit 50%!**

Seinem ganzen Wesen nach hat dieses Werk alle Anwartschaft, eine der bevorzugtesten Erscheinungen des diesjährigen Büchermarktes zu werden.

Berlin, Breslau, Kattowitz, Leipzig

Phönix-Verlag
(Inh.: Fritz u. Carl Siwinna)

Baedekers Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

	ord. ℳ	no. ℳ
Deutschland.		
— **in einem Bande.** 2. Aufl. 1909.	9.—	6.30
* — **Nordost-Deutschland.** 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
* — **Nordwest-Deutschland.** 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
— **Süd-Deutschland.** 30. Aufl. 1909.	6.—	3.60
Nur noch fest; keine neue Aufl. in diesem Jahre.		
* — **Berlin u. Umgebung.** 16. Aufl. 1910.	3.—	1.80
* — **Rheinlande.** 31. Aufl. 1909.	6.—	3.60
* — **Südbayern, Tirol etc.** 34. Aufl. 1910.	8.—	4.80
***Oesterreich-Ungarn.** 28. Aufl. 1910.	9.—	5.40
***Oesterreich** (ohne Ungarn). 28. Aufl. 1910.	6.—	3.60
***Belgien und Holland.** 24. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
London u. Umgebung. 16. Aufl. 1909.	6.—	4.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Italien. I. Ober-Italien. 17. Aufl. 1906.	8.—	4.80
Nur noch fest; neue Auflage im August.		
— **II. Mittel-Italien u. Rom.** 14. Aufl. 1908.	7.50	4.50
Nur noch fest; keine neue Auflage in diesem Jahre.		
* — **III. Unter-Italien, Sizilien etc.** 15. A. 1911.	6.—	3.60
Italien von den Alpen bis Neapel. 6. A. 1908.	8.—	4.80
Nur noch fest; keine neue Auflage in diesem Jahre.		
Riviera und Südost-Frankreich. 4. Aufl. 1906.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.		
Nordamerika 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
***Paris u. Umgebung.** 17. Aufl. 1909.	6.—	3.60
Russland. 6. Aufl. 1904.	15.—	10.50
Nur noch fest; keine neue Auflage in diesem Jahre.		
Russischer Sprachführer. 4. Aufl. 1903.	1.—	—.60
***Schweden u. Norwegen.** 12. Aufl. 1911.	7.50	4.50
Erschien am 29. Juni.		
***Schweiz.** 34. Aufl. 1911.	8.—	4.80
Spanien u. Portugal. 3. Aufl. 1906.	16.—	11.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Griechenland. 5. Aufl. 1908.	8.—	4.80
Nur noch fest; keine neue Aufl. in diesem Jahre.		
Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Aegypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Palaestina u. Syrien. 7. Aufl. 1910.	10.—	7.—
Mittelmeer. 1909.	9.—	5.40
Nur noch fest; keine neue Aufl. in diesem Jahre.		

Englische Ausgaben.

	ord. ℳ	no. ℳ
***Eastern Alps.** 12. Aufl. 1911.	10.—	6.—
Austria-Hungary. 10. Aufl. 1905.	8.—	4.80
Nur noch fest; neue Auflage im August.		
***Belgium and Holland.** 15. Aufl. 1910.	6.—	3.60
***Canada.** 3. Ed. 1907.	6.—	3.60
Egypt. 6. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Nur noch fest, keine neue Auflage in diesem Jahre.		
***Paris and its Environs.** 17. A. 1910.	6.—	3.60
***Northern France.** 5. Aufl. 1909.	7.50	4.50
Southern France. 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40
Nur noch fest; keine neue Aufl. in diesem Jahre.		
***Germany I. Berlin and its Environs.** 4. Aufl. 1910.	3.—	1.80
* — **II. Northern Germany.** 15. A. 1910.	8.—	4.80
* — **III. Southern Germany.** 11. Aufl. 1910.	6.—	3.60
* — **IV. The Rhine.** 17. Aufl. 1911.	8.—	4.80
***Greece.** 4. Aufl. 1909.	8.—	4.80
***Great Britain.** 7. Aufl. 1910.	10.—	6.—
***London and its Environs.** 16. Aufl. 1911.	6.—	3.60
***Italy. I. Northern Italy.** 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
* — **II. Central Italy and Rome.** 15. A. 1909.	7.50	4.50
— **III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.** 15. Aufl. 1908.	6.—	3.60
***Italy from the Alps to Naples.** 2. Aufl. 1909.	8.—	4.80
***The Mediterranean** 1911.	12.—	7.20
Norway, Sweden and Denmark. 9. Aufl. 1909.	8.—	4.80
Nur noch fest; keine neue Auflage in diesem Jahre.		
Palestine and Syria. 4. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.		
***Spain and Portugal.** 3. Aufl. 1908.	16.—	9.60
***Switzerland.** 24. Aufl. 1911.	8.—	4.80
Erschien am 29. Juni.		
***The United States.** 4. Aufl. 1909.	15.—	9.—

Französische Ausgaben.

	ord. ℳ	no. ℳ
***Allemagne I. Allemagne du Nord.** 13. Aufl. 1909.	8.—	4.80
* — **II. Allemagne: Partie méridionale.** 13. Aufl. 1911.	3.—	2.10
Erscheint am 6. Juli.		
* — **III. Les Bords du Rhin.** 18. Aufl. 1910.	7.—	4.20
***Autriche-Hongrie.** 13. Aufl. 1911.	10.—	6.—
***Belgique et Hollande.** 19. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Egypte. 3. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Nur noch fest; keine neue Auflage in diesem Jahre.		
***Espagne et Portugal.** 2. Aufl. 1908.	16.—	9.60
Etats-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
***France I. Paris et ses Environs.** 17. A. 1911.	6.—	3.60
* — **II. Le Nord-Est de la France.** 8. A. 1908.	6.—	3.60
— **III. Le Nord-Ouest de la France.** 8. Aufl. 1908.	6.—	3.60
* — **IV. Le Sud-Est de la France.** 9. A. 1910.	6.—	3.60
— **V. Le Sud-Ouest de la France.** 8. A. 1906.	6.—	3.60
***Grèce.** 1910.	10.—	6.—
***Italie I. Italie septentrionale.** 17. A. 1908.	8.—	4.80
* — **II. Italie centrale et Rome.** 14. Aufl. 1909.	7.50	4.50
— **III. Italie méridionale.** 14. Aufl. 1907.	6.—	3.60
***Italie des Alpes à Naples.** 3. Ed. 1909.	8.—	4.80
***Londres.** 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Palestine et Syrie. 3. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
Nur noch fest; keine neue Auflage in diesem Jahre.		
Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	—.60
***Suède et Norvège.** 4. Aufl. 1911.	10.—	6.—
***Suisse.** 27. Aufl. 1911.	8.—	4.80
Erscheint am 6. Juli.		

Die mit * bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig. **Karl Baedeker.**

Soeben erschien:

Ⓩ

Löbe's Landwirtschaftliche Bibliothek Bd. 28/29.

G. Höppner, Die Kunstdüngemittel

und ihre Anwendung in der modernen Landwirtschaft.

16 Bogen Text mit vielen Abbildungen; Preis M. 2.— brosch., M. 2.50 gebd.

Wir bitten, das leicht verständlich geschriebene und gediegen ausgestattete Werkchen allen Landwirten vorzulegen; durch seine klare und trotz des geringen Umfanges erschöpfende Schreibweise wird es viele Käufer finden!

Hochachtungsvoll

LEIPZIG, im Juli 1911.

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung
Hans Wehner.

Vryheit

Ein Rolandsruf

von

Dr. Karl Dietze.

M —.30 ord., *M* —.20 no. u. 11/10.

Verlag von Johs. Storm,

Bremen, Am Wall 143.

Die **Weser-Zeitung** schreibt:

In dieser flott und mit innerster Anteilnahme geschriebenen Broschüre tritt der Verfasser, Oberlehrer am hiesigen Gymnasium, für die Freiheit der Kirche von der Macht des Staates ein und zeigt einen neuen Weg zur Freiheit im Religionsunterricht. Glaubens- und Gewissensfreiheit gehören heute zu den unbedingten Forderungen aller fortschrittlichen Elemente. Wir haben es in diesen Tagen Jathos wieder deutlich genug erfahren müssen, daß wirkliche Glaubens- und Gewissensfreiheit nur gewährleistet werden durch völlige Trennung der Kirche vom Staat. Beide Machtfaktoren müssen sich frei entwickeln können; Fürstengunst und Staatsgewalt sind der freien Entwicklung der Kirche schon oft zum schwersten Verhängnis geworden. Damit Hand in Hand gehen müßte eine gründliche Reform des Religionsunterrichts in den Schulen. Aus eigener Erfahrung heraus zeigt der Verfasser einen Weg, der unsere Jugend zur Freiheit führen soll. Die Offenherzigkeit, mit der hier zwei brennende Gegenwartsfragen erörtert werden, berührt äußerst wohltuend und macht dem Verfasser alle Ehre.

Nur hier im Börsenblatt angezeigt!

Soeben wurde fertig und liegt zur Versendung bereit **Band I** von:

Wermelskirchen, Katechetische Predigten, 6./7. Auflage, 3 Bände, Preis: kompl. brosch. *M* 16.— ord., *M* 12.— netto, *M* 11.20 bar; geb. *M* 20.— ord., *M* 15.— netto, *M* 14.— bar.

Partiepreise: 13/12 brosch. netto bar *M* 134.40; geb. *M* 170.80.

Einzelne Bände pro Band brosch. *M* 6.— ord., *M* 4.50 netto, *M* 4.20 bar; geb. *M* 7.50 ord., *M* 5.60 netto, *M* 5.25 bar.

Band 1 wird mit Berechnung pro komplett ausgegeben, die weiteren Bände 2/3 sind im Druck und werden nach Erscheinen in kurzer Zeit als Rest nachgeliefert werden.

Die eingegangenen zahlreichen Bestellungen sind vorgemerkt und finden sofortige Erledigung.

Wermelskirchen, Das bittere Leiden Jesu Christi, eine Tugendschule für den Christen. 6 Fastenpredigten nebst einer Charfreitagspredigt. 5. Auflage, 1911. Brosch. *M* 1.— ord., *M* —.75 netto, *M* —.70 bar; geb. *M* 1.50 ord., *M* 1.— bar.

Es erübrigt sich wohl, dem Namen „Wermelskirchen" noch eine Empfehlung beizufügen, der Name allein bürgt für die Güte. Indem wir dem katholischen Sortiment diese anerkannt guten Artikel durch neue Auflagen wieder bieten, bitten wir um tätige Verwendung, und sind gern bereit, Firmen, die sich besonders dafür zu verwenden wünschen, auch besonders entgegenzukommen.

Limburg a. L., 18. Juni 1911. **Limburger Antiquariat u. Verlag (Gebr. Steffen).**

Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, Paris, London.

Ⓩ

Im Verlage von

Hachette & Cie. in Paris, 79 Boulevard Saint-Germain

erschien soeben in der rühmlichst bekannten **Sammlung Joanne's Reiseführer** und wurde uns zum Vertrieb übergeben:

Paris
und Umgebung
in
8 Tagen.

Mit 54 Abbildungen, wovon 12 in Buntdruck, 58 Plänen und 1 Karte.

Paris 1911.

Preis 5 fr. = M. 4.— ord., M. 2.70 netto, M. 2.50 bar.

Von den bekannten deutschen Führern weicht dieses neue praktische Reisebuch, das von einem seit langen Jahren in Paris lebenden deutschen Schriftsteller sehr übersichtlich und genau bearbeitet wurde, vor allem darin ab, dass es, dem Drange der Neuzeit entsprechend, **illustriert** ist, und zwar mit französischem Geschmack. Seine 12 ganzseitigen Abbildungen in Buntdruck sind künstlerische Darstellungen und wirkliche, kleine Gemälde. Eine Menge Streubilder führen die wichtigsten Gebäude vor und weisen in den Museen auf die bemerkenswertesten Kunstwerke hin. Der Hauptwert des Buches liegt jedoch in seiner **Fülle von Einzelplänen** (58!), die u. a. die Lage der Hotels, Theater, Vergnügungslokale, die mittelalterlichen Häuser etc. veranschaulichen, abgesehen von denen der Verkehrsmittel, Kirchen, Parks etc. Schliesslich hat jede der 8 Tageswanderungen, in die das Buch geteilt ist, ihren besonderen Routenplan, der sofortige Orientierung gestattet. Alles dies verleiht dem Buche einen bleibenden Wert. Nach der Heimkehr wird es nicht nur ein Schmuck des Bücherschranks, sondern besser als andere geeignet sein, die **Erinnerung** an das Gesehene lebendig zu erhalten und angenehm aufzufrischen.

Wir bitten um tätige Verwendung und Benutzung des beiliegenden Verlangzettels.

SLUB
Wir führen Wissen.

Aus Natur und Geisteswelt

Geheftet M. 1.—

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens
Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Gebdn. M. 1.25

Ⓩ
Das Altertum im Leben der Gegenwart.
Aus Vorträgen von **Paul Cauer**, Provinzialschulrat und Professor in Münster i. W. 1911. [Bd. 356]

Der Anschauung gegenüber, die die Stellung des klassischen Altertums als einer richtunggebenden Kulturmacht erschüttert glaubt, wird hier gezeigt, wie gegenüber der wichtigen Aufgabe, unsere Jugend zur Selbständigkeit gegenüber der Tradition auf allen Gebieten zu erziehen, sie zu befähigen, „im Bereiche geistigen Wachstums das Lebensfähige vom Abgestorbenen zu unterscheiden", um eben diese Kunst zu erlernen, „eine Überlieferung in ihre Elemente zu zerlegen", das griechisch-römische Altertum einen Ringplatz des Geistes bietet, der durch keinen anderen ersetzt werden kann. Indem an den Hauptproblemen aller Kultur, Kunst, Literatur, Wissenschaft, Sprachen, Staatslehre gezeigt wird, wie die Gedanken und Fragen, die wir in ihm auftauchen und wachsen sehen, nicht nur überhaupt wertvoll sind, sondern fortwirken als lebendiger Schatz, in unablässiger Entwicklung sich umgestaltend, nicht anders, als die Bildungen der Natur, erweist sich, dass die Kulturmission des Altertums für unsere Zeit der inneren Kraft und Bedeutung nach hinter keiner der Aufgaben zurückbleibt, welche die Antike in unablässigem Wandel für die Gebildeten jederzeit zu erfüllen gehabt hat.

Die Ostmark.
Eine Einführung in die Probleme ihrer Wirtschaftsgeschichte. Nach Vorträgen von Ober-Reg.-Rat H. v. Both, Prof. Dr. G. Buchholz, Dr. F. Hartmann, Assessor a. D. M. Jaffé, Dr. F. Swart und Dr. L. Wegener, herausgegeben von Professor Dr. **Waldemar Mitscherlich.** 1911. [Bd. 351]

Bietet in einer Reihe von Aufsätzen der besten Kenner der ostmärkischen Verhältnisse eine unparteiische, streng sachliche Darstellung der Entwicklung des ostmärkischen Wirtschaftslebens und seiner wichtigsten gegenwärtigen Probleme.

Sittliche Lebensanschauungen der Gegenwart.
Von Geh. Kirchenrat Dr. **Otto Kirn**, Prof. an der Universität Leipzig. **2. Aufl.** 1911. [Bd. 177]

Übt verständnisvolle Kritik an den Lebensanschauungen des Naturalismus, des Utilitarismus, des Evolutionismus, der auch seinerseits den alten Streit zwischen Egoismus und Altruismus nicht entscheiden kann, an der ästhetischen Lebensauffassung, deren Gefahr in der Überschätzung der schönen Form liegt, um dann für das überlegene Recht des sittlichen Idealismus einzutreten, indem es dessen folgerichtige Durchführung in der christlichen Weltanschauung aufweist.

Die Japaner in der Weltwirtschaft.
Von Prof. Dr. **Karl Rathgen** in Hamburg. **2. Aufl.** [Bd. 72]

Schildert auf Grund langjähriger eigener Erfahrungen des Verfassers in Japan Land und Leute, Staat und Wirtschaftsleben sowie die Stellung Japans im Weltverkehr und ermöglicht so ein wirkliches Verständnis für die staunenswerte Neugestaltung des Landes in den letzten Jahrzehnten auf wirtschaftlichem wie politischem Gebiet, wobei jedoch die übertriebenen Vorstellungen von einer „gelben Gefahr" mit gesunder Kritik behandelt werden.

Die deutschen Volksstämme und Landschaften.
Von Prof. Dr. **Oskar Weise.** **4., vermehrte und verbesserte Auflage.** Mit 29 Abbildungen und einer Dialektkarte Deutschlands. 1911. [Bd. 16]

Schildert, durch eine gute Auswahl von Städte-, Landschafts- und anderen Bildern unterstützt, die Eigenart der deutschen Gaue und Stämme, die charakterischen Eigentümlichkeiten der Landschaft, den Einfluss auf das Temperament und die geistige Anlage der Menschen, die Leistungen hervorragender Männer, Sitten und Gebräuche, Sagen und Märchen, Besonderheiten in der Sprache und Hauseinrichtung u. a. m.

Moleküle, Atome, Weltäther.
Von Dr. **Gustav Mie**, o. ö. Professor der Physik in Greifswald. **3. Auflage.** Mit 32 Figuren im Text. 1911. [Bd. 58]

Stellt die physikalische Atomlehre der Gegenwart als die Zusammenfassung einer grossen Menge physikalischer Tatsachen dar und erörtert die Vorstellungen, dass alle Materie aus den „Molekülen" zusammengesetzt ist, dass diese selbst aus „Atomen" bestehen, und sucht endlich die Eigenschaften des „Weltäthers" und die inneren Gesetze der sich in ihm abspielenden Vorgänge an der Hand von Experimenten dem Leser möglichst nahe zu bringen, um dann zu zeigen, zu welch eigenartigen Auffassungen vom Wesen der Materie und von ihrem Zusammenhang mit dem Weltäther die Entdeckungen der letzten Jahrzehnte über Ionen und Elektronen uns führen.

Das Süsswasser-Plankton.
Einführung in die freischwebende Organismenwelt unserer Teiche, Flüsse und Seebecken. Von Professor Dr. **Otto Zacharias**, Direktor der Biologischen Station zu Plön. **2. Auflage.** Mit 57 Abbild. im Text und 1 Titebild. 1911. [Bd. 156]

Gibt eine Anleitung zur Kenntnis jener mikroskopisch kleinen, für die Existenz der höheren Lebewesen wie für die Naturgeschichte der Gewässer überaus wichtigen, erst in jüngster Zeit näher erforschten, freischwebenden Tier- und Pflanzenwesen unserer Binnengewässer, die, jedem Naturfreund leicht zugänglich, eine Fülle von Anregungen und Belehrungen bieten, führt die wichtigsten Formen dieser Organismenwelt vor und erörtert einfach und doch vielseitig ihre merkwürdigen Lebensverhältnisse und Bedingungen.

Die Bezugsbedingungen sind ausserordentlich günstig:

Ich liefere von 10 Exemplaren an auch gemischt

1— 9	Exemplare	70 Pf.	bar	= 30%	40— 69	Exempl. 56 Pf.	bar = 44%
10—19	„	67 „	„	= 33%	70—100	Exemplare 50 Pf.	bar = 50%
20—39	„	60 „	„	= 40%		Einbände à 18 Pf.	no.

Leipzig. **B. G. Teubner.**

1022*

Ⓩ

A. Fendrich

Der Alpinist

Geheftet M. 1.40
Gebunden M. 2.25

Dieses überaus schön ausgestattete Taschenbuch

des bekannten Sportschriftstellers wird von weiten Kreisen seit langem erwartet. Fendrich schildert darin in seiner geistreichen und sinnigen Art die vielgestaltige und überwältigende Schönheit der Alpenwelt. An der Hand guter Kletterbilder erläutert er die Technik des Bergsteigens. 8 doppelseitig bedruckte Kunsttafeln und eine Fülle bemerkenswert schöner Textabbildungen werden den Absatz des mit farbigem Titelbilde geschmückten Bandes an jeden Alpenfreund — sei er nun Bergsteiger oder „Talschleiche" — leicht machen.

Ausgabe des sechs Bogen starken Bandes im Juli

Franckh'sche Verlagshandlung ❖ Stuttgart

Buchhändler-Konten

Buchhändler-Strazze, Auslieferungsbuch, Ansichts-Versandbuch, Kunden-Strazze, Journal-Kontinuationsliste, Bücher-Kontinuationsliste, Bestellbuch, Kassabuch, Barpaketbuch, Speditionsbuch, Portobuch, Remittenden- und Disponendenbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Journal, Memorial, Herstellungsbuch, Hauptbuch, Kontokorrent, Verlags-Skontro- oder Kalkulations- und Absatzbuch usw. usw.

Einbände in 1/2 und 1/1 Leinen, in 1/2 und 1/1 Moleskin.

Abschlußbücher, gebunden mit Löschpapier durchschossen, für 300—1500 Konten, Börsenzahlungs- u. Quittungsbogen, sowie sämtliche Buchhändler-Formulare.

Preisliste und Probebogen kostenlos.

Avise, Adressen, Listen

Avise für Verleger:

Sortimenterfirmen enthaltend (für Rechnungspakete), — desgl. (für Barpakete), — dsgl. (für Rechnungs- und Barpakete).

Avise für Sortimenter:

Verlegerfirmen enthaltend.

Avis nach Städten geordnet

(für Rechnungs- und Barpakete).

Adressen:

sämtl. Buchhdlr.-Adr. (ca. 9750) — sämtl. Sort.-Adr. (ca. 7000) — Ausgew. Sort.-Adr. (ca. 2800) — Sort.-Adr. v. Firmen, die mit den meisten Verleg. i. Rechnung stehen (ca. 2200) — Verleger-Adr. (ca. 2750) — sämtl. Musikalienhdlr.-Adr. (ca. 2850) — reine Musikalienhdlr.-Adr. (ca. 900) — Antiquariats-Adr. (ca. 1800) — Bibliotheks-Adr. (ca. 3150) — Adr. katholischer Firmen (ca. 1150).

Versendungs-Listen:

Städte-Liste (m. Querl. u. 12 senkr. Linien) — Firmenliste A (m. Querl.) B (m. Querl. u. 12 senkr. Linien), C (m. Querl. u. 4 Betragsrubr.) — Länderliste (m. Querl. u. 12 senkr. L.)

Preisliste und Probebogen kostenlos.

Oskar Leiner Leipzig

K. Bayer. Staatsministerium des Innern

für Kirchen- u. Schulangelegenheiten

läßt uns soeben mitteilen, daß unser Verlagswerk

Praktische Pilzkunde von **L. Hinterthür** ord. ℳ 3.—, à cond. ℳ 2.25 bar ℳ 2.— und 11/10

in das Lehrmittel-Verzeichnis für Volks- und Fortbildungsschulen aufgenommen wird.

Diese **amtliche Empfehlung** ist neben den bereits vorliegenden vielen Anerkennungen wiederum ein Beweis für die Güte des Werkes, sie wird **namentlich in Bayern** den Absatz sehr fördern, und wir bitten das verehrl. Sortiment, sich den energischen Vertrieb angelegen sein zu lassen. Exemplare stehen à cond., Prospekte mit Probebildern gratis zu Diensten.

Leipzig, Anfang Juli 1911. **Amthor'sche Verlagsbuchhandlung.**

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

33. Bericht

des

Westpreussischen Botanisch-Zoologischen Vereins.

Mit 2 Tafeln.

ℳ 4.50.

Der kleinen Auflage wegen kann ich Obiges nur auf Verlangen und nur in geringer Anzahl bedingt abgeben.

Leipzig, den 29. Juni 1911.

Wilhelm Engelmann.

Dr. W. Breitenbach, Verlag
Brackwede i. W.

Ⓩ Soeben erschien:

Der Mechanismus des menschlichen Denkens

von

Erich Ruckhaber.

8°. IV u. 126 Seiten.
:::: Preis 2 Mark. ::::

M. 2.— ord., **— M. 1.50** no., **M. 1.35** bar und 6/5.

Die Schrift ist geeignet, die denkende Welt von allem spiritistischen Aberglauben zu befreien und der psychologischen Forschung neue Grundlagen zu geben. Sie wird in weiten Kreisen der Denkenden Aufsehen erregen, eine energische Verwendung dafür ist daher lohnend.

Ⓩ

Über die

ORGANISATION

der Warenhäuser · Kaufhäuser und der großen Spezialgeschäfte

Von Dr. H. Wagner

Gr. 8°. VIII und 79 Seiten mit fünf graphischen Darstellungen. Geh. M 3.60, Geb. M 4.80

DIE ungeahnte Ausdehnung der modernen Kaufhäuser war nur möglich durch eine ausgezeichnet funktionierende innere Organisation. Der Verfasser gibt ein Bild dieser vielfach trefflich ausgedachten und alle Einzelheiten umfassenden Einrichtungen und veranschaulicht seine Ausführungen durch mehrere graphische Darstellungen. Die zwangsläufige Kontrolle spielt dabei eine große Rolle und es ist äußerst interessant zu sehen, wie die Fäden dieser Riesenbetriebe in wenige Hände zusammenlaufen. — Das Buch ist für Kaufhäuser und große Detailgeschäfte sowie für den Handelswissenschaftler von Interesse. — Ich bitte zu verlangen

CARL ERNST POESCHEL

LEIPZIG, Ende Juni 1911.

Hesses Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben

Über die in unserem Verlage erschienene neue Ausgabe

Schillers sämtliche Werke

Historisch-kritische Ausgabe in 20 Bänden

Unter Mitwirkung von Karl Berger, Erich Brandenburg, Th. Engert, Conrad Höfer, Albert Köster, Albert Leitzmann, Franz Muncker

herausgegeben von Otto Güntter und Georg Witkowski

In 10 Leinenbdn. M. 20.—. Feine Ausgabe M. 28.—. Luxus-Ausgabe M. 36.—. Salon-Ausgabe (12 Bde.) M. 30.—

nachstehend einige Urteile:

Oberbibliothekar Dr. R. Ehwald an der Bibliothek des Herzoglichen Hauses in **Gotha:**

„. . . es ist eine Freude zu sehen, in welch vortrefflicher Weise die Herren Herausgeber um unsern Schiller sich bemüht haben und wie glänzend ihre Bemühungen gelungen sind."

Prof. **Dr. Joh. Georg Sprengel** in der Frankfurter Zeitung:

„. . . die besondere Eigenart dieser neuen wissenschaftlichen Schillerausgabe liegt darin, daß sie — im Gegensatz zu der im Jahre 1876 vollendeten fünfzehnbändigen Ausgabe Karl Goedekes — zugleich eine Volksausgabe ist, ebensowohl in der Anlage wie auch durch den für jede Privatbücherei erschwinglichen Preis. . . . Unsere Kenntnis Schillers wird durch sie in belangreicher Weise erweitert und vertieft; den Verehrern Schillers wird sie ein wertvoller Führer des Verständnisses, für alle wissenschaftliche Beschäftigung mit Schiller unentbehrlich sein und so unter den Gesamtausgaben der Werke eines unserer Größten einen führenden Ehrenplatz beanspruchen dürfen."

Deutsche Rundschau, Berlin:

„. . . diese gediegene Ausgabe wendet sich an breiteste Kreise und kann dem Laien wie dem Fachmann in gleicher Weise dienen. Sie bietet neben absoluter Vollständigkeit die chronologische Anordnung und die sämtlichen Lesarten im kritischen Apparat. Die Einleitungen zu den einzelnen Bänden sind klug im richtigen Umfang gehalten, so daß sie alles Wissenswerte zusammenfassend durch philologische Details nicht ermüden und stets den Überblick über das organische Ganze gestatten, während die Anmerkungen in gedrängter Fülle den Genuß nicht nur erleichtern, sondern fördern."

Pädagogische Blätter für Lehrerbildung, **Gotha:**

„. . . Eine hervorragende Leistung ist die historisch-kritische Ausgabe von Schillers Werken, die an Vollständigkeit alle vorhandenen übertrifft und in der Anordnung mancherlei Eigenartiges aufweist."

Straßburger Post:

„. . . So stellt das Werk, wissenschaftlich gediegen, vollständig wie keine andere Ausgabe, übersichtlich und schmuck in Anordnung und Ausstattung, sich als die Schillerausgabe dar, die dem deutschen Volke bisher gefehlt hat."

Pädagogische Warte:

„. . . Ein Werk vereinten deutschen Gelehrtenfleißes ist geschaffen worden, das sich andern Schillerausgaben gegenüber durch große Vollständigkeit, zuverlässigen Wortlaut und ausführliche, allgemein verständliche Einleitungen und Erläuterungen auszeichnet."

Die Zeit, Wien:

„. . . Die Hessesche Schiller-Ausgabe übertrifft an literarischer Qualität alle ähnlichen Gesamt-Ausgaben."

Deutsche Zeitung, Berlin (Beilage: Deutsche Welt):

„. . . an absoluter Vollständigkeit und kritischer Durcharbeitung übertrifft diese Ausgabe alle bis jetzt erschienenen . . . Dem Gelehrten wird sie unentbehrlich sein, dem Literaturfreunde bald lieb werden und die Schillerverehrung überall noch vertiefen und steigern."

Prof. **Dr. Friedrich Butz** in den „Südwestdeutschen Schulblättern":

„. . . Hesses neue Ausgabe sucht und findet ihren Vorzug in der ausnahmslosen Vollständigkeit, in der unbedingten Zuverlässigkeit des Textes, in der historischen Anordnung der einzelnen Gruppen und in der Verarbeitung der wichtigsten Literatur in der vorausgestellten Lebensbeschreibung, den Einleitungen und Erläuterungen.

Den großen Dramen sind die Bühnenbearbeitungen beigefügt (die des „Don Karlos" ist in einer bisher ungedruckten Fassung geboten. Daneben sind Schillers Bearbeitungen fremder Dramen abgedruckt (für Goethes „Egmont" sind erstmals die Mannheimer und die Weimarer Handschriften nutzbar gemacht worden). Sämtliche dramatische Pläne und Bruchstücke im Zusammenhang geboten, ermöglichen den besten Einblick in des Dichters geistige Werkstatt, in die Art, wie er die gewaltigen Werke formte. Die philos.-ästhetischen Schriften sind besonders bereichert und ergänzt durch die sog. Kallias-Briefe an Körner über das Schöne, durch die erste Fassung der Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen, durch die Briefe über Goethes „Milhelm Meister" . . . — Schillers geistige Entwicklung allseitig klar hervortreten zu lassen, ist eine der wichtigsten Leistungen dieser Neuausgabe. . . ."

Hesse & Becker Verlag in Leipzig

Rundflug 1911. **Schauflüge.**

Aviatikinteressenten kaufen jetzt:

Der fliegende Tod

Von einem Offizier. ℳ 2.— ord.

In Rechnung 30%, 7 Ex. = 50%.

Wiesbaden 1911.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.

Nietzsche

und die Vergeltungsidee.

Zur Strafrechtsreform

v. **D. H. Kerler.**

Br. 1 ℳ 20 ₰ ord., 90 ₰ no. Bernoulli:

„Höchst ehrenvoll f. den Verf. . . Verdienstvoll."

Heinrich Kerler, Verl.-Conto, **Ulm.**

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Achtung! Preis-Änderung!

Der Bar-Preis für den „Deutschen Hebammen-Kalender" muss von dem in Vorbereitung befindlichen Jahrgange 1912 an von no. 75 ₰, wie bisher, auf no. 85 ₰ erhöht werden. Frei-Exemplare, wie bisher, 13/12.

Da der Umfang dieses Kalenders in letzter Zeit von Jahr zu Jahr grösser geworden ist, so ist es unmöglich, den bisherigen Bar-Preis auch weiterhin aufrecht zu erhalten; denn bei diesem wird für den Verlag fast gar kein Verdienst mehr erübrigt. Andererseits ist es (infolge von Abmachungen mit Behörden etc.) unmöglich, den Ladenpreis des Kalenders von ℳ 1.— zu erhöhen.

Berlin, im Juli 1911.

Elwin Staude
Verlagsbuchhandlung
(Inh. Erich Staude).

DIE
BLAUEN
BÜCHER

Düsseldorf, KARL ROBERT Langewiesche.

Tauchnitz Edition.

Ⓩ

Nächste Woche:

Vol. 4272:

LIFE

New Stories

By

F. C. AND A. R. T. PHILIPS

In 1 vol.

Ordinärpreis:

Broschiert	ℳ 1.60.
Original-Leinenband	ℳ 2.20.
Original-Geschenkband	ℳ 3.—.

Leipzig, den 3. Juli 1911.

Bernhard Tauchnitz.

Z Behandelt auch die Geschäftsmethoden der **A. E.-G., Siemens-Schuckert-Werke, Brown-Boveri & Co., Felten & Guilleaume-Lahmeygerwerke.**

Dir. Ing. **E. H. Geist**
(Direktor der E. H. Geist Elektrizitäts A.-G. Cöln).

Soeben erschien:

Der Konkurrenzkampf in der Elektroindustrie

(Geschäftsgebaren — Gewalt — Erfolge der Geheimkartelle und die Opfer).

:: Gr. 8°. Brosch. ℳ 1.—, 75 ₰ no., 65 ₰ bar ::

11/10 Ex. = M. 6.05 also mit **45%**

Das Buch wird überall Aufsehen erregen.

Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig.

B. Richter's Verlag in Dresden-A. 18.

Z Das Musterkochbuch für die nord- und süddeutsche Küche:

Die deutsche Frau in Küche und Keller

von **Adolphine Breithaupt**

bitten wir das Sortiment fürs Lager bestellen zu wollen.

Das Buch ist besonders wertvoll in seinen erprobten Rezepten für **Bäckereien, Einmachen von Früchten** und in der **Herstellung des Obst- und Beerenweines.** Das alphabetische Verzeichnis enthält in zwölf Abschnitten zirka **1200 Rezepte** der **einfachen** und **feinen Küche** und eignet sich für jede bessere Küche und Haushaltung in Stadt und Land. **348** S. gr. 8°.

Orig.-Ausgabe A. Geschenk-Einband ℳ **3.**— (nur fest und bar)
„ „ **B.** Halbleinen-Einband ℳ **2.**— (auch in bedingter Rechnung).

In Rechnung mit 30%; gegen bar mit 40%; Partiepreise bei Bezug von 25, 50 u. 100 Exempl. Auch in den Barsortimenten von **K. F. Koehler** und **F. Volckmar** vorrätig.

Je 1 Probeexemplar der Ausgabe A u. B für ℳ **2.80** bar.

Ⓩ Soeben erschien:

Geologisch-tektonische Übersichtskarte

von

Mähren und Schlesien.

Bearbeitet von

Dr. J. J. Jahn,

o. ö. Professor an der k. k. böhmischen technischen Hochschule in Brünn

(der ungarische Teil ist vom Sektionsgeologen Dr. H. Beck).

Massstab 1:300 000. Format der Karte 76:101½ cm.
Preis: 10 ℳ 20 ₰ ord., 7 ℳ 65 ₰ no. bar.

Da keine neuere brauchbare geologische Übersichtskarte von Mähren und Schlesien existiert, wird die Jahnsche Karte als wichtiger Behelf in **praktischen** und **Fachkreisen,** von **Bergakademien, technischen Hochschulen** und **Universitäten** begrüsst werden.

Prospekte zum Versand an Interessenten stelle ich in benötigter Anzahl kostenlos zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien u. Leipzig, den 1. Juli 1911.

Alfred Hölder,
k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

NANNY LAMBRECHT'S

neuer Roman

DIE SUCHENDEN

erscheint im Laufe dieser Woche.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass die Auslieferung, auch die der direkt bestellten Exemplare, nur ab Leipzig erfolgt.

Ladenpreis broschiert M. 6.—, gebunden M. 7.50

In Rechnung 30 Prozent, bar 40 Prozent und 7/6 (nach Erscheinen nur 9/8)
Einbände, auch die der Frei-Exemplare, à M. 1.20

Dahlem/Berlin, den 3. Juli 1911. **F. Fontane & Co.**

Zur Feststellung Ihrer Fortsetzung und schleuniger Aufgabe Ihres Listenbedarfs

Voranzeige! Zufolge vielfach an uns gerichteter Anfragen beehren wir uns jetzt schon mitzuteilen, dass **Anfang Dezember d. J.** erscheint: *Voranzeige!*

Jahrbuch der Arbeiterversicherung 1912

Ⓩ Zum Gebrauche bei Handhabung der Arbeiterversicherungsgesetze

XXIV. Jahrgang

Nach amtlichen Quellen herausgegeben von

E. Götze, Generalsekretär der Glas-Berufsgenossenschaft und **P. Schindler,** Rechnungsrat, Bureauvorsteher im Reichs-Versicherungsamt

Das Jahrbuch umfasst die **Reichsversicherungsordnung** nebst **Einführungsgesetz** mit ausführlichen Erläuterungen, den **massgebend bleibenden Entscheidungen des Reichs-Versicherungsamts,** den **neuen Verordnungen und Bekanntmachungen** nebst **besonders sorgfältig durchgeführten Sachregistern,** mit den veränderten Organisationsangaben, den gültigen **neuesten ortsüblichen Tagelöhnen** sowie den eingehendsten Hinweisen auf die entsprechenden Bestimmungen der alten ausser Kraft tretenden Versicherungsgesetze, Gegenüberstellung der alten und neuen Gesetzesparagraphen u. a. m.

Von der Ausgabe einer Textausgabe ist abgesehen, weil dieselbe nur informatorischen Wert haben würde und für den Handgebrauch ohne die ergänzenden, zunächst noch ausstehenden Bekanntmachungen usw. nicht geeignet sein würde.

Das Jahrbuch wird nach wie vor ein sicherer Führer auf den schwierigen Gebieten der Arbeiterversicherungsgesetzgebung sein sowie das einzige Werk bilden, welches das gesamte Gesetzes- usw. Material mit allem Zubehör für den praktischen Gebrauch in handlicher und erschöpfender Form in sich vereinigt. ***Die Vorverkaufsfrist erlischt am 15. Okt. d. J.***

Der Preis, bzw. ermässigte Vorverkaufspreis wird noch mitgeteilt. Umfang voraussichtlich 3 Bände.

Interessenten sind **alle Behörden** (Regierungen, Landratsämter, Magistrate, Amts-, Gemeinde-, Orts- und Armenvorsteher), **Gewerbeinspektoren, Kreisärzte usw., alle Berufsgenossenschaften, Schiedsgerichte, Versicherungsanstalten, Kranken-, Innungs- und Hilfskassen usw., Gerichtsbehörden, Rechtsanwälte, Kassenärzte usw.**

Anschreiben mit Unterzeichnungsliste kostenlos!

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung für das „Jahrbuch", das sich bei den beteiligten Organen als **unentbehrliches Hilfsmittel erwiesen** hat und von unbegrenzter Absatzfähigkeit ist.

Berlin W. 57. **Liebelsche Buchhandlung.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Georg Reimer Berlin W. 35

In Kürze erscheint und wird zur Fortsetzung versandt:

Deutsche Südpolar-Expedition 1901—1903

Im Auftrage des Reichsamtes des Innern
herausgegeben von

Erich von Drygalski
Leiter der Expedition

XII. Band
Zoologie IV. Band

Heft 5
R. Hartmeyer: Die Ascidien der Deutschen Südpolar-Expedition 1901—1903
Mit Tafel XLV—LVII und 14 Abbildungen im Text

Subskriptionspreis: (bei Abnahme des ganzen Werkes) M. 35.— ord., M. 26.25 no.
Einzelpreis: M. 42.— ord., M. 31.25 no.

Im Juli 1911

☛ In Ausnahmefällen liefere ich à cond.

Fredebeul & Koenen, Verlagsbuchhandlung, Essen-Ruhr.

Hurra! **„De Kiepenkerl"** ist da!

Westfälischer Volkskalender für das Jahr 1912.

4. Jahrgang. Herausgeber: Ladenpreis 50 Pf.

Augustin Wibbelt.

Ein Ereignis für den westfälischen Sortimenter ist alljährlich das Erscheinen des „Kiepenkerl"-Kalenders mit seinem reichhaltigen und mannigfaltigen Inhalt. Der Herausgeber hat sich mit einem glänzenden Stabe von Mitarbeitern umgeben, aus deren großer Zahl wir nur die Namen Dr. Berlage-Köln, W. Dallmeyer-Osnabrück, O. Doepkemeyer-Herford, Jost Hennecke-Gevelsberg, H. Kleibauer-Grüne, W. Lennemann-Iserlohn, H. Löns-Hannover, Jak. Loewenberg-Hamburg, E. Marcus-Münster, Karl Prümer-Bochum, K. Wagenfeld-Münster, H. Wehling-Schücking-Borghorst, F. Wippermann-Duisburg hervorheben. Scherz und Ernst, Poesie und Prosa, Hoch- und Plattdeutsch, Belehrendes und Unterhaltendes wechselt sich in bunter Folge ab. Die Kunstmaler C. Diestmann-Düsseldorf, W. Ehringhausen-München, J. H. Raasch-Ostönnen, W. A. Renzing-Düsseldorf, C. Willi Vogt-Iserlohn besorgten die künstlerische Ausstattung des neuen Jahrgangs.

Vorteilhafteste Bezugsbedingungen:

Einzeln à cond. 37 Pf., fest bzw. bar 35 Pf., netto bar 13/12 Explre. 4.20 M., 1 Postpaket = 17 Explre. 5.60 M., 55/50 Explre. 17.50 M., 110/100 Explre. 33.— M., 275/250 Explre. 75.— M., 330/300 Explre. 84.— M., 500 Explre. 125.— M., 1050/1000 Explre. 250.— M.

Ein sachgemäßer Vertrieb von Haus zu Haus ermöglicht es dem Sortimentsbuchhandel,
selbst in kleineren Ortschaften Hunderte von Exemplaren
mit leichter Mühe abzusetzen und so ein vorzügliches Geschäft zu machen. Wir liefern auch reichlich in Kommission und bitten, umgehend zu verlangen. Weißer Bestellzettel!

Essen (Ruhr), im Juni 1911. **Fredebeul & Koenen, Verlag.**

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstrasse 10.

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Berichte über Landwirtschaft, herausgegeben im **Reichsamte des Innern.**
Heft 23.

Mästungsversuche mit Schweinen
über die Wirkung von Presskartoffeln und Kartoffelflocken,
ausgeführt von mehreren landwirtschaftlichen Versuchsstationen.
Mit einem zusammenfassenden Bericht von
Geh. Hofrat Professor Dr. **O. Kellner** in Möckern.
Preis 1 ℳ.

Die Ausnutzung der Windkräfte
unter besonderer Berücksichtigung
der ländlichen Gemeinde-Wasser- und Elektrizitäts-Versorgung.
Ein Leitfaden für Fachleute, Gewerbetreibende, Landwirte, Landgemeinden usw., die sich mit Nutzbarmachung der Windkräfte befassen.
Von **Ludwig Hammel,** Zivil-Ingenieur in Frankfurt a. M.
Mit 104 Textabbildungen. Kart., Preis 4 ℳ.

Statistisches Taschenbuch für Brauer und Brauerei-Interessenten.
Auf Veranlassung des Wirtschaftlichen Ausschusses des Vereins Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin herausgegeben von
Dr. O. Kirmse.
Erster Lehrgang. 1911. Preis 50 ₰.

Moderne Stallüftung.
Von **Johann Eugen Mayer,** Ingenieur in Donaueschingen.
Mit 23 Textabbildungen. Preis 1 ℳ 20 ₰.

Die heutigen künstlichen Dünger,
ihr Ankauf und ihre Verwendung im landwirtschaftlichen Betrieb.
Für den praktischen Landwirt, sowie für landwirtschaftliche Vereine und Genossenschaften bearbeitet von
E. Metz, Vorsteher der Kaiserlichen Landwirtschaftl. Winterschule zu Saargemünd i. Lothr.
Zweite, gänzlich neubearbeitete Auflage. Preis 80 ₰.

Mitteilungen des landwirtschaftlichen Institutes der Universität Leipzig.
Herausgegeben von **Dr. W. Kirchner,**
Geh. Hofrat, o. ö. Professor und Direktor des Landwirtschaftl. Institutes der Univers. Leipzig.
Zehntes Heft. Preis 5 ℳ.

Landwirtschaftliche Betriebslehre.
Für mittlere und niedere landwirtschaftliche Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht bearbeitet von
Oberregierungsrat Professor **Dr. Richard Roth,** Dresden.
Neunte, verbesserte Auflage.
Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher.
Gebunden, Preis 1 ℳ 60 ₰.

Das landwirtschaftliche Versuchsfeld
der Universität Göttingen.
Mit einem Anhang über die Einrichtungen für den landwirtschaftlichen Unterricht an der Universität Göttingen und die Bestimmungen über die landwirtschaftlichen Prüfungen.
Von **Dr. phil. C. v. Seelhorst,**
o. ö. Professor und Direktor des landwirtschaftl. Versuchsfeldes der Universität Göttingen.
Zweite, vermehrte Auflage. Mit 4 Tafeln und 2 Textabbildungen. Preis 1 ℳ 20 ₰.

Grundsätze und Ziele neuzeitlicher Landwirtschaft.
Ein Gang durch die Wirtschaft.
Von **Dr. Wölfer,** Dargun i. M.,
Landwirtschaftslehrer und Redakteur der Norddeutschen Landw. Zeitung.
Dritte, neubearbeitete und vermehrte Auflage.
Gebunden, Preis 8 ℳ.

Elektrotechnik der Landwirte.
Ein Leitfaden für landwirtschaftliche Lehranstalten und Landwirte mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftl. Praxis.
Im Auftrage des Königl. Preussischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten verfasst von
Rudolf Wotruba,
Ingenieur am Polytechnischen Institut Frankenhausen am Kyffhäuser.
Mit 43 Textabbildungen. Kartoniert, Preis 1 ℳ 80 ₰.

Wir bitten, zu verlangen.

Die neue griechische Verfassung

In wenigen Tagen erscheint bei uns:

La nouvelle Charte constitutionnelle du Royaume de Grèce

32 S. klein-8°.

Preis ℳ 1.35 ord., ℳ 1.— no. bar franko mit Rem.-Recht innerhalb 6 Monaten

Partien 13/12 ohne R.-R.

Käufer sind Bibliotheken, Staatsmänner, Juristen, Verwaltungsbeamte usw.

Athen, den 23. Juni 1911.

Eleftheroudakis & Barth.

Demnächst erscheint:

Ⓩ **Was muß man von der Religionsgeschichte wissen?**

Allgemeinverständlich dargestellt von

Berthold von Schottenfeld.

ℳ 1.— ord.

Die Schrift bedeutet einen Versuch, die Elemente der Religion in vollkommen objektiver Weise darzustellen. Entstehung, Entwickelung, Art und Form der Religion sind in kurzen aber doch prägnanten Strichen gezeichnet worden, wobei jeder einseitig konfessionelle Standpunkt vermieden wurde.

Auf beifolgendem Verlangzettel bestellt liefern wir:

Bar mit 50% Rabatt u. 7/6,

in Kommission nur auf Verlangen und bitten höfl. zu bestellen.

Berlin SW. 68.

Hugo Steinitz Verlag.

☛ Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Angebotene Bücher.

Julius Scheibein in Meran:

Dohme, Gesch. d. dtschn. Baukunst. 1887.
Bode, Gesch. d. dtschn. Plastik. 1885.
Janitschek, Gesch. d. dtschn. Malerei. 1890.
Lützow, Gesch. d. dtschn. Kupferstiches u. Holzschnittes. 1891.
Falke, Geschichte d. deutschen Kunstgewerbes. 1888.
Mayer, F. M., Geschichte Oesterreichs. 1909. Neu.

(Gebote direkt.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

P. G. H.

Paustian Gebrüder
Verlagsbuchhandlung in Hamburg

Z

Am 1. Juli dieses Jahres beginnt ein neues Quartal unserer Unterhaltungs- und Fortbildungszeitschriften:

Little Puck

Le Petit Parisien

und Don Quijote.

Wir bitten um umgehende Aufgabe der Fortsetzung für das nächste Vierteljahr, damit die Einlösung der Nachnahmen glatt vonstatten geht. Remittenden werden bis 15. August angenommen.

Roter Zettel anbei.

Ⓡ

Ⓩ Demnächst erscheint:

A Day with Korps-Students in Germany

by

Sir Lees Knowles

Baronet

With four illustrations

Second edition

Preis ord. M. —.50,
bar M. —.35.
Partie 11/10.

Ich kann nur gegen bar liefern.

Das hübsch ausgestattete Büchlein verkauft sich in Universitätsstädten spielend.

Heidelberg.

Karl Groos Nachf.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
Saccardo, Sylloge fungorum. Vol. II.
6 Deutschland zur See.

C. Niese in Saalfeld (Saale):
*1 Fuchs, Sitteng. 1. Erg.-Bd.
*1 D'Acerra, König d. Erde.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Wilh. Meissner Nachf. in Bitterfeld:
*Buch d. Erfindungen. 10 Bde. Kplt. geb.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
Schaubeck, Permanent-Briefmarken-Album.
Treitschke, deutsche Geschichte.
Theiss u. Grein, dt.-span. techn. Wrtrb. I

Künftig erscheinende Bücher ferner:

In kurzem werden erscheinen:

(Z)

Erinnerungsblätter

zum hundertjährigen Jubiläum :: der Universität Breslau ::

im Auftrage von Rektor und Senat herausgegeben von

Ludwig Burgemeister, Richard Foerster, Heinrich Wendt und **Johannes Ziekursch**

Mit einem Anhang von 8 Bildern

Preis in Leinen geb. ℳ 1.50 ord., ℳ 1.05 netto

Inhalt: **Wendt,** Breslau als Universitätsstadt
Burgemeister, Das Universitätsgebäude und die Matthiaskirche
Foerster, Die Aula Leopoldina
Foerster, Die Kunst des Barock im Musiksaale
Ziekursch, Universitätshaushalt, Lehrkörper und Studentenzahl

und

Studentisches Festbuch

zum hundertjährigen Jubiläum :: der Universität Breslau ::

Steif broschiert Preis ℳ 2.— ord., ℳ 1.40 netto.

Das Büchlein gibt einen Einblick in das studentische Leben der Breslauer Hochschule in dem verflossenen Jahrhundert ihres Bestehens. Die alten ehemaligen Breslauer Studenten werden in ihm die Musenstadt durchwandern und noch einmal die Stätten aufsuchen, an denen sie einst als Burschen den Trank der Weisheit und Fröhlichkeit schlürften. Es erzählt in Wort und Bild von den fröhlichen Kommersen, die in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die Breslauer Studentenschaft so oft in dem Bergstädtlein Zobten vereinigten. Es berichtet über die Geschichte sämtlicher Verbindungen und Vereine der Universität und bringt nicht nur deren Farbenlieder, sondern auch eine größere Auswahl ernster und heiterer Lieder aus der überreichen Zahl, die das sangesfrohe schlesische Studentenvölklein geschaffen hat. So wird das Büchlein manchem alten Freunde der Alma Mater Wratislaviensis Freude machen und Fremden einen kleinen Einblick in das fröhliche studentische Leben in der deutschen Ostmark gewähren.

A cond. können wir von beiden Schriften nur je ein Exemplar liefern.

Breslau, den 30. Juni 1911.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Theodor Rother in Leipzig:
*Rohnert, Dogmatik. 1902.
*— Inspiration.
*Nelle, Kirchenliederdichter.
*Graul, Unterscheidungslehren. 1899.
*Steinmetz, Katechismusged.
*Sauberzweig-Sch., hebr. Gramm. u. Üb.
*Weber u. D., Einl. in d. Heil. Schr. Beck, 1907.
*Harms, Predigten.
*Philippi, Glaubensl. Neueste A.
*Calwer Bibel-Lex. 10 ℳ ord.

Grill'sche Kais. u. Königl. Hofbh. J. Benkö in Budapest V:
Kraus, Napoleon, Benedek u. Moltke.
Soziale Praxis 1908, Nr. 17.
Preuss. Jahrbücher. Bd. 11.
Schematismus d. k. u. k. Armee 1809. 1815. 22. 24. 29. 70.
Hof- u. Staatshandbuch Österr.-Ungarns 1869—73. 75. 77. 79.
Die Nation 1883—84. 96—97. 1900—1901. 1905—06.

Albert Ahn in Bonn:
*Brassert, Berggesetz m. Kommentar. 1888.

Harry Martinson in Moskau, Armianski 7:
*1 Beardsley, later work.
*1 Yellow Book. 13 vols. (Beardsley etc.)
*1 Cousin, Fragments de la philosophie scolast.
*1 Hauréau, Hist. de la philos. scolast.
*1 Talmeyr, Maisons d'illusion.
*1 Geuer, la mort et le diable.
*1 Mitteilgn. d. Ges. zur Erforschg. jüd. Kunstdenkmäler. Alles.
*1 Cousines de la colonelle (Maupassant).

Wilhelm Presting in Dessau:
*Zabels Jahr- u. Adressbuch d. Zuckerfabrikation Europas. Letzter Jahrg.

Willy Walter in Aschaffenburg:
*Andresen-Wessely, Handbuch f. Kupferstichsammler.
*Toussaint-L., Französ.; — Russisch.
*Poehlmann, Englisch; — Französ.; — Russisch.
*Alles über Mainschiffahrt u. d. Leinreiter.
*Oken, Naturgeschichte.
*Suchten, Antimonii mysteria gemina. 1613.
*Rosenkrantz, Hermetis. 1659.

C. F. Schulz & Co. in Plauen i/V.:
*Prisse d'Avesnes, la décoration arabe.
*Naber, alte u. neue Klöppelspitzen.
Angebote direkt erbeten!

R. Reithmeyer in Neunkirchen, N.-Ö.:
1 Spitzer, verliebte Wagnerianer. Wien 1880, Klinkhardt.

Paul Jacobi's Buchh. in Wurzen:
*Teudt, Abfassung v. Patentunterlagen.
Angebote direkt.

Wiener Volksbh. Ignaz Brand & Co. in Wien VI/1, Gumpendorferstr. 18:
*Schippel, d. moderne Elend.
*Plechanow, Materialismus.
*Lütgenau, soziale Religion.
Düning, dies Buch gehört dem Volke.
*Schroeder, Handbuch d. Parteitage.
*Köhler, Weltschöpfung u. Weltunterg.
*Stegmann u. Hugo, Handb. d. Sozialismus (auch einz. Hefte).
*Dokumente d. Sozialismus. Alle Hefte.
*Henckel, Buch d. Freiheit.
Helmolt, Weltgesch. Registerbd.
*Stepniak, d. russische Bauer.
*Internat. Bibliothek (Dietz). Alles.
Die mit * bezeichneten Bücher mehrfach.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
*Marx, d. Kapital. N. A. Bd. 2. 3.
Ortloff, gerichtl. Redekunst.
*Daubenspeck, jurist. Vorbereitungsdienst.
Frief, wirtschaftl. Lage d. Fabrikarbeiter in Schlesien.
*Nussbaum, Kommentar z. Börsengesetz.
Schube, Verbreit. d. Gefässpflanzen in Schles.
*Winckler, Völker u. Staaten d. alten Orients.
Meister Eckhart, Predigten.
Scheffler, cherub. Wandersmann.
*Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.
*Lindner u. Bernstorff, Hans Eisenhart.
*Maeterlinck. Alles.
Rosegger, Peter Mayr.
Heimburg, Haus Beetzen.
Pater, Renaissance.
*Schau, Eisenbahnbau. Bd. 1.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Am 5. Juli erscheint:

Kirchentum und Geistesfreiheit

Eine Kanzelrede zum Fall Jatho

von

R. Mühlhausen

Pastor an der Reformierten Kirche zu Leipzig.

M. —.40 ord., M. —.27 bar und 11/10, 2 Probestücke mit 50% bar.
50 Stück M. 12.50 bar, 100 Stück M. 20.— bar.

Eine kernige deutsche, echt protestantische Antwort, die kein Wort der Empfehlung bedarf, da sie sich selbst am besten rechtfertigt.

Fritz Eckardt Verlag .·. Leipzig.

Ⓩ Ende Juli erscheint:

Urkunden zur Geschichte des Völkerrechts

Von Dr. Karl Strupp.

2 Bände, mit zwei Karten. Preis: ca. 36 ℳ ord.

Band I: Bis zum Berliner Kongress (1878).
Band II: Bis zur Gegenwart (1911).

In diesem, 253 bedeutsame Urkunden zur Geschichte des Völkerrechts bietenden Werke will der Verfasser die Grundlage für eine geschichtliche Erfassung des Völkerrechts schaffen. Von Werken ähnlichen Inhalts unterscheidet es sich dadurch, dass es nicht sowohl das geltende Völkerrecht als in erster Linie das Werden der internationalen Beziehungen in Urkunden vorführte; das schliesst nicht aus, dass es auch die wichtigsten Dokumente für das geltende Völkerrecht darbietet.

Die zum weitaus grössten Teil im Urtext gegebenen Urkunden reichen von dem römisch-karthagischen Handelsvertrag des Jahres 406 [?] v. Chr. bis zur Gegenwart und sind in vier Perioden eingeteilt, die durch den Westfälischen Frieden (1648), den zweiten Pariser Frieden (1815) und den Berliner Kongress (1878) begrenzt werden.

Der Text der Urkunden wird ununterbrochen von Randbemerkungen begleitet, die den Inhalt der Textabschnitte kurz zusammenfassen und ein treffliches Hilfsmittel zur Verdeutlichung des Inhalts, zur Übersicht und beim Nachschlagen bieten. Die Hauptstellen der Urkunden sind ausserdem durch Sperrdruck hervorgehoben.

Ein chronologisches Verzeichnis sämtlicher Urkunden sowie ein ausführliches Sachregister kommen der Benutzbarkeit des Werkes zugute. Zwei Karten zu den Balkan- und den asiatischen Fragen erleichtern das Verständnis dieser verwickelten Probleme.

Das Werk wendet sich in erster Linie an die Theoretiker des Völkerrechts in Lehre und Forschung, also an die **Professoren, Dozenten** und **Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaften,** besonders des **Völkerrechts,** an Universitäten und Handelshochschulen. Daneben möchte es den **Geschichtsforschern** und **Geschichtsbeflissenen** sowie **Politikern** und **Parlamentariern** dienen; auch bei dem praktischen Verkehr der Völker und Staaten untereinander, also in den Händen der **Diplomaten,** wird es von Nutzen sein.

Wir bitten, zu verlangen; unverlangt versenden wir nichts.

Gotha, den 30. Juni 1911.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

☛ Fortsetzung der Fertigen und Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Gesuchte Bücher ferner:

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Engelmann-Klussmann, Biblioth. scriptorum class. graec. et lat.
Müller, Handb. d. klass. Altertumswiss. Bd. 3, I. II. Bd. 4, III. Bd. 8, II, II.
Tabari, Annales, ed. Goeje, Barth etc.
— Gesch. d. Perser, hrsg. v. Nöldeke.
Bagmihl, pommersches Wappenbuch.
Brüggemann, Beschr. d. Herz. Vor- und Hinterpommern. 2 Tle.
— Beitr. z. d. Beschr. d. Herzogtums Pommern.
Raoul-Rochette, Choix de peint. de Pompéji.
Biese, Philosophie d. Aristoteles.
Hedin, Through Central Asia.
Anthing, Collection de cent silhouettes des pers. ill. Gotha 1791.
Hoffmann, Klein-Zaches gen. Zinnober.
Mendiburu, Dicc. hist.-biogr. del Peru.
Elisabeth Alexiewna, grande-duchesse de Russie, peinte p. Le Brun, gravée p. Klauber. 1798.
Autographen v. Jérôme Bonaparte, König v. Westfalen.
Diderot et d'Alembert, Encyclopédie. Fol. Paris 1751 à 80.
Schweiz. Forststatistik. Lief. 1.
Baukunde d. Architekten. Serie u. einz. Bde.
Blanches, l'esthétique.
Minucius Felix, Octavius. (Teubner.)
Ruge, die Akademie. Philosoph. Taschenb. Lpz. 1848.
Prinz Maximilian von Wied, Reise durch Nordamerika.
Jaeger, Gartenkunst.
Wilpert, Malereien d. Katakomb. Roms.
Hauptkat. d. sächs.-thüring. Industrie- u. Gew.-Ausst. Leipzig 1857.
Riegel, Gesch. d. röm. Kunst. I.

Ernst Wasmuth **A.-G.** in Berlin:

*Essenwein, d. mittelalt. Baukunst Krakaus.

Fertige u. Künftig erscheinende Bücher ferner:

Nur hier angezeigt! **Nur auf Verlangen!**

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Armin

Drama in vier Akten von

Alexander Bernay.

5 Bogen. 8°.

Geh. 1 ℳ 80 ₰ ord., 1 ℳ 30 ₰ in Rechnung, 1 ℳ 20 ₰ bar.

Der Verfasser führt uns in die Zeit vor und nach der Schlacht im Teutoburger Walde und schildert in packenden Bildern den Aufstieg und Untergang des Cheruskerfürsten Armin. Die straffe, dramatische Behandlung des jedem Deutschen bekannten Stoffes lässt uns einen mit den Bühnenverhältnissen vertrauten Autor erkennen. Die Charakterzeichnungen der auftretenden Personen wie z. B. des Quintilius Varus, des Herzogs des Westcherusken Segest, seiner Tochter Thusnelda und namentlich des Armin sind treffsicher und konsequent durchgeführt.

Wir liefern nur auf Verlangen und bitten, sich des beigefügten Verlangzettels zu bedienen.

Berlin NW. 7, Juni 1911. **Boll u. Pickardt**
Verlagsbuchhandlung.

Harz — Thüringen — Holstein — Hannover Brandenburg — Mecklenburg — Posen

Für die Reisezeit ein amüsabler Führer

für Jung und Alt.

Ⓩ

„Wo" man weilt, erfährt man erst, wenn man einen Blick in die Geschichte des Ortes, da man weilt, tut.

‚Streifzüge durch die deutsche Heimat'

von **A. M. Witte**

führen uns plaudernd hinein!

12 Bogen stark, reich illustriert. Preis etwa ℳ 3.—.
Bedingungen vor einigen Tagen schon bekanntgegeben.

33⅓%. 13/12. **50%** vor Erscheinen.

Goslar am Harz, Nonnenweg 10.

Immortellenverlag G. v. Dobbeler.

☞ Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite. ☜

Gesuchte Bücher ferner:

Lehmann & Wentzel in Wien:
*Schweickhardt, Fr., Ritter v. Sch., Darstellung des Erzherzogtums Österreich unter der Enns. Bd. 2 u. Folge.
Angebote direkt.

F. Morisse in Bremerhaven:
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Pracht-Ausg. 1908—10.

Franz Pechel in Graz:
Operetten, Klavier-Auszüge jegl. Art mit Text.

W. Heffer & Sons, Limited, 4 Petty Cury in Cambridge, England:
*Mencken, de Charlataneria eruditarum. Lipsiae 1715.
*Anatomischer Anzeiger. Bd. 1—29.
*Grein, Bibl. d. angelsächs. Poesie. Kplt. Geb.
*Mendiburu, Diccionario hist.-biog. del Peru.
*Dirichlet, Zahlentheorie. 4. Aufl.
*Abel, Oeuvres nouv., ed. Sydow et Lie. Geb.
*Crelles Journal. Bd. 3. 4. 5.
*Kolle-Wassermann, Handb. d. pathogenen Mikroorganismen. Alles.

Creutz'sche Buch- u. Musikalienhdlg. in Magdeburg:
*Handbuch d. praktischen Chirurgie, von Bergmann, Bruns u. Mikulicz. 5 Bde. 3. A.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Centralblatt f. Nervenheilkde. Bd. 1—28.
Annalen d. Physik 1834—52.
Brain. Vols. 1—21.
Combarieu, Études de philologie musicale. Fragm. de „l'Énéide" en musique.
Münch, Sprachgefühl u. Sprachunterr.
Henness, Leitfaden.
— d. Sprachlehrer unt. s. Schülern.
Fischer, Sprachkarte v. Deutschland.
Polenz, glückl. Menschen.
Douais, Frères Prêcheurs à Panniers.
Zeitschrift f. angew. Chemie. Kpltte. Ser.
American mathemat. Monthly. Vols. 1—7.

Rud. Schönborns Buchh. in Sagan:
*Seelmann, Reuterforschungen.
*Müller, d. Mecklenburger Volksmund in Reuters Schriften.
*Gaedertz, Fritz Reuter-Reliquien.
*Westermanns Monatshefte. Jahrg. 1—12. Brosch. od. geb.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Rechtsprech. d. O.-L.-G. Kplt.
*Humboldt, gesamm. Werke.
*Archäol. u. epigraph. Mitteil. a. Oesterreich-Ungarn. Kplt.
*Zachariae-Lingenthal, Jus graeco-rom.
*Krall, demot. Lesestücke.
*Pistis Sophia, v. Schwartze-Petermann.
*Gewerbe- u. Kaufmannsgericht. Kplt.
*Lucian, Opera, ed. Jacobitz.
*Stieglitz, Berggrüsse.
*Zadik, Josef Jon, Mikrokosmus, v. Jellinek.
*Engel et Serrure, Numismatique du moyen-âge.
*Beidtel, Gesch. d. österr. Staatsverwalt.
*Weisbach, der junge Däne.
*Calvin, Lebenswerk i. s. Briefen.
*Hägerström, Kants Ethik.
*Codex diplomat. regni Croatiae.
*Planta, kurrät. Herrschaften.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
*Aristophanes. Dtsch. v. Droysen. Event. Bd. 2 apart.
*Brillat-Savarin, Physiologie du goût.
*Voltaire, Oeuvres. Grosse Ausgabe.
*Warenzeichenblatt. Einzelne Jahrgge.
*Hammarsten, Lehrb. d. physiolog. Chemie.
*Lassar-Cohn, organ. Synthese.
*Seeligmann-Zieke, Lack- u. Firnis-Industrie.
*Collignon, Gesch. d. griech. Plastik.

SLUB
Wir führen Wissen.

Fertige Bücher ferner:

Allen Angehörigen des Buchhandels, namentlich den jüngern

Z

empfiehlt der bekannte Sachverständige Adelbert Kirsten-Halle dringend die Anschaffung des neuen, vortrefflichen Lehrmittels für den schwierigen Buchführungsunterricht:

Methodisches Handbuch zur Einführung in die Buchführung

Zum Gebrauch in Handels- und Kaufm. Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterricht.

Von

P. Bonn, Lehrer an der Kaufm. Fortbildungsschule, und Dr. **C. Cüppers,** Direktor der Handels-Realschule in Köln.

Gebunden M. 3.20

(vergl. Besprechung im Börsenblatt f. d. D. B. Nr. 131 vom 9. Juni, S. 6924.) Der Rezensent sagt:

„Man kann das Buch als ein **kleines Meisterwerk** bezeichnen und ruhig behaupten, daß der, der nach diesem Lehrbuch die Buchführung nicht erlernt, sie zu begreifen wohl überhaupt nicht fähig ist."

Die Herren Prinzipale bitte ich, das Buch **in ihre Geschäftsbibliothek einzustellen** und **ihren Angestellten die Anschaffung zu empfehlen.**

Die erforderlichen Exemplare liefere ich

bar mit 50% Rabatt

wenn die Bestellung mit dem Vermerk versehen ist: „für die Geschäftsbibliothek" oder: „zum eigenen Gebrauch".

Köln, im Juni 1911.

J. P. Bachem,
Verlagsbuchhandlung.

Z Soeben erschien in V. Auflage:

Rezepte zur Behandlung der Gerichte in der

»Kochkiste«

von

Berta Dißmann,
Vorsteherin des Seminars für Haushaltungslehrerinnen, Dresden.

Preis 30 Pf.

Das übersichtliche, handliche, in knapper, leicht faßlicher Art geschriebene Büchlein soll dazu beitragen, die Kochkiste in ihrem unschätzbaren Werte für die vielbeschäftigte Hausfrau immer mehr bekannt zu machen.

Bei Nachfrage nach Stücken zu

Sommerfesten und zur **Aufführung im Freien**

empfehlen Sie bitte stets die nachstehenden aus meiner Sammlung: „Vereinsbühne" (25 Pf.):

Heft 27: Im deutschen Wald, Sommerfestspiel mit 7 Rollen von Margarethe Küchler.

Heft 29: Gott will, sein Kind soll glücklich sein, Sommerfestspiel in ein. Aufzug mit Epilog und lebendem Bild für 12 Personen v. Math. Ficker.

Heft 52: (Neu!) Der Erntedank, ein Spiel in 2 Abteilungen mit 12 weibl. Rollen von Luise Embier.

Weißer Bestellzettel anbei!

C. Ludwig Ungelenk, Verlag, Dresden-A.

Gesuchte Bücher ferner:

Breer & Thiemann in Hamm (Westf.):
Grimms Mythologie.
Roskoff, Gesch. d. Teufels.
Mannhardt, Baumkultus.
— mythолog. Forschgn.
Meyers Konv.-Lexikon.
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Meyers Klassiker-Bibliothek.
— kleines Konv.-Lexikon.

A. Bergstraessers Hofbh. in Darmstadt:
1 Cohn, Kursus d. Zahnheilkde.

E. Griebsch Buch- u. Kunsth., Hamm i/W.:
Lehrbuch d. Schachspiels.

H. Welter, 4, rue Bernard-Palissy in Paris:
*Leibnizens mathematische Schriften. I u. II (früher Asher & Co., dann A. Cohn, bei wem jetzt?) u. III—VII u. Suppltbde. (früher H. W. Schmidt, Halle.) (Eilt.)
*Hanstein, d. Frauen. 1900.
*Czapski, Theorie d. optischen Instrumente. 1904.

Edmund Meyer in Berlin W.:
*Andrian, Garten d. Erkenntnis.
*Gespräche im Reiche d. Todten. 1721.
*Grabowsky, St., unt. Preuss. Fahnen. 1866.
*Hoffmann, Elixiere d. Teufels. Ältere illustr. Ausg.
*Knothe, Kammersänger. Autogramm, ev. Photogr. m. Unterschr.
*Merian, Ansichten v. Bretten, — Bentheim, — Heidelberg, — Herborn, — Münster.
*Osnabrück. Gute ältere Ansichten. Keine Stahlstiche.
*Militär-genealog. Kalender 1786—1787.
*Seume, Spaziergang. Ältere Ausg.
*Rich. Wagner-Literatur. Nur Älteres, Selteneres.

Aloys Maier, Hofbuchh. in Fulda:
Geschichte d. Magdeburg. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

Otto Hendel's Buchh. in Halle a. S.:
3 Arrhenius, Svante, Werden d. Welten.
1 Hoensbroech, 10 Jahre Jesuit. I—II.
1 Treitschke, Politik. I—II.
1 Alexis-Scott, Walladmor.
1 Artillerist. Monatshefte f. 1910.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
*Ploss u. Bartels, d. Weib.

Walther&Apolant, Sort.-Buchh., Berlin W. 8:
Lexer, allgem. Chirurgie. 2 Bde.

Kanitz'sche Buchh. (R. Kindermann), Gera:
*1 Bernhardt, Grundpreise der Stadt Gera.
*1 Engel, Ideen zu einer Mimik.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
Pückler-M., Briefe e. Verstorbenen.
Scheible, das Kloster. Bd. 2 u. 3.
Muther, Gesch. d. Malerei.
Rümelin, Verw. u. Kausalbegriff.
Huschke, Lehre v. Darlehen.
Vischer, Aesthetik.
Staatshandb. f. Gesetzgebung 1869.
Schroeder, Notherbenrecht.
Stammler, Recht der Schuldverhältn.
Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 19. 20.
Jahrb. d. preuss. Kunstsammlgn. Bd. 17—24.
Jahresber. d. Geschichtswiss. Jahrg. 15—17.
Fuchs, Grundbuchordnung.
*Statist. Jahrb. dtschr. Städte. Bd. 16.
*Wagner, R., ges. Schriften. 10 Bde. gr. 8^0.
*Gregorovius, Lucrezia Borgia.

Georg D. W. Callwey in München:
Angebote direkt erbeten!
*von Staegemann, Friedr. Aug., Erinnergn. an Elisabeth. (Als Handschrift gedruckt.) Berlin 1835.

W. Düwert Nachf. in Perleberg:
*Voigt, aus der Urkunde der Offenbarung. 1. Auflage.
Angebote direkt!

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. 72—74.
(A) Zeitschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 45—51. 53—56.
(A) Archiv f. klin. Chir. Bd. 7. 11. 12. 14. 15. 16.
(A) Monatshefte f. prakt. Dermat. Bd. 2. 3. 6. 41. 46—48. 50.
(A) Ministerialblatt, Preuss. Jahrg. 1—12. 21. 28. 33—38. 69—72.
(A) Stenzel, Seekriegsgeschichte. I—III.
(A) Forschungen, Vorreformationsgesch. H. 6. 7.
(A) Berliner philol. Wochenschrift 1907.
(A) Nöll-Freund, Kommunalabgab.-Ges. 7. A.
(A) Perthes, Staatsdienst in Preussen.
(A) Pütter, Lit. d. dt. Staatsrechts.
(A) Kinne, Autonomie d. Kommunalverbände.
(A) Merck, Juden. 3. A.
(A) Zeitschrift f. d. Privat- u. öff. Recht. Bd. 5.
(A) Archiv f. Papyrusforschung. I—V.
(A) Jahresbericht f. Gärungsorganismen. Bd. 9—18.
(A) Bayerns Gesetze und Gesetzbücher. Bd. 40—46.
(A) Simmel, Philos. d. Geldes.
(A) Blätter f. Rechtsanwendung 1903—06.
(A) Eckart. Jahrg. 1—4.
(L) Kraus, Kunst d. Renaissance.
(L) Herondas, dtsch. v. Crusius.
(L) Freytag, Bilder aus d. dt. Vergangenh.
(L) Ferrero, Grösse u. Niederg. Roms.
(L) Warnstorff, Laubmoose Deutschlands.
(L) Nandé, Getreidehandelpolit. d. eur. Staat.
(L) Aus Herders Nachlass, v. Düntzer.
(L) Kopp, Alchemie in ält. u. neuer. Zeit.
(L) Laan, Krankenpflege i. d. Chirurgie.
(L) Cicero, Correspondence by Tyrrell and Purser.
(L) Kürschners dt. Literat.-Kalender 1911.
(L) Minerva, Jahrb. d. Gelehrt. Welt 1910/11.
(L) Petit Larousse illustré.
(L) Scobel, geogr. Handbuch. 5. A.
(L) Deutschland a. Weltmacht.
(L) Sievers, Länderkunde.
(L) Gebhardt, Hdbch. d. dt. Geschichte. 4. A.
(L) Springer, Kunstgeschichte.
(R) Herzog u. Feldmann, elektr. Beleuchtg. 3. A.
(R) Nägelsbach, latein. Stilistik, hg. v. Müller.
(R) Hermann, Opuscula.
(W) Classen, ausgew. Meth. d. analyt. Chemie.
(W) Lunge-Boeckmann, chem.-techn. Untersuchgsmeth. 6. A.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Corpus inscript indic. I. II. IV u. f.
Petermanns Mitteilgn. 54 u. f.
Grimm, Monuments d'archit. en Géorgie.
Burlington Magazine. Nrs. 37 u. f.

Hermann Meusser in Berlin W. 35:
Beilstein, organ. Chemie. 4 Bde.
Koenig, Untersuchung landw. wicht. Stoffe.
Sternfeld, Bissarten.
Carabelli, Anatomie des Mundes.

Fr. Paul Lorenz Verl. in Freiburg i. Br.:
Parent-Duchâtelet, Prostitution in Paris. Deutsch v. Montanus.

F. H. Schimpff in Triest:
*Marseul, Essai monogr. sur les histérides. Paris 1852.
*Meister der Farbe. Jahrg. 1 u. f.
*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 17.
*Canstein, Handelsrecht.

Theodor Ackermann, Antiq. in München, Promenadeplatz 10:
*Schreiber, Orden Anhalts. 1906.
*Heyden, Ehrenzeichen d. Staaten Deutschlands u. Oesterreichs. 1906 u. 10.
*— Ehrenzeichen in Frankreich. 1903.
*— Ehrenzeichen in Italien. 1910.
*Bibliothek d. Literar. Vereins in Stuttgart: Briefe d. Elisabeth Charlotte.
*Savage, Landor Works.
*Gottfried Keller. Alles.
*Schlickeysen, Erklär. d. Abkürzungen auf Münzen. 1882.
*Kowatsch, Wappenbüchlein. 1886.
*Alpenzeitg., Deutsche. Jg. II, Nr. 2 u. 3.
*Münster, Cosmographie. Titelblatt zur deutschen Ausg.
*De Lamothe, les soliloques scept. Neudr.
*Denkmal der bayer. Stände-Versamml., hrsg. v. Holzschuher. 1831.
*Dalla Torre, Handbuch der Alpenflora der österr. Alpenländer.
*Münster, Cosmographia. Latein. Ausg. von 1550. Defekt.
*Nordamerika. — „Novi Belgii Novaeque Angliae nec non partis Virginiae tabula." Die Karten mit der gleichen Bezeichnung von Blaeu, Mercator, Jansson, Visscher, de Wit, Danckers, Allardt, Ottens, Seutter, Lotter, Schenck, Kribber, Homan.
*Alle Karten von Nordamerika.
*Ansichten von Nordamerika.
*Porträts von Amerikanern, besonders solche von Washington, Franklin, Jefferson, Jones, Arnold, Howe, Rayl, Penn, West, Montgomery, Gage, Gates, Bourgoyne, Otis, Adams, Madison, Steuben, Kalb etc.
(Suche ich ständig.)
*Merian, Topographien. Alles.
*Ridinger, Thienemann 327. Den 3. Octobris . . . (Bl. 85).

Friedrich Cohen Abt. Antiquariat, Bonn:
*Adressbuch, Zoolog. 2 Bde.
*Brockhaus' Konv.-Lex. N. A. O.-Lwd.
*Bücherschatz d. Lehrers. Bd. 9a.
*Forsyth, Diff.-Gleichgn. 1889.
*Forster, B., Anders a. d. andern. 1904. (Roman.)
*Heilfron, dt. Rechtsgesch. 7. A. 1908
*Liebigs Annalen. Bd. 213, 3 (ev. kplt.).
*Lorenz, Lehrb. d. techn. Physik. I. II.
*Ztschr. f. Augenheilkde. 1—16 u. Erg.-H. zu 2. 3. 8. 9. 12.
*Arrhenius, kosmische Physik. 1903.

W. Hanemann in Rastatt:
*Toussaint-L., russ. Unterrichtsbr.

A. Senff in Berlin SW. 48;
*Ullstein, Weltgeschichte. 1. 4. 6.
*Keller, Leute v. Seldwyla.
*Avenarius, Lyrik.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(C) Corpus script. eccles. latin., ed. consil. Acad. 1866 u. folg.
(C) Bibliotheca S. S. Patrum, ed. G. Vizzini. 8°. Romae 1901 u. folg.
(C) Frank, Theologie d. Concordienformel. 1858–65.
(C) Hoffmann, vollständiges Wörterb. d. dtschn. Sprache. 1853—61.
(C) Epper, Entwicklg. d. Hydrometrie.
(C) Frühling-Bubenday, Entwässerung d. Städte.
(C) Mitteilgn. d. Dtschn. Gesellsch. f. Natur- u. Völkerk. 4 u 5.
(C) Mayr, Statistik u. Gesellschaftslehre. I. II. III, 1. II.
(C) Sömering, vom Baue d. menschl. Körpers.
(C) Hippocrates, Opera omnia, latine ed. A. Föstus.
(C) Ballowitz, Entw.-Gesch. d. Kreuzotter. I. 1903.
(C) Braun, Kettenförderung.
(C) Niederrh.-westfäl. Steinkohlen-Bergbau d. 19. Jahrh.
(C) Semler, tropische Agricultur. I u. IV, 2.
(C) Wasmann, mod. Biologie u. d. Entw.-Theorie.
(C) Krüger, Schwierigkeiten d. Englischen.
(C) Jellinek, Recht d. mod. Staates. Bd. 1. 1900.
(C) Lemery, Cours de chymie. 1756 od. 1856.
(C) Krönig, Diff.-Tarife d. Eisenbahnen. 1877.
(C) Schmid, A., d. christl. Altar. 1871.
(C) Watt's Dictionary of chemistry, ed. rev. by Muir a. Morley.
(C) Lüken, Traditionen d. Menschengeschlechts. 1869.
(C) Handbuch d. Augenheilk., v. Saemisch. XII u. folg.
(C) Harpokration, Lexicon in orat. atticos, rec. Dindorf. 1853.
(C) Taranasha, Gesch. d. Buddhismus. 1869.
(C) Jatta, Cephalopodie. Fauna- u. Flora-Monogr. 23.

K. Andre'sche Buchh. in Prag I-969:
*Leisching, Bildnis-Miniatur in Österr. 1907. Folio. Geb. 191 ℳ ord.
*Bildnis-Min. Alles, auch Sep.-Nummern d. Zeitschr.
*Gesch. d. k. u. k. Inf.-Rgts. Nr. XI.
*Hallwich, 6 Bücher Wallenstein. 3 Bde. 1910.
*Jókai, Goldmensch.
*Capri, Uradelig. Roman.
*Pfarr, Turbinen. 2 Bde. (Springer.) 1907.
*Hügli, Buchh.-Systeme.
*Salings Börsenpapiere. I. 11.—12. A.
*Juvenal, hrsg. v. Friedländer. 14 ℳ ord.
*Fieber, europ. Hemisphäre.
*Bachmann, Gesch. Böhmens. II.
*Simon, Bilanzen.
*Fürst, Prämien.
*Schärling, Bankpolitik.
*Prag u. Böhmen. Alles Ältere. Stets.

K. F. Koehler, Sort.-Kto. in Leipzig:
Scheibler, Kochbuch. Ältere, v. der Verfasserin allein bearb. Auflagen.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Ullersberger, was uns not tut. 1894.

Krüger & Co. in Leipzig:
*Rein, Handb. d. Pädagogik.
*Fichte, — Hegel, — Kant, — Nietzsche, — Schelling, — Schopenhauer, Werke.
*Archiv. Viertelj.-Ztschr. für Philosophie. I u. folg.
*Kat. u. Herabsetz. üb. Philos.

Verlagsbh. „Bethel" in Hamburg 23:
*Goethes sämtl. Werke. St. u. Agsb. 1858. Cotta. Band 1, 2, 13, 14, 15, 25, 26 ap.
*Schillers sämtl. Werke. St. u. Tbg. 1838. Cotta. Bd. 1, 2 apart.

Joh. Starcke in Eisenach:
*Ettlinger, Reglementierg. d. Prostitution.
Antenors Reisen d. Griechenland und Kleinasien. Nach dem Französisch. d. Fleuresei. (1806. 3 Bde. od. neuere A.)
Reimann, international. Liederb. Bd. I f. 1 Singst. m. Klav. oder alle 3 Bände.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Archaeolog. Zeitung. Kplt. u. einz. Bde.
*Zeitschr. f. d. dtschn. Unterricht. Kplt. u. einzeln.
*Archiv f. latein. Lexikographie. Kplt. u. e.
*Theolog. Studien u. Kritiken. Reg. zu 1828—37.
*Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, v. Ilberg. 1901—04, 06.
*Neue Jahrbücher f. Philol. u. Pädagog. 1869 (Bd. 100). Auch defekt. Wird gut bezahlt.
*Fleischers dtsche. Revue. Bd. 26—34 (1901—09). Mögl. geb.
*Kommunale Praxis. Jahrg. 8 (1908). Auch defekt.
*Bericht d. Konferenz d. europ. Gradmessg. 1867—75.
*Generalber. üb. d. europ. Gradmessg. 1863—75.
*Veröffentlichgn. d. Centralbureaus d. internat. Erdmessg. N. F. 1—3. 5. 7. 9. 11—12. 14 u. ff.
*Verhandlung. d. Kommission d. europ. Gradmessg. f. 1875 u. 1883.
*Euphorion. Bd. 2—6, Suppl. 2—4.
*Zeitschr. f. dtschs. Altertum. Kplt. u. einz.
Bitte alle früheren Angebote zu wiederholen.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
Reichsarbeits-Blatt (Berl.). Jg. 1910.
Überschwemmungen. Alles hierüber, ältere u. neuere Publ., auch Abbildgn.
Zeitschr. f. Balneologie u. Klimatol. Jg. 1. 2. 3. 1908, 09, 10.
Sleeks, flämisches Wörterb.
Bureau-Bedarfs-Rundschau 1910, 11. Auch einz. Hefte.
Kunst u. Künstler. Bd. 2, H. 9.
Zeitschr. f. handelswiss. Forschung. Jg. 3. Auch Hefte apart.

C. Niese in Saalfeld (Saale):
*1 Le Rire 1908, 09.

Buchh. Herrlinger in Witkowitz:
Bilz, Naturheilverfahren. Geb.
Angebote direkt.

F. B. Auffarth in Frankfurt a/M.:
Brahm, H. von Kleist.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Rossbach, Untersuch. üb. d. röm. Ehe. 1853.
*1 König, Einleitg. in d. A. T. 1893.
*1 Buhl, sociale Verhältnisse d. Israeliten. 1898.
*1 Bohn, d. Sabbath im A. T. 1903.
*1 Rupprecht, wissensch. Handbuch d. Einleit. ins A. T. 1898.
*1 Hölscher, der Sadduzäismus. 1906.
*1 Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl.
*1 Spalteholz, anat. Atlas.
*1 Jenaische Zeitschrift f. Naturwissensch. Neue Folge. Bd. 31 u. die Supplem.-Hefte 7—11.
*1 Ostwald, Grundl. d. anorg. Chemie. 1900.

Coburg'sche Buchh. in Rendsburg:
*Tiedemann, aus 7 Jahrztn. I. Lpzg. 1905.
*Luthers Werke, v. Buchwald. 7 Bde. u. 2 Erg.-Bde. Leipz., Heinsius.
*Bayer, mit d. Hauptquart. i. Südwestafr.
*Rethwisch, Leuthen.
*Tanera, Dtschl. Kämpfe i. Ostasien.
*Wissmann, unter dtschr. Flagge quer durch Afrika.
*Köppen, im Auto u. d. Welt.
*Torka, im Reiche d. Erfind.
Angebote direkt erbeten.

Chemiker-Zeitung in Cöthen i. A.:
*Ornitholog. Monatsschrift 1899.

Ed. Rühls Buchh. in Bautzen:
*Picot, Bibliogr. Cornélienne. Paris 1876.

A. Frederking in Hamburg:
*Schütz-Hufeland, Bibliotheca bibliographica. 1866.
*Ersch, Bibliotechnik.
*Mandelkern, hebräische Bibelkonkordanz.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
Daheim 1890. Heft 18.
Dahn, germ. Studien. Brosch.
Körner, hist. Volkslieder.
Biedermann, Deutschland i. 18. Jahrh.
Erdmann, Reflexionen Kants. Bd. I. Heft 1. Reflexionen z. Anthropologie. Brosch. Bd. II. Reflexionen z. Kritik d. reinen Vernunft. Brosch.

Friedrich Fleischers Sort.-Buchhdlg. in Leipzig:
Wundt, Völkerpsychologie.
Supan, Grundz. d. physischen Erdkunde.
Eder, Gesch. d. Photogr. u. Photochemie.
Rousseau, — Molière. Gute Ausg. a. ältere.
Bühne u. Welt. II. Jahrg. Nr. 8, VI. Jahrg. Nr. 1.
Neresheimer, Form u. Bau d. Tierkörpers.
Günther, der Kampf um d. Weib.
Schmid, Kunststil-Unterscheidung.
Hauser, Stillehre d. architekton. Formen d. Altert.
Muther, Gesch. d. Malerei. (Göschen.)

Fr. König's Hof-Buchh. in Hanau:
1 Wille, Gesch. d. 30jähr. Krieges.

Holze & Pahl in Dresden:
Krause, G. C. L., der Dünenbau an der Ostseeküste Westpreussens.

C. Schmidt's Bh. (K. Krebs) in Döbeln:
*Handschriftl. Schätze aus Klosterbibliotheken.] 1734.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
*Hager, pharmazeut. Praxis. Neueste Aufl.
*Eynatten, Gräfin Hannas Ehe.
*Pichelmayr, Dynamobau. (Handbuch d. Elektr. Bd. 5.)

Speyer & Kærner in Freiburg i/Br.:
*Meitzen, das deutsche Haus.
*Curschmann, Nervenkrankhtn.
*Kükenthal, zoolog. Praktikum.

Konrad Wittwer in Stuttgart:
*Handb d. Baukde. Abt. III, 4: Barkhausen, Erdarb., Strassenbau.
*Dilthey, Schleiermachers Leben. I.
Faber, württ. Familienstiftungen.
Lichtenberger, Fr. Nietzsche.
Rickert, Gegenst. d. Erkenntnis. 2. Aufl.

Theissingsche Buchh. in Münster i/W.:
*Strasburger, Botanik. N. A.
*Hertwig, Zoologie. N. A.
*Sievers, Phonetik.
*Zupitza, Einf. ins Mittelh.
*Reuters sämtl. Werke. 12 ℳ ord.
*Kühner, ausf. Gramm. d. griech. Spr. 2. A.
*— do. d. lat. Sprache. 1877—78.
*Fonk, wissensch. Arbeiten.
*Kelle, deutsche Literatur.
*Grimm, Leben Jesu. 2. Aufl.
*Hunolt, Sittenlehre. Graz 1842—43.
*Chateaubriand, Itinéraire de Paris. 1811.

W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48:
Czerny-Keller, d. Kindes Ernährung. Bd. 1.
Rein, enzyklopäd. Handb. d. Pädagogik.
*Galen, Insulaner. 4 Tle.; — Löwe von Luzern; — Tochter d. Diplomaten; — Irrlicht von Argentières.
*Ficker, Jul., Entstehungszeit d. Sachsenspiegels. 1859; — Eigentum d. Reichs am Reichskirchengut. 1873; — üb. e. Spiegel dtschr. Lehre u. dess. Stellg. z. Sachsen- u. Schwabenspiegel. 1857.
Agricola, 750 teutsche Sprüchwörter. Hagenau 1537. Defektes Ex. (Nur diese Ausg.)
Serapeum. Hrsg. v. Naumann. 1852 Nr. 1, 1856 Nr. 13, 1867 Nr. 20, 1854 Titelbl. u. Reg. (ev. die betr. Jahrgge. defekt).
*Nordiske Fortidsminder 1890—1903.
*Laska, sphär. u. theoret. Astronomie. 1889.
Vega, logarithm.-trigonometr. Handbuch. 64. A. 1880.
Schlösser, Aug., Graf von Platen. Bd. 1. Münch. 1910.
*Wedekind, Gräfin Russalka.
*Grotius, de jure belli ac pacis. Par. 1625 u. später.
*Friedrichs d. Gr. hinterlass. Werke. 15 Bde. 1788.

Deighton, Bell & Co. in Cambridge, Engl.:
*Muralt, Essai de chronogr. byzantine, 395—1057.
*Bassitt, Études sur l'hist. d'Éthiopie.
*Synesius, ägypt. Erzählgn., v. Krabinger.
*— Rede an Arkadios, v. Krabinger.
*Mordtmann u. Müller, sabäische Denkmäler.
*Strack, Prolegomena critica.

Schnabel & Walter, G. m. b. H. in Potsdam:
*1 Wartensleben, das Pferd u. d. Reiter.
*1 Gothaer Hofkalender 1910.
*1 Stinde, Familie Buchholz. Alle Bde. Gut erhalten.
*1 Seefischerei-Almanach. Letzter Jahrg.
Angebote nur mit direkter Karte erbeten.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Merkur v. Wieland. Bd. 13 u. folg.
*Ephemeriden. Leipzig, Wigand. Kplt.
*Neue Zeit. Jahrg. 25—27.
*Molina, Vocabulario de lengua mexicana.
*Feuerherd, Entst. der Stile.
*Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
*Fülleborn, das dt. Nyassa-Gebiet. 1906.
*Andreae, Ant., Quaestiones supermetaphysicae Aristotelis. Poitiers 1495.
*Petrarca, Trionfi. Venet. 1488.
*Wochenschrift, Prager mediz. Jg. 1—28. 1876—1903.

A. Schönfeld in Wien 9/3:
*Adlersfeld-Ballestrem, der Maskenball.
*— Ihre Majestät.
*— Jungfernturm.
*2 Anzengruber, Dorfgänge.
*2 Greinz, Bergbauern.
*2 Heer, König der Bernina.
*Heyse, Meraner Novellen.
*5 Keller, alte Krone.
*3 — aus fünf Weltstädten.
*Raabe, Chronik d. Sperlingsgasse.
*5 — Gänse von Bützow.
*2 Seidel, Leberecht Hühnchen.
*2 Wolff, Sülfmeister.
Alles nur in sauberen Exemplaren.
*Classen, ausgew. Meth. d. analyt. Chemie.
*Lunge, chem.-techn. Untersuch.-Meth. 5. u. 6. Aufl.
*Mährische Landesgesetze. Kplt. u. e. Jgge.
*Pape, griech. Wörterbuch. Kplt.
*Shakespeares dram. Werke. 9 Bde. (Reimer 1867.)
*Der Regisseur, v. Hell. 1. Jahrg. Nr. 5. 6. 22. 39. 40. 2. Jahrg. Nr. 10 u. 14. 3. Jahrg. Nr. 1 u. 2.
*Horn, W. O. v., ges. Erzähl. Volksausg. in 12 Bdn.
*Schellings sämtl. Werke. 1. Abt. Bd. 1.

F. A. Lattmann in Goslar:
Adressbücher von Berlin, — Leipzig, — Halle a. S., — Bremen, — Breslau, — Hannover, — Hamburg, — Magdeburg und Deutsches Reichsadressbuch. Bd. I u. II, in neuesten Ausgaben.

Wilh. Aug. Müller in Basel (Schweiz):
*Holleman, anorg. Chemie. 5. u. 6. A.
*Lehmanns med. Atlanten. Bd. 8. 16. 19. Letzte Aufl.
*Draper, Konflikte zwischen Religion und Wissenschaft.
*Ebers, Homo sum.
*Wildenbruch, Neid.
*Storm, Hausbuch aus dtschn. Dichtern.
*Klinger, Amor u. Psyche. (Stroefer.)
*Baedeker, Italien. In 1 Bd. 6. A.
*R. H. Bartsch. Alle Romane.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel:
*Borcke, ein Reis von altem Stamme.
*Frenssen, die Sandgräfin.
*Leuthold, Gedichte.
*v. Oettingen, D. Chodowiecki.
*Saml. d. Cöthenischen Lieder. 1768.
*Schneider, Krieg d. Tripleall. g. Paraguay.
*Spielhagen, Sturmflut. 2 Bde.
*Viebig, das tägliche Brot.
*Kleyer, Lehrb. d. Logarithmen. 2. A.
*Paracelsus' Werke.
*Mommsen, römische Geschichte.
*Zeitschr. f. schweiz. Recht. Bd. 15.
*Bechtolsheimer, zw. Rhein u. Donnersberg.
*François, d. letzte Reckenburgerin.
*Hansjakob, Abendläuten.
*Pantenius, Wolfschild.
*Baumbach, Jugendzeit.

Gustav Fock's Wwe., Leipzig, Nürnb.-Str.:
Alles über Gefängniswes. in d. letzten 20 Jahren, insbes. d. Verwendg. der Arbeitskräfte u. Hygiene.
2 Du Bois-Reymond, Physiologie.
Kohlrausch, Lehrb. d. pr. Physik.
Alles über Einrichtg. d. bakter. Laborat.
König, dtsche. Literaturgesch. Bd. 2.
Springer, Kunstgeschichte.
Grimm, Michelangelo.
1001 Nacht. (Bessere Ausgaben.)

Max Weg in Leipzig:
Ploss, Fruchtabtreibung. 1883.
Naue, Hügelgräber zw. Ammer- u. Staffelsee. 1887.
Haedecke, Technol. d. Eisens.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Friedrichs d. Grossen hinterlass. Werke. 15 Bde.
*Winterfeld, der rasende Roland.
*Strindberg, Beichte eines Toren.
*Fourier, Theorie der Wärme.
*Pockels, Gleichungen $\triangle\mu - k^2\mu = 0$.
*Lotze, Geschichte der Ästhetik.
Allers, Spielmannslied.
Hohenlohe-Ingelf., aus m. Leben. II. III. IV.
Pataky, deutsche Frauen d. Feder. Geb.
Ranke, englische Geschichte.
Credner, Geologie.
Dühring, Wert des Lebens. 1. A.
*Bezold, Farbenlehre. 1874.
*Leroy-Beaulieu, a. d. Reich d. Zaren. II, III.
Dieffenbach, K. Ph. Fohr.
Schaller, Prinz Aug. v. Preussen. 1846.
Jakobs, Aufkommen d. Feuerwaffen am Niederrhein. 1910.
Lalanne, Recherches sur le feu Grégois. Paris 1845.
*Boernes Werke. 12 Bde. Gr. 8°. Hoffmann & Campe.

Axel Junckers Bh. (Karl Schnabel), Berlin:
*Achim v. Arnims sämtl. Werke, hrsg. v. Wilh. Grimm. (Berlin 1839 u. f., Veith.)
*Braun, im Schatten d. Titanen.
*Wengeroff, Memoiren m. Grossmutter.
*Devrient, Therese, Memoiren.
*Singer, Hans W., Klingers Radierungen, Stiche u. Steindrucke. Geb.

SLUB
Wir führen Wissen.

Becker & Wedde in Odessa:
Heinroth, Lehrbuch d. Psychiatrie.
Motz, Comp. d. homöop. Therapie.
Illustration 1854.
Illustration Européenne 1870—71.
Schlüssel z. franz. Gramm., v. Hirzel.
Stuck, Vom Tode. Cyklus 2.
Werke v. Montépin — Samarow.
Cohn, Nationalökonomie.
Conrad, Grundr. z. Stud. d. pol. Ökon.
Schönberg, Handb. d. pol. Ökonomie.
Philippovitch, Grundr. d. pol. Ökonomie.
Marshall, Handb. d. Volkswirtschaftslehre.
Simrock, Reineke Fuchs, Schwäb. Ilias, v. Aurbacher erdacht.
— Gerhard v. Köln.
Collmann, Bayard d. Ritter.

Max Götz in München, Löwengrube 1 I:
*Kopp, Assoz. d. vord. Reichs-Craysse. 1739.
*Moser, fränk. Kreisabschiede 1600-1748.
*Kraus, Realenc. d. christl. Altertümer.
*Spitteler, Werke, hrsg. v. Wächter. 15 Bde.
*Gams, Kirchengesch. Spaniens. 1862/79.
*Baeyer (Chemiker), ges. Werke.
*Pagel, Gesch. d. Medizin.
*Hafner, Dämon. d. Neuen Test.
*Wagenseil, Gesch. v. Augsburg.
*Haushofer, mikroskop. Reaktionen.
*Kaulbach-Album.
*Otto, Buch v. alten Fritz. (Alte A.)
*Archenholtz, 7jähr. Krieg (f. d. Jug.) 1828.
*Krieg 1866. (Bayer. Generalstabswerk.)

Haar & Steinert in Paris:
Duex (?), der deutsche Kardinal Nikolaus. 1847. 2 Bde.

Max Lehmstedt's Buchh. in Weissenfels:
Rein, encyklopäd. Handb. d. Pädagogik. 2. Aufl.

Georg Boenig in Danzig:
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. A. 22 Bde. Geb. Nur die letzte Aufl. erwünscht.
Angebote direkt erbeten.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Ekkartshausen. Alles.
Heyl, ABC d. Küche.
Martin, d. Hauskatze.
Lindner, deutsche Gesch.
Schultz, höf. Drama. Grosse Ausg.
Sang u. Klang. Alle Bde.
Freund, Prima.
Babo, Wein- u. Kellerwirtschaft.
Monograph. z. Weltg. — Kunst — Geogr.
Cosmar, Puppe Wunderfeld.
Bock, Kräuterbuch.

K. Groos Nf. in Heidelberg:
*Kluge, etymol. Wörterbuch.
*Katalog d. Kaiser Friedr.-Museums. Bd.: Holzskulpturen.
*Boccaccio, Dekamerone, übers. v. Soltau. 1880.
*Broesike, anatom. Lehrbuch.

Librairie Fischbacher in Paris, 33, Rue de Seine:
1 Moscheles, Life of Beethoven.

Akademische Versandbuchhandlung Emil Haim & Co. in Breslau V:
Gerhart Hauptmanns sämtliche Werke. 6 Bände gebunden. O.-H.-Pgt.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:
*Zeitschrift f. d. ges. Handelsrecht. Beilage-Heft zu Bd. 4 od. Bd. 4 kplt.
*Creizenach, Handelsgerichte.
*Equitable-Album. 1890.
*Elsner, Gesellschaftsarzt. 1877.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Fichte, nachgelass. Werke. 3 Bde. 1834/35.
Beccaria, dell'elettricismo artific. 1753.
— lo stesso dell'elettricismo. 1753.
— Elettricismo artificiale. 1772.
— Elettricismo atmosferico. 2ª ed. 1758.
Megasthenis Indica, ed. Schwanbeck. 1846.
Lexer, mittelhochdt. Handwörterbch.
Schmeller, bayerisches Wörterbuch.
Moldenke, die in altägypt. Texten erwähnten Bäume. 1887.
Keller, Romvart. 1844.
Firdouse, Schah Nameh. Pers. et franç. p. Mohl. 1878.
Nöldeke, Pers. Studien.
Krüger, Codicis Justiniani fragmenta Veron. 1874.

Lehmann & Stage in Kopenhagen:
Förstemann, altdeutsches Namenb. Bd. 1. Personennamen. 2. Aufl.

Adolf Graeper in Barmen:
*Beck, bibl. Wörterbuch.
*Keil-Delitzsch, Kommentar.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Ward, Robert Elsmere. Deutsch.

Bon's Buchh. in Königsberg:
*Meyers kl. Konv.-Lex. Bd. 6. Origbd.
*Klass. Bilderschatz. Kplt. u. einz.
*— Skulpturenschatz. Kplt. u. einz.
*Kunst für Alle. Kplt. u. einz.
*The Studio. Bd. 1—10.
*— Bd. 1—50 u. Suppl. Kplt. u. einz.
*Prutz, preuss. Geschichte. Bd. 2. 3.
*Rankes sämtl. Werke. Bd. 25—28.
*Koser, Friedrich d. Grosse. Bd. 1. 2.
*Wolff, Grundriss d. preuss.-dtsch. sozialpolit. u. volksw. Gesch. 1640—1900.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:
*Jurist. Wochenschrift. Jahrg. 1—39.
*Gruchots Beiträge. Kplt.
*Blätter f. Rechtsanwendung. Kplt.
*Clunet, Offenses et actes hostiles commis par des particuliers contre un état étrang. Paris 1887.
*Hauptmann, Natur u. Harmonie d. Musik.
*Gradenwitz, Interpolationen.
*Martitz, internat. Rechtshülfe in Strafsachen. 2 Bde. 1888.
*Naegeli, physiologische Abstammungslehre.
*Schlockow, Kreisarzt.
*Müller, K., mit roten Kressen. Gedichte.
*Krohne, Lehrbuch d. Gefängniskunde.
*Wolff, Gefängnisse der Justizverwaltung. 2. Aufl. 1900.

Rudolf Dreist in Dortmund:
*Baedeker, Spanien u. Portugal.
*— Sud-Ouest de la France.

Otto Zehrfeld in Leipzig-R.:
*Groth, physik. Krystallographie. 3. od. 4. Aufl. Geb.

Gutenberg-Buchhdlg. in Berlin W.:
1 Reichsger.-Entsch. in Strafsachen. Bd. 1 bis Ende 1910 inkl., in Bdn.
1 Faust. Diederichs. Erste numer. Ausg.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Das Neue Universum. (Union.) Jahrg. 2, 6, 9, 10—13, 15—19, 25—27. Nur sauber gehalten.
*Bonner Jahrbücher. Heft 92. 99. 101/119.
*Apelt, Handb. f. Kupferstichsammler. 1880.

F. J. Reinhardt in Fulda:
Wilamowitz-Möllendorff, Aristot. u. Athen.

F. Draeseke in Freienwalde a. O.:
*Woltmann, Germanen u. Renaissance.

Kataloge.

Erbitte ältere und neuere Antiquariatskataloge aus den Gebieten der Medizin und Naturwissenschaften.

Max Mencke, Erlangen.

Ich gebe zum Herbst einen

Spezialkatalog üb. **Graphik** u. **Kunstliteratur** (als Almanach) heraus und erbitte je zwei Exemplare von Katalogen und Prospekten dieser Gebiete, auch Antiquaria. (Liste!)

Graphisches Kabinett J. B. Neumann, Berlin W. 15.

H. Grevel & Co.,

33, King Street, Covent Garden, **London W.C.,** haben fortwährend gute Verwendung von antiquarischen Katalogen über

Alpina, Archäologie, Architektur, Astronomie und Astrologie, Botanik (**besonders alte Kräuterbücher** etc.), Chemie, Elektrotechnik, Folklore, Keramik, Kunst, Kupferstiche, Musik, Naturgeschichte, Sprachwissenschaften (**besonders Orientalia und Judaica**), Philosophie, Theologie, Uniformenkunde, Waffenkunde (**besonders alte Fechtbücher**).

2 Exemplare sofort nach Erscheinen per Post erbeten. Mehrbedarf wird verlangt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:

Poincaré, Die neue Mechanik. Geh. ℳ —.45 netto.

Wetekamp, Selbstbetätigung i. d. Erziehung. 2. Aufl. 1910. Geh. ℳ 1.50 netto.

Möller, Der Vorturner. 3. Aufl. 1909. Geb. ℳ 1.50 netto

Möller, Zehnminutenturnen. 1910. Geb. ℳ 1.05 netto.

Treuge, Bürgerkunde f. Frauenschulen. 1910. Geb. ℳ 1.05 netto.

Salomon, Volkswirtschaftslehre für Frauenschulen, zusammengebund. mit **Treuge,** Bürgerkunde. Geb. ℳ 1.95 netto.

Nach dem 10. August 1911 bedaure ich Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

Leipzig, 27. Juni 1911.

B. G. Teubner.

Umgehend zurückerbeten:

Autotechnische Bibliothek Bd. 9. 2. Aufl. Löwy, Die elektrische Zündung bei Automobilen.

Letzter Annahmetermin: 1. Oktober 1911.

Berlin W. 62.

Richard Carl Schmidt & Co.

Sofort zurück

alle rücksendungsberechtigten Exemplare:

Eiermann,
Einführung in die deutsche Rechtschreibung
5. Aufl. ℳ —.60 ord.

Nach dem 15. Sept. kann ich nichts mehr davon zurücknehmen.

Hochachtend

Weinheim, 24. Juni 1911.

Fr. Ackermanns Verl.

Zurückverlangt:

Pistorius, Tertianerzeit.
— Primanerzeit.

Nach dem 15. August bedauere ich Expl. nicht mehr annehmen zu können.

Berlin. Herm. J. Meidinger.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Gotha. **Carl Glaeser.**

Gesucht zur Leitung der Geschäftsstelle eines neuen Anzeigenblattes in einer grösseren Stadt Nordwestdeutschlands ein im Inseraten-, Abrechnungs- und Kolportagewesen solcher Zeitungen durchaus erfahrener, energischer leitender Beamter. Verlangt wird nicht etwa lediglich ein sogenannter „Propagandachef", sondern eine organisatorisch veranlagte Persönlichkeit, die nicht nur glänzende Ideen, sondern in erster Linie praktische Erfahrung, Energie und Ausdauer besitzt.

Angebote unter Nr. 2277 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Gehilfe, Volontär, mit etwas Kapital zur Beteiligung in Lebensstellung f. e. Sort.-Buch- u. Papierhandlung gesucht. Angebote unt. H. 15 postlag. Thale, Harz.

Zeitungsfach.

Repräsentabler, energischer Herr in den dreißiger Jahren, im Inseratenwesen vollständig erfahren, als Filialleiter für süddeutsche Großstadt zum 1. Juli gesucht. Eventl. Lebensstellung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Postlagerkarte 169 Berlin SW. 68 erbeten.

Eine angesehene Sortimentsbuchhandlung in schöner Kreisstadt Hessen-Nassaus sucht unter sehr günstigen Bedingungen einen

Lehrling.

Bewerbungen unter ⌗ 2275 erbeten durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren im Verkehr mit dem Publikum gewandten Gehilfen, der auch im Papier- und Schreibwarenhandel bereits gearbeitet hat.

Bunzlau. **A. Appun's Buchh.**

Empfohlener Gehilfe mit guter Schulbildung gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Potsdam. Max Jaeckel.

Tüchtiger
Verlagsbuchhändler

energisch,
in allen Zweigen d. Verlagsgeschäftes, Autorenverkehr, Herstellung u. Durchführung zielbewußter Propaganda, Zeitschriftenwesen, Buchführung, Expedition usw. gründlich erfahren, für sofort als

Leiter

d. Verlagsabteilung gesucht. Einem tüchtigen Herrn ist Gelegenheit zu selbständig. dauernd. Stellung geboten. Gefl. Angebote mit Gehalts-Ansprüchen unter B. R. 2279 an die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins erbeten.

Zum baldigen Antritt suchen wir für die auswärtige Expedition unserer Lesezirkel-Abteilung eine

junge Dame

mit guter Schulbildung, sowie einigen englischen und französischen Sprachkenntnissen. Gute Handschrift Bedingung.

Bewerbungen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und Einsendung von Photographie und Zeugnisabschriften erbeten.

Berlin NW. 7.

Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile

---

Tücht. Sort., 23 J., militärfrei, mit guten Literatur-Kenntnissen, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sof. oder später Stellung. Ausland nicht ausgeschlossen. Angeb. unter „Sortimenter" ⌗ 100/2 postlagernd Kirn a/d. Nahe, Rheinland.

Nur für
grosse
Verlagsanstalten!

Verlagsleitung
Herstellung
Vertrieb

Grossverlegern, die einen vielseitige Fachkenntnisse erfordernden Posten zu vergeben haben, ist Gelegenheit geboten, sich zum 1. Oktober d. J. eine anerkannt erstklassige Arbeitskraft zu sichern.

Suchender, Ende 30, verfügt über Gymnasialbildung und besitzt, aus dem Sortiment hervorgegangen, auf Grund langjähriger erfolgreicher Tätigkeit in angesehenen, teils mit graphischen Anstalten verbundenen Verlagshäusern reiche Erfahrungen auf den verschiedensten Gebieten des Buchhandels.

Mit ausgesprochenem Talent für moderne, grosszügige Reklame verbindet er feinen Geschmack in der Buchausstattung, Routine in der Inseratakquisition und gute Kenntnis der gebräuchlichsten Illustrationsverfahren. Organisatorische Veranlagung, stilistische Gewandtheit, reges Geschäftsinteresse und unermüdliche Schaffenskraft bedingen ein ausgedehntes Arbeitsfeld, um bei vollständiger Selbständigkeit die vorhandenen Fähigkeiten im Interesse des Geschäfts voll und ganz verwerten zu können. Reflektiert wird nur auf eine mit hohem, steigendem Gehalt verbundene, bevorzugte Lebensstellung in angesehenem Hause. Gef. Angebote werden unter Nr. 2278 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufmann, Dreissiger, Gymnasialbildung, aus der Bankpraxis, mit gediegener, **umfassender kaufmännischer und wissenschaftlicher Ausbildung,** mit eingehender praktischer Kenntnis der **doppelten Buchführung** und **vollständiger Bilanzsicherheit,** vertraut mit dem Verlagswesen und den einschlägigen Arbeiten, sucht zum Herbst dauernde, aussichtsreiche Stellung als

I. Buchhalter oder **kaufmännischer Geschäftsführer**

in Druckerei- und Verlagsunternehmen.

Gef. Angebote unter ⌗ 2276 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Im Auslande, bevorzugt England oder Italien, sucht 24jähr. tücht. u. intellig. Sortimenter z. Herbst d. J. Stellung. —

Es handelt sich um einen arbeitsfreudigen Herrn mit regem Berufs-Interesse.

8jähr. Sort.-Praxis, humanist. gebildet, militärfrei, sprachenkundig.

Angesehene Firmen (spez. wiss. u. internat. Richtung) erhalten nähere Auskunft durch

A. Dressel, Akad. Buchh.
(Inh. H. Focken)
Dresden.

Junger, strebs. Mann (22 Jahre alt), seit 6 Jahren beim Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, 1. Sept., ev. später Stellung. Betreffender war mehrere Jahre Lagerist in größ. Antiquariat, ist mit Expedition und Leihbibliothekswesen vollst. vertraut. Zurzeit als Volontär in Leipziger Verlag tätig. Kontenführung, Abschlüsse, sowie in allen sonstigen Kontorarbeiten firm. Schreibmaschinenkenntnisse all. Systeme.

Gef. Angebote unter ⌗ 2253 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dame

sucht Stellung im Buchhandel zum 1. Juli, event. später.

Mit Statistik, Kontenführung, Expedition vertraut.

Angebote unter G. J. 28, postlagernd Steglitz, Feldstrasse.

Vermischte Anzeigen.

BERTH·SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR·1874
SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER

Wichtiges Angebot für Neuetablierungen!

Hinrichs' Halbjahrskataloge

1813, 1816, 1817, 1819 bis 1908 II (1907 II fehlt).
Tadellos erhalten. 28 Bde. brosch., sonst alle gebunden.
Gef. Gebote direkt erb. **E. A. Rothgiesser** in Berlin SW. 68, Schützenstr. 68.

Zur Beachtung für Antiquare!

Wir erteilen Auskunft über:

R. Davis, Bookimporter, **New York.**

I. Irving Davis in **Cambridge.**

Adolph Schumann (Bibl. Anstalt), **Leipzig.**

B. Rupnik in **Florenz.**

Stuttgart.

J. Scheible's
Verlagsbuchh. und Antiquariat.

Revisionen

der

Bilanzen und Buchführung,

periodische oder einmalige, im Buchhandel und allen Zweigen des Buchgewerbes; auf Antrag Begutachtung auch nach materieller Richtung;

***Einrichtung** und **Organisation** übersichtlicher, der Eigenart und den speziellen Anforderungen des Betriebes angepasster **Buchführung** nach jeder Methode. — Die laufende Fortführung der Buchführung erfolgt auf Wunsch in bestimmten Zeiträumen durch besonders verpflichteten Assistenten;*

***Bewertungen** buchhändlerischer Geschäfte, Verlagswerke u. Zeitschriften. Beratung bei Käufen u. Verkäufen, Teilhaberschaften u. Gesellschaftsgründungen;*

Auseinandersetzung** unter Teilhabern; **Nachlassregulierungen;** Abgabe von **Gutachten;** Vertretung in **Konkursen;** Auskunft in **Bilanz- u. Steuerfragen

übernimmt auch nach auswärts

Buchhändler ***Adolf Jaeger,***
v. Rat d. Stadt beeidigter Bücherrevisor
und
Gerichtlicher Bücherrevisor
f. Buchführung im Buchhandel u. Buchgewerbe und für Bewertung buchhändlerischer Geschäfte.
Fernspr. 7864.
Leipzig. ***Hohenzollernstr. 5***

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen **F. J. Schirmer & Co.** in Leipzig, Salomonstr. 8.

Erbitte Angebote in Einrichtungen von Bücherschaufenstern unter ⌗ 2273 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für **Kinderbilderbuch**

mehrfarbig, Verleger evtl. Lithographische Anstalt gesucht. Angebote unter J. A. 5531 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Börsenblatt-Nachabonnement gesucht in Berlin. Preisangebote an **F. Lüders,** Alt-Moabit 83 c.

! Verpackte Remittenden !

Zur Ostermesse wurde eine Sendung **Steinitz' Verlag, Berlin,** verpackt! Wir bitten den betreffenden Herrn Verleger, der diese Sendung von uns irrtümlich erhalten hat, um umgehende Mitteilung.

Besten Dank im voraus!

J. Kobrtsch & Gschihay
in Eger.

Verleger gesucht

für sensationelles, **okkultistisch-naturwissenschaftlich**-soziales Werk. Angeb. an **Max Teschner,** Buchhandlung, Steglitz.

Inseraten-Pachtung!

Energischer Kollege, in einem Vorort von Berlin wohnhaft, über 25 Jahre dem Buchhandel angehörig, wünscht die Inserate einer Zeitschrift in eigene Regie oder Pacht zu nehmen. Angebote unter ⌗ 2274 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vollständiges Auslieferungslager aller Basler Universitätsschriften (Dissertationen und Programme)
bei
Carl Beck in **Leipzig, Inselstr. 18.**

Kolorierte Karten von

1. **Europa,** 2. **Afrika** mit Europa, Papierhöhe ca. 17 cm, Aufl. 2000, sucht

Gütersloh. **C. Bertelsmann.**

Seemanns
Litterarischer Jahresbericht 1911

wird wie bisher im November in einer Maximalauflage von **60000 Exemplaren** in reicher Ausstattung und mit wirkungsvollem mehrfarbigem Umschlage erscheinen. Damit tritt dieses altbewährte und überall eingeführte Unternehmen in das fünfte Jahrzehnt seines Bestehens.

Verlegern, die gediegene Weihnachtsliteratur bringen, kann der Jahresbericht zur Bekanntmachung solcher neuen

Werke, die für den

Weihnachtsmarkt

in Betracht kommen,

sowie zur Ankündigung älterer Veröffentlichungen angelegentlichst empfohlen werden.

Was den Seemannschen Jahresbericht von jeher und vor allem kennzeichnet, ist der Umstand, daß bei den Besprechungen keine Reklamenotizen unterlaufen und daß nur solche Werke empfohlen werden, die ein Lob ihrem Inhalte nach wirklich verdienen. Die Berichte werden von urteilsfähigen, besonnenen Gelehrten, die meist pädagogisch tätig sind, abgefaßt, ohne andere Rücksicht als auf den inneren Wert des zu beurteilenden Buches.

Der „Litterarische Jahresbericht" hat trotz aller Konkurrenzen seinen Platz zu behaupten verstanden und von Jahr zu Jahr neue und dauernde Freunde in den kauflustigen Kreisen gewonnen.

Der Jahresbericht verbreitet sich zur günstigsten Zeit mit einem Schlage über die kauflustige Welt. Die Sortimentsbuchhändler senden ihn ihren besten Kunden zu (die 60000 Exemplare sind meist frühzeitig vergriffen), er dringt sogleich in die kaufkräftigsten Kreise.

Ich bitte um baldige Zusendung der Anzeigenaufträge.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Juli 1911 **E. A. Seemann**

Seemanns Litterarischer Jahresbericht 1911

Anzeigen

Da der Verkauf der Exemplare des Jahresberichts nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten deckt, so muß ich mein Interesse vornehmlich denjenigen Firmen zuwenden, welche das Unternehmen mit Anzeigen bedenken. Der gewünschte Raum ist möglichst sofort zu belegen. Die erforderlichen Manuskripte und Klischees bitte ich bis Anfang September einzuschicken, spätere Einsendungen wollen Sie gefl. vorher anzeigen. Die Reihenfolge des Abdrucks der Inserate richtet sich nach dem Eingang der Manuskripte.

Die Preise der Anzeigen

sind folgende: Es kosten für die Gesamtauflage (nicht über 60000 Expl.) eine ganze Seite (Größe der Kolumne 14×21 cm) 3.- M., drei Viertel einer Seite 2.50 M., eine halbe Seite 1.80 M., eine Viertelseite 1.- M. für das Tausend. Bei zwei Seiten gewähre ich 10%, bei drei Seiten 20%, bei vier und mehr Seiten 30% Rabatt.

Beilagen

nur im Format des Jahresberichts 25×17½ cm, unterliegen besonderer Vereinbarung. Gebühr nach Umfang.

Abbildungen aus illustrierten Werken

werden in beschränkter Zahl gratis aufgenommen. Dabei werden die Wünsche derjenigen Firmen vorzugsweise berücksichtigt, welche ihre Werke im Jahresbericht anzuzeigen pflegen. - Die Aufnahme von Probeabbildungen erfolgt nach Maßgabe des vorhandenen Raumes.

Georg Gerson ❖ Adressen-Verlag

Berlin C. 25, Dirksenstr. 26/7.

Spezial-Adressen auf allen Gebieten.

Ich bitte, Sonderanstellungen zu verlangen für

Medizinische Literatur und Spezialgebiete
Technische Literatur
Juristische Literatur
Literatur der Frauenbewegung
Kunstfreunde, Antiquitäten und Kunstsammler etc. (alle Spezialgebiete)
Musikfreunde, Ausübende Musiker etc.
Schriftsteller, Lehrer, Pädagogen
Deutschtum im Ausland etc. etc.

Inland — Ausland
Übersee

Kataloge und Offerten
kostenlos

Angabe des Interessengebietes erwünscht.

Vertretungen und Auslieferungen

für Gross-Berlin sucht tüchtiger kautionsfähiger Buchhändler. Ang. unter F. H. 2264 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsreste k. bar **E. Bartels,** Weißensee b/B.

Fr. Foerster, Leipzig

gegr. 1863

empfiehlt sich zur Übernahme von Kommissionen bei promptester Bedienung.

Referenzen zu Diensten.
Trockene Auslieferungsläger.
Spezialofferte bitten zu verlangen.

Hierdurch fordere ich alle diejenigen Verlagsbuchhandlungen auf, welche noch eine Forderung an den früheren Inhaber der Firma Ewald Scholz Nachfolger, Liegnitz, Herrn Erich Redner, zu stellen haben, dieselbe mir unverzüglich **direkt per Post** zu melden (nicht über Leipzig).

Die Regulierung erfolgt, sobald die Richtigkeit der Forderung erwiesen ist, umgehend.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Verlagsreste kauft stets
Karl Voegels in Berlin, Blumenstraße 62.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 7845. — Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen. S. 7845. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7845. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7848. — Die Hygiene der Büchererzeugung und des Büchervertriebs. S. 7849. — Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel. Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der 33. Ordentlichen Abgeordnetenversammlung. (Fortsetzung.) S. 7850. — Kleine Mitteilungen. S. 7854. — Anzeigeblatt. S. 7855—7884.

Ackermann, Th., in Mü. 7876.
Ackermann in Weinh. 7880.
Ahn 7872.
Akad. Versandbuchh. in Brsl. 7879.
Amthor'sche Vrlbh. in Le. 7865.
André in Prag 7877.
Appun's Bh. 7880.
Auffarth 7877.
Bachem 7875.
Baedeker, K., in Le. 7860.
Bahr, H., in Brln. 7879.
Baer & Co. 7878.
Bartels in Weiß. 7884.
Basler Buch- u. Anth. 7878.
Beck, C., in Le. 7881.
Becker & Webbe 7879.
Bergstraeßer's Hofbh. 7875.
Brlnr. Zentral-Verl. U 3.
Bertelsmann 7881.
Bibliothek d. B.-V. 7866.
Boll u. P. 7874.
Bon's Bh. 7879.
Boenig 7879.
Breer & Th. 7875.
Breitenbach 7865.
Brieger 7855.
Brockhaus & P. 7862. 7874.
Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. U 4.
Burgersdijk & N. 7877.
Callwey 7876.
Calvary & Co. 7874.
Carow, K.-B., 7855.
Chemiker-Ztg. in Cöth. 7877.
Coburg'sche Bh. 7877.
Cohen 7876.
Conrad in London U 3.
Creuz'sche Bh. 7874.
Degener 7867.
Deighton, Bell & Co. 7878.
Diez & L. U 4.
Draeseke 7879.
Dretzt 7879.
Dreßel in Dr. 7881.
Dülwert Nchf. 7876.
Eckardt in Le. 7873.
Eleftheroudakis & S. 7870.
Engelmann, W., in Le. 7865.
Ernte Berl. 7855.
Faber'sche Lchdr. in Magdeb. 7856.
Fleischer Sort. in Le. 7877.
Fock G. m. b. H. 7876. 7877.
Fock's Wwe. 7878.
Fontane & Co. 7868.
Foerster, Fr., in Le. 7884.
Franck in Oppeln 7871.
Franckh'sche Vrlh. in Stu. 7864.
Fredebeul & K. 7869.
Frederking 7877.
Gerson 7884.
Geschäftsst. d. B.-V. U 2.
Geuter 7857.
Glaeser in Gotha 7880.
Gottschalk in Brln. 7877.
Götz in Mü. 7879.
Graph. Kabinett in Brln. 7879.
Graeper in Barm. 7879.
Grevel & Co. 7879.
Griebsch 7875.
Grill'sche Hofbh. 7872.
Groos, K., Nchf. in Hdlbg. 7871. 7879.
Gsellius 7878. 7879.
Gutenberg-Buchh. in Brln. 7879.
Haar & St. 7879.
Hanemann in Rast. 7876.
Harrassowitz 7879.
Hartmann in Le. 7855. 7877. 7879.
Heffer & S. 7874.
Hendels Bh. in Halle 7876.
Herrlinger 7877.
Hesse & B. 7866.
Hiersemann 7873. 7876.
Hölder in Wien 7867.
Holze & P. 7877.
Immortellen-Verl. 7874.
Internat. News Comp. 7877.
Jaeckel 7880.
Jacobi's Bh. in Wurz. 7872.
Jaeger in Le. 7881.
Juncker's Bh. in Brln. 7878.
Kantz'sche Bh. in Gera 7876.
Kerler 7866.
Koebner'sche Bh. 7872.
Kobrtsch & Gsch. 7881.
Koehler Sort. in Le. 7877.
König in Hanau 7877.
Korn in Brsl. 7872.
Kreuschmers Verl. 7856.
Krüger & Co. 7877.
Kühl, W. H., in Brln. 7877.
Langewiesche in Düss. 7867.
Lattmann 7878.
Lehmann, P., in Brln. 7876.
Lehmann & Stage 7879.
Lehmann & Wentzel 7874.
Lehmstedt's Bh. 7879.
Leiner in Le. 7864.
Lpzgr. Klischee-Zentr. U 3.
Libr. Fischbacher 7879.
Liebelsche Bh. 7868.
Liepmannssohn. Ant. 7856.
Limburger Ant. 7861.
Lorenz in Freib. 7876.
Lüders in Alt-Moabit 7881.
Maier in Fulda 7876.
Martinson 7872.
Matthes in Le. 7879.
Meidinger 7880.
Meisenbach Riffarth & Co. U 1.
Meixner Nchf. in Bitt. 7871.
Mencke in Erl. 7879.
Meusser 7876.
Meyer, Ed., in Brln. 7876.
Morisse 7874.
Moritz & M. 7871.
Mosse in Brln. 7881.
Müller in Basel 7878.
Nicolaische Bh. in Brln. 7880.
Riese in Saalf. 7871. 7877.
Parey 7870.
Paustian Gebr. 7871.
Pechel 7874.
Perthes, F. A., A.-G. in Gotha 7873.
Phönix-Verl. 7858. 7859.
Poeschel 7865.
Presting 7872.
Quitel's Verl. 7856.
Reichenbach'sche Vrlbh. 7861.
Reichmann 7878.
Reimer, G., 7869.
Reinhardt in Fulda 7879.
Reithmeyer 7872.
Richter's Verl. in Dr. 7867.
Rother in Le. 7872.
Rothgießer 7881.
Rühl's Bh. in Bau. 7877.
Sack in Oeb. 7855.
Scheibein 7870.
Scheible 7881.
Schimpff 7876.
Schirmer & Co. 7881.
Schlüter in Lankw. 7855.
Schmidt & Co. in Brln. 7880.
Schmidt's Bh. in Döb. 7877.
Schnabel & W. 7878.
Schönborn's Bh. 7874.
Schönfeld in Wien 7878.
Schulz in Brsl. 7855 (5). 7884.
Schulz & Co. in Pl. 7872.
Schweitzer Sort. in Mü. 7879.
Seemann, E. A., 7882. 7883.
Seidel in Le. U 4.
Senff, A., in Brln. 7876.
Siegismund, B., in Le. 7881.
Speyer & K. 7878.
Speyer & P. 7874.
Starcke in Eis. 7877.
Staude 7867.
Steinitz Berl. 7870.
Storm 7861.
Struve's Bh. 7876.
Tauchnitz, B., 7867.
Teschner 7881.
Teubner in Le. 7863. 7879.
Theissing'sche Bh. in Münst. 7878.
Tietze in Meerane 7855.
Ungelenk 7875.
Vrlbh. „Bethel" 7877.
Voegels 7884.
Volksvereins-Verl. 7856.
Wagner in Le. 7855.
Walter in Asch. 7872.
Walther & A. 7876.
Wasmuth A.-G. 7873.
Weber, W., in Brln. 7878.
Weg in Le. 7878.
Welter in Paris 7876.
Westdtsche. Verlagsges. 7866.
Wiener Volksbuchh. 7872.
Wittwer 7878.
Zehrfeld 7879.
Ziebell in Meerane 7855.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

SLUB
Wir führen Wissen.

Klischeemarkt

Leipziger Klischee-Zentrale, Leipzig, Breitkopfstr. 18, empfiehlt sich zum Bezuge von Klischees für Werke, Zeitschriften, Kalender usw. zu mässigen Preisen.

Klischees fertigt billigst und gut Kunstanstalt **C. O. Hessel,** Leipzig 29.

Aktuelle Klischees!

Man verlange unverbindliche regelmäßige Zusendung von Abzügen neuer Bilder.

Berliner Central-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 57.

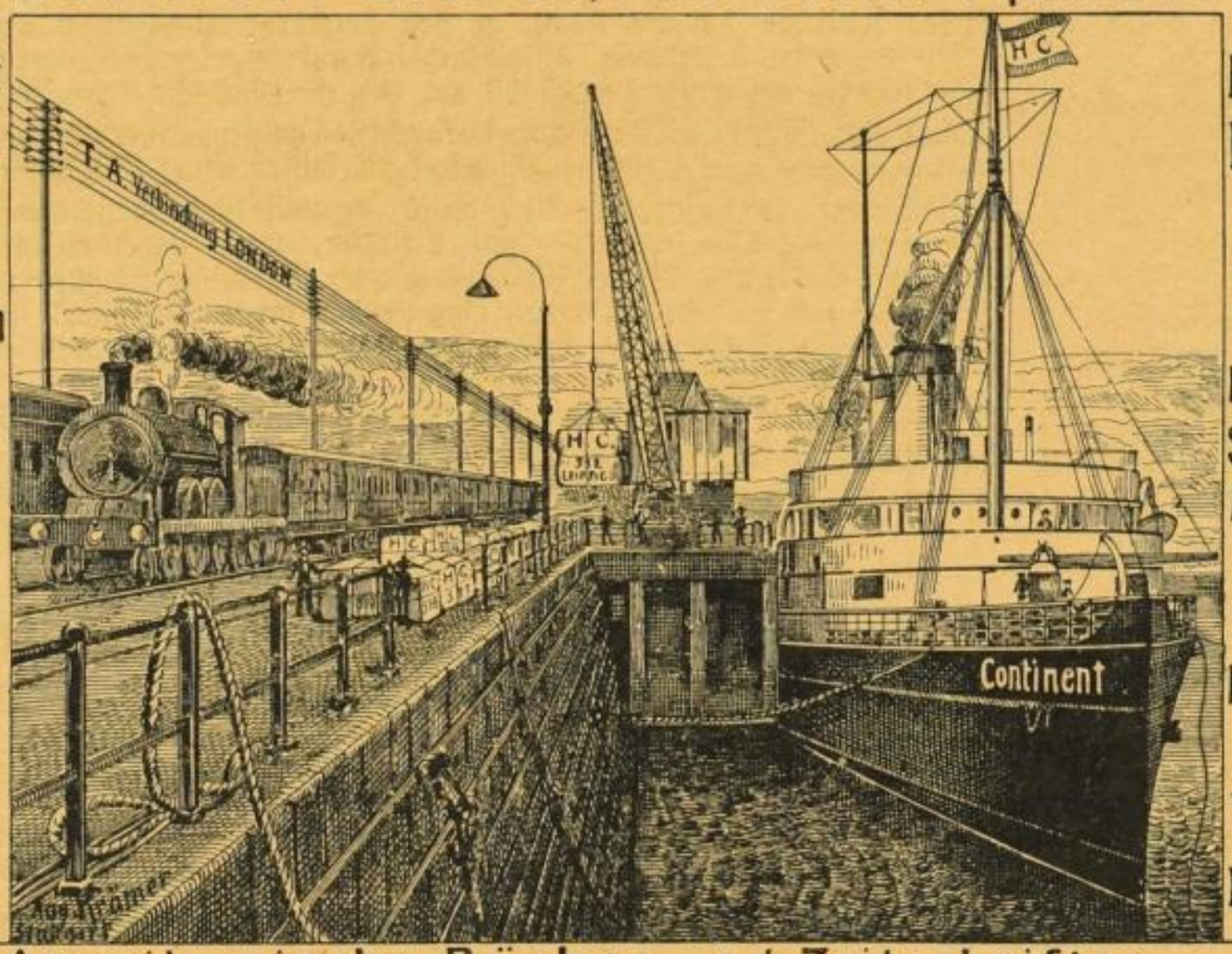
HUGO CONRAD, Central-Exportgeschäft

LONDON E.C. 26, Paternoster Square 26

liefert prompt Englische Bücher und Zeitschriften zu niedrigsten Preisen.

Schnellste Lieferung überallhin.

Lager in LEIPZIG beim Commiss.



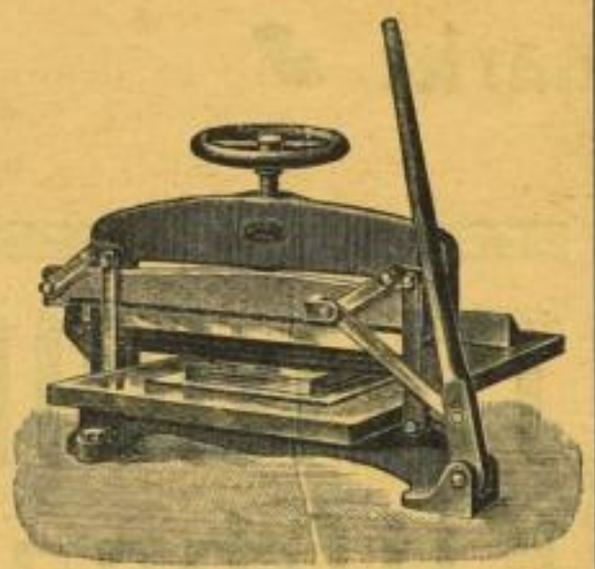
Regelmässige Eilsendungen nach LEIPZIG BERLIN HAMBURG STUTTGART MÜNCHEN WIEN BUDAPEST KOPENHAGEN etc.

Tägliche Postsendungen

Amerikanische Bücher und Zeitschriften.

Der moderne Sortimenter

gibt keinem Kunden unaufgeschnittene Bücher in die Hand.



Er besitzt die kleine

Schneidemaschine „Ideal“

zum Beschneiden von Broschüren und Büchern von

Dietz & Listing, Leipzig 22 · Vielfach · preisgekrönt

Gegr. 1875 · **Maschinenfabrik für Buchbinderei** · Gegr. 1875

Zu Original-Fabrikpreisen auch zu beziehen durch

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig

Papiere aller Art

für Buch-, Stein-, Licht- und Kupferdruck

Spez.: Lichtechte und Bütten-Umschlagpapiere

Fr. Adam Seidel in Leipzig

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig

Gegründet am 5. Oktober 1833

Juristische Person.

Mitgliederzahl z. Zt. 450.

Unterstützungskasse, Pensionskasse, Witwen- und Waisenkasse; angegliedert: Kranken- und Begräbniskasse.

Große Bibliothek von gegen 12000 Bänden.

Umfangreicher Zeitschriften-Lesezirkel.

Vereinsorgan: Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.

Vereinslokal: Gutenbergkeller.

Vereinsabend: Freitags 9 Uhr.

Unterrichtskurse. Vorträge.

Gesellschaftsabende. Ausflüge.

Vorzugspreise in verschiedenen Geschäftshäusern und öffentlichen Instituten.

Einladung zum Beitritt!

Jeder Kollege hat das Recht, an den Vereinsversammlungen als Gast teilzunehmen. Alle hiesigen Berufsgenossen, besonders die neu hinzugezogenen, laden wir freundlichst ein, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Zweck des Vereins: Der Verein bezweckt den geselligen, beruflichen, wirtschaftl. und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen.

Hilfskassen des Vereins: a) Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder und Kollegen, sowie durchreisende Gehilfen.
b) Pensionskasse gewährt den Mitgliedern nach 10 jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Jahr.
c) Witwen- u. Waisenkasse, sichert den Hinterbliebenen verstorb. Mitgl. nach 10 jähriger Mitgliedschaft eine Pension.
d) Kranken- und Begräbniskasse des Vereins, steht unter besonderer Verwaltung.

Jährlicher Vereinsbeitrag, einschließlich für Unterstützungs-, Pensions-, Witwen- und Waisenkasse 18 Mark. Eintrittsgeld bis zum 30. Lebensjahre 3 Mark, bis zum 40. Lebensjahre 5 Mark, später 10 Mark.

Die Kranken- und Begräbniskasse (e. H.)

die infolge gesetzlicher Vorschrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Satzungen hat, befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkasse und bietet neben freier Arznei und Behandlung durch den Vereinsarzt ein wöchentliches Krankengeld von 14 M. Begräbnisgeld 100 bezw. 140 M. Jährlicher Beitrag nur 12 M. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkasse werden.

Wegen weiterer Auskünfte schreibe man an den Vorstand des B.-G.-V. zu Leipzig, Gutenbergkeller, Hospitalstraße.

Nur in Leipzig angest. Buchhandlungsgeh. können die Mitgliedschaft erwerben.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.